

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 40000 M., 1/2 20000 M., 1/4 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im illustrierten Teil: 1/2 Seite 65000 M., 1/4 Seite 33000 M., 1/4 Seite 17000 M. Nichtmitglieder 1/2 S. 180000 M., 1/4 S. 66000 M., 1/4 S. 34000 M. Anzeigen von Nichtmitgl.

nur gegen Vorausbezahl. Kleinere Anzeigen als viertelj. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bei. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbehalten. Auf alle Preise 1200% Zuschlag.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 159.

Leipzig, Mittwoch den 11. Juli 1923.

90. Jahrgang.

(Z)

Binnen kurzem erscheint:

»Das Deutsche Buch« Sonderheft »Russland«

herausgegeben im Auftrage des Ausschusses des Börsenvereins:
»Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel«
von Dr. A. v. LÖWIS OF MENAR und Dr. Fr. MICHAEL
Umschlagzeichnung von Peter Behrens

*

AUS DEM INHALT:

- Friedrich Braun: Die Deutsche Bücherschau zu Moskau im Sommer 1923
Kurt Wiedenfeld: Deutschland und Russland. [(Russisch und Deutsch).
Ricarda Huch: Michael Bakunins Bekanntschaft mit Marx.
Arthur Luther: Russische Literatur in Deutschland.
Monty Jacobs: Russische Bühnenkunst in Deutschland.
Adolf Weißmann: Deutsch-russische Musik.
Maksim Gorkij: Im Segelboot über das Kaspiische Meer.
Fritz Haber: Neue Arbeitsweisen. Wissenschaft u. Wirtschaft nach dem Kriege.
Max von Laue: Die Trägheit der Energie.
Wilhelm His: Deutsche und russische Medizin.
F. Eckert: Optisches Glas. Geschichte seiner technischen Entwicklung.
A. Jaschtschenko: Das russische Buch in Deutschland.
Peter Jessen: Russische Buchkunst in Berlin.
Wilh. Niemeyer: Der Bildhauer Ernst Barlach.
Gedichte und Bauernanekdoten aus dem Russland. Statistiken. Bibliographien über Russlandbücher u. a. mehr.

Ganzseitige Bildbeigaben: Barlach, W. Geiger, Kustodiew (farbig), Slevogt.

*

Preis des 4°-Heftes in starkem, sehr wirkungsvollem Umschlag Grundzahl 2.—, Schweizer Franken 2.—
Schlüsselzahl des Börsenvereins. Wir liefern 1—4 Expl. mit 30%,
5—10 mit 35%, von 11 ab mit 40% Rabatt.

*

Ausschuss: Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel, Leipzig
Buchhändlerhaus



The image shows the front cover of a book. At the top, the title 'EINE
EINSEITIGE
LITERATURGESCHICHTE' is written in a large, serif font, flanked by two small square boxes containing the letter 'Z'. Below the title is a circular decorative wreath made of stylized branches or vines. In the center of this wreath, the author's name 'WILHELM RULAND' is printed above the main title. The main title 'DER DICHTER
DORNNENWEGE' is written in large, bold, serif capital letters within the wreath. At the bottom of the cover, the price 'Ganzleinen 6.- / Halbleinen 3.-' is printed. The publisher information 'FEUER-VERLAG ZU LEIPZIG' is at the very bottom, accompanied by a circular logo featuring a stylized figure.

Verlag d. Buchdruckerei Richard Heinrich in Wanne
verkehrt vorläufig nur direkt (Postcheckkonto Dortmund 4372)

In meinem Verlage erschien:

Mieten-Abrechnungs-Block

nach den Bestimmungen des Reichsmietengesetzes
bearbeitet von Dr. Alfred Emmerling.

Enthält in Block A 60, in Block B 120 zweiseitige Formulare für die monatlichen Abrechnungen zwischen Vermieter und Mieter, sowie einen Stammblock für den Hausbesitzer und Abrechnungstabellen über alle Einnahmen und Ausgaben.

Jeder Hausbesitzer ist Käufer.

Listen zur Zirkulation unter den Hausbesitzern zum Zwecke der Sammlung von Bestellungen unentgeltlich.

Grundpreis für Block A (ausreichend für 5 Mieter auf 1 Jahr) M. 1.20
" " " B (" " " 10 " " 1 ") „ 2.—
mal Schlüsselzahl.

Bar mit 33½ %. Ein Probeexemplar bar mit 40 %.

Demnächst erscheint:

Gesetz über Mieterschutz- und Mieteinigungsämter

vom 22. Juni 1923

Mit Kommentar von Dr. Bernhard Scheifele,
Syndikus des Verbandes der Haus- und Grundbesitzervereine
des Rhein.-Westfäl. Industriegebietes.

Umfang ca. 240 Seiten, Grundpreis M. 3.— mal Schlüsselzahl.
Nur bar mit 33½ %. Ein Probeexemplar bar mit 40 %.

Kreuzbandsendungen v. Mieten-Abrechnungs-Block u. Mieterschutz-
gesetz franko aeq. Vorauszahlung a. Postcheckkonto Dortmund 3472.

Soeben erscheint in unserem Verlag:
②
Maria Ibele
Mannfremd
Brosch. 1.50, in Halbleinen geb. 2. — × Schlüssel-
zahl des B.-V. / Grundpreis = Schw. Frankenpreis
Auslieferung für Österreich und Randstaaten durch
die Literaria G. m. b. h. Wien I, Sterngasse 11
Ein Roman großen Stils, der der Lesergemeinde der Münchener Schriftstellerin viele neue Freunde gewinnen wird. Das Erlebnis einer Frau, die der Brutalität des Daseins nicht gewachsen ist, wird mit einer künstlerisch und psychologisch geschulten Feder glänzend dargestellt.
Verlangzettel anbei!
zur Einführung 3 Erpl. mit 45 %
Verlag Porcus & Co., München, Pilotystr. 7

(Z) Soeben ist erschienen:

Oswald Menghin Tiroler Helden- und Redenbuch

Mit Bildern von Franz Taborški

Broschiert 1.50, gebunden 2.— × Schlüsselzahl
des B.-W. / Grundpreis = Schweizer Frankenpreis

Auslieferung für Österreich und Randstaaten durch
die Literaria G. m. b. H. Wien I, Sterngasse 11

Aus dem Inhalt: Dietrich von Bern / König Laurin
oder Wie der Rosengarten gebaut worden ist / Grimm und Hilde
oder Wie die Tiroler Granaten entstanden sind / Frau Sachle
oder Wie das Land Tirol deutsch geworden ist / Heime oder Wie
die Hauptstadt Innsbruck ihren Anfang genommen hat / Der
starke Wölfel oder Wie die Tiroler Knödel aufgekommen sind.

Motto: Im Geist der Alten schläft der Zukunft Keim
Wir bitten um tätige Verwendung!

Zur Einführ. 3 Erpl. mit 45%! Verlangzettel anbei!

Verlag Parcus & Co., München, Pilotystr. 7



Vorsetblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktägl. Bezugspreise (pro Monat) 1. Mitgl. ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung Gr.-Zahl M. 150. Nichtmitglieder M. 2. — mal jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post bestellt M. 40 000.— vierteljährl. Kreuzbandbezieher haben die Portoosten u. Verhandgebühren zu erstatzen. Einzel-Gr. -Z. M. 0.15. — Umlang einer Seite 360 viergepalt. Petitzellen. — Mitgliederpreis: Die Zeile 125 M., 1/2 S. 40 000 M., 40 000 M., 1/2 S. 20 000 M. Nichtmitglieder- preis: Die Zeile 250 M., 1/2 S. 80 000 M., 1/2 S. 40 000 M., 1/2 S. 20 000 M. Stellengeb. 65 M. die Zeile. Chiiffregeebühr 100 M. Bestellz. 1. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M. — Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderl. Erfüllungsort Leipzig. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Vorsteuerruns der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 159 (R. 109).

Leipzig, Mittwoch den 11. Juli 1923.

90. Задачи.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Betriebsbeiträge betreffend.

Die Hauptversammlung des Börsenvereins vom 29. April 1923 hat den Antrag des Vorstandes und Rechnungs-
ausschusses auf Erhebung eines außerordentlichen Betriebsbeitrags für 1923 (§. Bbl. Nr. 94 v. 23. April 1923) mit den
Grundzahlen 1,5 bis 500 angenommen, die mit der am Zahlungstage gültigen Schlüsselzahl des Börsenvereins zu multiplizieren
sind. Für die Abgabe des Betriebsbeitrages gilt folgende Regelung:

1. Jede im Adressbuch des Deutschen Buchhandels aufgenommene Firma, die im Börsenverein durch ein Mitglied vertreten wird, hat für das Rechnungsjahr 1923 einen außerordentlichen Betriebsbeitrag zu zahlen. Wird die Firma durch mehrere Mitglieder vertreten, so tritt hierdurch keine Erhöhung des Betriebsbeitrages ein. Werden die Geschäftsergebnisse mehrerer Firmen nur durch eine gemeinsame Bilanz ausgewiesen, so sind diese Firmen als ein Betrieb zu betrachten. Die sonstigen jährlichen Beiträge der Mitglieder werden durch diesen außerordentlichen Betriebsbeitrag nicht berührt.
 2. Dem Börsenverein gegenüber wird das nach seinem Eintritt in den Börsenverein älteste Mitglied, das gemäß § 2c Abs. 2 der Satzung im Hinblick auf seine Zugehörigkeit zu dem betreffenden Betriebe aufgenommen worden ist, zur Durchführung dieses Beschlusses verpflichtet.
 3. Der Beitrag des Betriebes ist nach dem Doppelten des vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1923 erzielten Umsatzes selbst einzuschätzen. Der Betriebsbeitrag ist am 1. August 1923 fällig. Bei Betrieben, die außer Buch-, Kunst-, Musikalien-, Lehrmittel- usw. Handel noch andere Gewerbe umfassen, hat die Einschätzung nur für den Betrieb aus Buch-, Kunst-, Musikalien-, Lehrmittel- usw. Handel zu erfolgen.
 4. Bei der Selbsteinschätzung ist folgende Staffelung als Richtschnur zu nehmen:

Staffel	Umsatz:					Grundzahl
	(als Umsatz gilt das Doppelte des vom 1. Januar bis 30. Juni 1923 erzielten Umsatzes)					
I			bis	15 000 000	Nr.	1,5
II	von	15	"	30 000 000	"	2
III		30	"	50 000 000	"	3
IV		50	"	100 000 000	"	6
V		100	"	150 000 000	"	9
VI		150	"	200 000 000	"	12
VII		200	"	300 000 000	"	18
VIII		300	"	500 000 000	"	30
IX		500	"	1000 000 000	"	60
X		1000	"	2000 000 000	"	120
XI		2000	"	5000 000 000	"	250
XII			über	5000 000 000	"	500

5. Das Mitglied (Punkt 2) hat den auf seinen Betrieb entfallenden Beitrag unter Angabe der Firma bis zum 1. August 1923 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu vergüten, die zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet ist.
 6. Erfolgt die Zahlung des Betriebsbeitrages trotz Erinnerung durch die Geschäftsstelle nicht bis zum 15. September 1923, so wird die Veranlagung vom Rechnungs-Ausschuß vorgenommen.

Auf Grund dieses Hauptversammlungs-Beschlusses bitten wir unsere Mitglieder, den auf die einzelnen Firmen entfallenden Betriebsbeitrag nunmehr umgehend auf unser Postcheckkonto: Leipzig 13463 oder Bankkonto: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu überweisen.

Firmen, die trotz einer seitens der Geschäftsstelle erfolgenden Mahnung den Betriebsbeitrag nicht entrichtet haben, werden vom Rechnungs-Ausschuß eingeschäkt und haben den hiernach festgesetzten Betrag zu zahlen.

Leipzig, den 10. Juli 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Hefz, stellv. Syndikus.

Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel.

Stenographischer Bericht
über die

45. Ordentliche Abgeordnetenversammlung,
abgehalten zu Leipzig Sonnabend, den 28. April 1923.

(Fortsetzung zu Nr. 154 u. 156.)

Herr Paul Ritschmann (Berlin): Meine Herren Kollegen! Auch ich will versuchen, mich ganz kurz zu fassen, zumal da Sie ja heute morgen in beiden Seitensälen des Buchhändlerhauses bereits das Notwendige gehört haben. Ich werde versuchen, Ihnen kein Referat zu erstatten, sondern nur die Ausführungen des Herrn Dr. Paetel von unserm Standpunkt aus vielleicht noch in etwas zu ergänzen.

Herr Dr. Paetel hat bereits ausgeführt, daß die Hauptversammlung des Deutschen Verlegervereins den ersten Teil dieses sogenannten Systemwechsels, nämlich die Zustimmung der Parität zwischen Verlag und Sortiment im Börsenvereinsvorstande, einmütig anerkannt hat. Dasselbe Ergebnis kann ich Ihnen — und das lag eigentlich auf der Hand — auch von der Hauptversammlung der Deutschen Buchhändlergilde, die zur selben Zeit tagte, berichten. Auch wir waren der Ansicht, dieses System ist durchaus gesund und muß durchgeführt werden.

Der zweite Punkt des Systemwechsels, nämlich die Beteiligung der verantwortlichen Mitglieder der Vorstände der Sonderorganisationen an der Zentralleitung, ist ja zweifelsohne der wesentlichere Teil, und darüber hat es selbstverständlich langer Beratungen bedurft, lange vor diesen Verhandlungen hier in Leipzig, bis wir uns über eine bestimmte Art des Systemwechsels einigen konnten. Wir sind zu diesen Beratungen gekommen in der Überzeugung, einmal daß der Börsenverein nicht mehr den Boden für eine Einigung zwischen Sortiment und Verlag in den letzten Jahren abgegeben hat. Auch im Rahmen des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine ist diese Einigung nicht geglückt, und es ist eine schöne Geste, wenn vorhin vom Vorstandstische aus gesagt worden ist, es sei immer die Politik des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine gewesen, die Einigung herbeizuführen. Dem wird nicht widersprochen, das ist selbstverständlich, und das wissen wir. Aber in der praktischen Anwendung hat doch diese Einigungspolitik vollkommen versagt, einmal weil sie nicht rechtzeitig in die Erscheinung getreten ist, sondern auf dem Papier stand, und ein andermal, weil eben die beiden starken Sonderorganisationen diesen Einigungsboden in den letzten Jahren nicht mehr gesucht haben. So ist es im Börsenverein, so ist es im Verbande gewesen. Und nun lag eigentlich die Gefahr nahe, daß, wenn die Zustände auf diesem Wege weitergehen würden, eines Tages sowohl Verlag wie Sortiment vor die Frage gestellt worden wären: Ist nun eigentlich noch ein Börsenverein, ist ein Verband der Kreis- und Ortsvereine nötig, wenn er eigene Beschlüsse fasst, die von den Sonderorganisationen nicht anerkannt werden, oder wenn die Sonderorganisationen eigene Beschlüsse fasssen, die nunmehr wiederum innerhalb des Rahmens des Börsenvereins keine Annahme finden können?

Meine Herren, weil wir zu der Überzeugung gekommen waren, daß der Börsenverein in der Luft schwebt, daß er drohte zwischen den immer stärker werdenden Sonderorganisationen zerrieben zu werden, mußten wir als Männer von Überzeugung, als Männer, die den Trieb und das Bestreben hatten, den Börsenverein zu erhalten und nicht nur zu erhalten, sondern ihn stärker wiederherzustellen, etwa das wieder aus ihm zu machen, was er früher gewesen ist, nämlich die wirkliche Spitzenorganisation des gesamten Buchhandels, mußten wir als Männer von Verantwortung eines Tages zusammenentreten und fragen: Was tun?

Die beiden, die hierfür zuerst in Frage kamen, waren Herr Dr. Paetel und ich, die Vertreter der Organisationen des Verlags und des Sortiments, und es ist das große Verdienst des Herrn Dr. Paetel, des Vorsitzers des Verlegervereins, daß er zum erstenmal bei irgendeiner Gelegenheit, die gar nichts mit dieser Sache zu tun hatte, mit mir in eine Aussprache eintrat, des Inhalts, daß doch etwas geschehen müßte, um diese sogenannten traditionellen Gegner wieder in irgendeiner Form zusammenzuführen. Ich weiß nicht, warum Verlag und Sortiment traditionelle Gegner sein müß-

sen; ich weiß nicht, ob es Selbstzweck von Verlag und Sortiment ist, in Kampfstellung einander gegenüberzustehen, ob es notwendig und Selbstzweck der Hauptversammlung des Börsenvereins ist, den Kampf zwischen Verlag und Sortiment auszufechten. Ich bin genau so, wie Herr Dr. Paetel es vorhin ausgeführt hat, der Ansicht, daß wir unsere Zeit und unsere Kraft wieder mehr praktischer Arbeit zuwenden sollten und daß die aufreibenden Kämpfe, die wir die ganzen letzten Jahre hindurch geführt und die ihre größten Ausmaße eigentlich immer in den Hauptversammlungen gefunden haben, vermieden werden sollten.

So sind Herr Dr. Paetel und ich ganz zwanglos, Schritt für Schritt und in den verschiedensten Besprechungen, die wir teilweise allein, teilweise unter Hinzuziehung unserer Vorstandsmitglieder gehabt haben, zu der Überzeugung gekommen, es müsse ein Weg gefunden werden. Welches war nun der Weg? Es ist vorhin gesagt worden, der Weg hätte auch so gefunden werden können, daß die beiden Spitzenorganisationen nun zusammenarbeiteten und dann gewissermaßen das Ergebnis ihrer Arbeit dem Börsenverein übergeben. Meine Herren, dieser Weg erscheint mir nicht gangbar. Wenn die beiden Spitzenorganisationen sich über irgendetwas einigen, dann sind sie auch stark genug, die Sache selbst durchzusetzen. Denn wo Einigkeit herrscht, da gibt es keine Widerstände. Dann ist der Börsenverein eigentlich überflüssig, dann braucht nicht ein Börsenverein mit diesem großen Apparat in Leipzig zu bestehen, der dem Buchhandel ungeheure Kosten auferlegt, der zweifellos ein schönes Dekorationsstück ist, aber zu praktischer Arbeit von beiden Teilen nicht angemessen worden ist.

So ist uns dann der Gedanke gekommen, wir wollen versuchen, innerhalb der Organisation des Börsenvereins, das heißt gewissermaßen an der Quelle, den ehrlichen Versuch zu machen, Zwiespältigkeiten aus der Welt zu schaffen, Streitfragen zu erledigen, Vorbesprechungen zu halten und irgendeine Einigung anzustreben, und wir haben, so viel andere Wege wir auch in Erwägung gezogen haben, immer wieder finden müssen, daß keiner so zwanglos zum Ziel führen könne als eine Beteiligung der beiden Sonderorganisationen an der Leitung des Börsenvereins selbst.

Meine Herren, es ist viel von »Motiven« und von »Hintergedanken« gesprochen worden, die wir bei diesen Verhandlungen gehabt hätten. Ich darf Sie versichern, daß weder auf der einen noch auf der andern Seite nach Art von Kaufleuten, die sich gegenseitig betrügen wollen, nach Art von Röntäschern (Heiterkeit) nach kleinen Mittelchen gesucht worden ist, um dem Partner einen Vorteil abzuluchsen. Es ist ganz selbstverständlich, daß bei Männern von Verantwortung, bei Männern in leitender Stellung, bei Männern, die die ganzen Organisationsverhältnisse zu übersehen vermögen, jede Frage auf das genaueste geprüft worden ist: wie wirkt das auf deine Sonderorganisation ein? Das wird uns niemand übernehmen, und wir sind wohl beide in erster Linie zu der Überzeugung gekommen, daß man den starken Gegner lieber als Freund gewinnt, als ihn als Gegner auf die Dauer sich gegenüber zu sehen. Denn wir haben ja gerade die Erfahrung gemacht, daß die Gegenschaft uns nichts einzutragen vermocht hat und daß es das Bestreben beider Teile sein mußte und meiner Ansicht nach schon vor Jahren hätte sein sollen, in irgendeiner Form zu einer Einigung zu kommen.

Ich erinnere Sie, meine Herren, an das vorige Jahr. Es war zweifelsohne ein taktischer Fehler des Deutschen Verlegervereins, im vorigen Jahre das Kompromiß dadurch unmöglich zu machen, daß er in der damaligen Sonnabendversammlung schwieg. Es war aber der größere taktische Fehler, den Börsenvereins- und Verbandsvorstand begangen haben, daß sie nun nicht die Initiative ergriffen haben, diese Einigung vor der Hauptversammlung herbeizuführen, und ich darf Sie versichern, wir haben mit Sehnsucht auf diesen Einigungsversuch gewartet. Wir haben uns gesagt: es genügt eine einzige Stunde, wo sich die verantwortlichen Männer zusammenseßen, um eine Formel zu finden, die beide Teile befriedigt und diese sogenannte Majorisierung in der Hauptversammlung ausgeschaltet haben würde.

Das alles hat uns veranlaßt, den Versuch zu machen, in die Börsenvereinsvorstandswahl einzutreten. Was das Wort »automatisch« betrifft, so hat Herr Dr. Paetel bereits gesagt: es handelt sich heute gar nicht um eine automatische Wahl, und vor zwei Jah-

ren ist das ja gar nicht möglich, und wir haben gar nicht die Absicht, eine solche Sitzungsänderung zu beantragen. Ich gehe viel weiter, meine Herren: ich wäre der Ansicht, daß in einer Geschäftsleitung des Börsenvereins auch Vertreter der übrigen Korporationen, die der Buchhandel umschließt, eigentlich vorhanden sein müßten: des Musikalienhandels, des Kunsthändels, des Antiquariats, des Zeitschriftenverlags usw. Aber das ist uns natürlich klar, daß ein so vergrößerter Vorstand arbeitsunfähig werden und wahrscheinlich viel schwieriger zu Ergebnissen kommen würde als ein Gremium von 6 Personen, das uns ausreichend groß erscheint.

Soll ich auf die Artikel im Börsenblatt eingehen, die wir in den letzten Tagen und Wochen alle gelesen haben? (Rufe: Nein!) Ich glaube, ich verzichte darauf. Wir alle kennen den Inhalt. Wir alle wissen auch, daß die Schreiber dieser Artikel teilweise noch ohne Kenntnis der eigentlichen Vorgänge sich hingesezt, die Artikel niedergeschrieben und an das Börsenblatt abgesandt haben, und daß mancher dieser Artikelschreiber heute wahrscheinlich schon anderer Meinung geworden ist und seinen Artikel gewiß anders abgesetzt haben würde, wenn er von den Erklärungen der beiderseitigen Vorstände Kenntnis gehabt hätte.

Es ist von der »Fraktionsregierung« und dem »Fraktionszwange« gesprochen worden. Meine Herren, wir haben in keinem Augenblick daran gedacht, eine Fraktionsregierung aufzustellen zu wollen. Wir haben in keinem Augenblick daran gedacht, daß die Delegierten, die wir in den Börsenvereinsvorstand entsenden, unter Fraktionszwang stehen müßten, daß sie nun ihre Vorstände oder gar ihre Hauptversammlung erst fragen müßten, bevor sie zu einem Beschuß im Börsenvereinsvorstand kommen. Wir sind doch zu alten Praktiken, um uns nicht allein sagen zu müssen, daß dann ein Arbeiten des Börsenvereinsvorstandes vollständig ausgeschlossen wäre, daß in einer Zeit der Wirtschaftsentwicklung, wo von heute auf morgen ein Beschuß herbeigeführt werden muß, eine derartige Fraktionsbefragung gar nicht möglich wäre. Ich für meine Person habe es heute morgen in der Gildeversammlung ausdrücklich abgelehnt, daß ich jemals unter Fraktionszwang meiner Mitglieder als Mitglied des Börsenvereinsvorstandes auftreten würde, und ich habe das Vertrauen von meinen Mitgliedern gefordert, daß sie auch einem Beschuß, den ich im Börsenvereinsvorstande gebilligt habe, zustimmen, selbst wenn sie ihn im Augenblick vielleicht nicht zu übersehen vermögen. Das ist das Vertrauen, das wir als Organisationssührer haben und beanspruchen müssen und das uns überhaupt erst ermöglicht, die große Arbeit, die wir im Dienste der Allgemeinheit leisten, auch weiter zu leisten. Wäre das Vertrauen nicht da, dann würden wir diese Arbeit nicht leisten können und nicht leisten wollen.

Über die Objektivität des Börsenvereinsvorstandes ist schon viel gesprochen und geschrieben worden. Meine Herren, Objektivität ist etwas sehr Schönes. Wer ein solcher Engel ist, daß er, sei er Verleger, sei er Sortimentier, nunmehr absolut objektiv alle die verschiedenen Interessen im eigenen Busen zu übersehen vermag, der ist zu beneiden. Aber es gibt wenig solche Männer, ich glaube, es gibt vielleicht keinen einzigen. Und dann: in der heutigen Zeit, glaube ich, sind die objektiven Männer weniger wertvoll als die subjektiven. Die subjektiven Männer sind es heute, die das Wirtschaftsleben hoch bringen, nicht die objektiven! (Sehr gut!) Denn der Objektivität haftet immer etwas von Schwäche an, von dem Nichtwissen, ob nach links oder nach rechts, und daher schen wir auch hier wieder: objektive Männer im Börsenvereinsvorstand sind meiner Ansicht nach geeignet, die Institution des Börsenvereinsvorstandes von vornherein zur Untätigkeit und zur Unfähigkeit zu verdammen.

Von den vielen Ausführungen im Börsenblatt haben mich einige Stellen in dem Artikel des Herrn Volkmar besonders bewegt, am meisten die Stelle, wo Herr Volkmar schreibt, es habe unsäglicher Geduld und Opferstinks des Vorstandes, oft bis zur Selbsterniedrigung, bedurft, um die Börsenvereinsarbeit überhaupt durchzuführen. Meine Herren, ein Vorstandsmitglied, das sich selbst erniedrigen muß, um seine Arbeit zu erledigen, das ist eigentlich ein Unding. Das ist ein Zeichen dafür, daß die Institution nicht gut ist; und wenn Herr Volkmar sagt, gerade das bürge für die Güte der Institution, so bin ich der entgegengesetzten Meinung: ein Vorstandsmitglied im Börsenverein soll sich nicht selbst erniedrigen dürfen und können.

Die Ausschaltung, die der Börsenvereinsvorstand aus den wirtschaftlichen Fragen in Heidelberg erklärt hat, war die schwerwiegendste und meiner Ansicht nach katastrophalste Erklärung, die jemals ein Vorstand des Börsenvereins abgegeben hat. Meine Herren, in einer Zeit, wie die ist, in der wir heute leben, sind die Wirtschaftsfragen von ausschlaggebender Wichtigkeit; alles andere, was unsere Wirtschaftsorganisation, der Börsenverein, zu behandeln hat, tritt weit in den Hintergrund gegenüber den Wirtschaftsfragen, die zu lösen sind.

Meine Herren, es ist vorhin gesagt worden, es handelt sich um einen Versuch — nicht um ein Experiment; dem Wort »Experiment« haftet etwas Anderes, etwas Spielerisches an. Um einen Versuch handelt es sich ganz zweifellos, das gebe ich ohne weiteres zu. Aber ein solcher Versuch muß einmal gewagt werden, wenn wir nicht versumpfen und versanden wollen. Lässt unser Wirtschaftsleben nicht nach allen Richtungen hin, um Versuche anzustellen, wie wir aus der Misere, in der wir uns heute in Reich und Staat und Wirtschaft befinden, herauskommen können? Und da wollte der Börsenverein stillstehen? Da sollte er nicht versuchen, Reformen einzuführen, Reformen, die nicht durchaus Revolutionen sind?! Meine Herren, ich erinnere Sie daran, daß Reformen in der Weltgeschichte und in der Geschichte der Wirtschaft in den meisten Fällen zunächst wie Revolutionen gewirkt haben, und ich weiß auch, daß Reformatoren und Reformer häufig als Revolutionäre betrachtet, in den Kerker geworfen und auf den Scheiterhaufen geschleppt worden sind, und daß man die Art der Reformen erst später erkannt hat, wenn die Reformer selbst längst unter dem Rasen gelegen haben. Also an einer Reform soll man deshalb nicht vorbei gehen, und die Verlegerzeitung sagt ganz richtig: Es ist etwas nicht deshalb falsch, weil es nicht schon vor hundert Jahren eingeführt worden ist. Denn der Börsenverein muß ebenso vorwärtsstreiten wie jede andere wirtschaftliche Vereinigung.

Meine Herren, wenn der Versuch scheitert, was wäre das Ergebnis? Das schwerwiegendste Ergebnis wäre doch, daß wir aus Schaden klug werden und einfach sagen: Unsere Voraussagungen haben sich nicht erfüllt, und wir treten deshalb von unseren Ämtern zurück; und ich bin der festen Überzeugung, wir wären die ersten, die sofort sagten: Unsere Ämter stehen zur Verfügung; versetzen Sie darüber, sei es in der Hauptversammlung, sei es durch Wahl, die ja nach der neuen Satzung möglich ist; dieser Versuch ist nicht gescheitert, wir haben gesehen, es geht so nicht; wählt euch wieder einen farblosen, einen objektiven Vorstand.

Ich kann mir nicht recht vorstellen — und das ist ja vorhin auch schon von Herrn Jäh erwähnt worden —, wie ein Börsenvereinsvorstand arbeiten sollte, der nummehr gegen den Wunsch der Vorstände des Verlegervereins und der Gilde gewählt wird. Es ist gar keine Drohung, wenn man sagt: Wir könnten diesen Vorstand gewissermaßen boykottieren und lahmlegen, sondern es ergibt sich aus den Tatsachen selbst eigentlich, daß gerade das Vertrauen, das der Börsenvereinsvorstand beanspruchen muß, ihm doch in weit geringerem Maße zuteil werden würde, wenn er nun gegen den Willen großer Mehrheiten der beiden Verbände aufgestellt und gewählt wird. Darum halte ich es für ganz ausgeschlossen, daß die Kandidatur des Herrn Jäh aufrechterhalten bleiben kann, nachdem sowohl Verlegerverein wie Gilde das Prinzip von 3 : 3, also der Parität im Vorstande, ohne weiteres anerkannt haben, und darum möchte ich Herrn Jäh bitten, seine Kandidatur, wie auch die Dinge laufen mögen, unter allen Umständen zurückzuziehen. Denn er erscheint mir zu schade, sich lediglich um eines »Experiments« willen morgen in den Wahlkampf zu stürzen. (Heiterkeit.)

Ich komme jetzt noch ganz kurz auf die Ausführungen des Herrn Jäh, die er vorhin im allgemeinen gemacht hat, und ich will da nur wenige Punkte herausgreifen. Er hat gesagt: Die beiden Vertreter, die Verlegerverein und Gilde in den Vorstand entsenden, werden die eigentlich Regierenden sein, und die anderen Vorstandsmitglieder werden gewissermaßen nur als Pagoden wirken, die mit dem Kopf nicken oder wackeln. Ja, das wird dann der Fall sein, wenn die vier mindere Persönlichkeiten sind. Sobald das aber nicht der Fall ist, werden sie sich auch ohne weiteres durchzusetzen wissen gegenüber den Persönlichkeiten, die nun offiziell vom Verlegerverein und der Gilde dem Vorstande des Börsenvereins betreten, und es müßte ja merkwürdig zugehen, wenn nun unter sechs Persönlichkeiten tatsächlich eine Majorisierung von vier durch die

anderen zwei eintreten würde. Ich kenne aus meinen Erfahrungen etwas Ähnliches nirgends.

Es ist gesagt worden, es würde eine Diktatur im Börsenverein durch diese Vertreter Platz greifen. Ja, meine Herren, ich weiß nicht, wie Sie sich das denken. Das höchste Organ des Börsenvereins ist doch die Hauptversammlung; die könnte doch immer in schärfster und energischster Weise gegen Beschlüsse des Börsenvereinsvorstandes auftreten. Maßgeblich bleibt also die Hauptversammlung immer.

Herr Jäh hat dann gemeint, und einer der anderen Vorredner hat es noch weiter ausgeführt, daß die physische Kraft bei der einen oder andern Persönlichkeit nicht ausreichen würde, zwei Vorstandsämter gleichzeitig auszuüben. (Sehr richtig!) Meine Herren, ich bin nicht dieser Ansicht. Es kommt natürlich auf die Person des Einzelnen an; das gebe ich zu. Was der eine an Arbeitsleistung nicht aufzubringen vermag, das vermag der andere. Wenn aber gerade die Leiter der Organisationen in den Vorstand des Börsenvereins eintreten, dann werden wir die merkwürdige Erfahrung machen, daß sie im Vorstande des Börsenvereins genau dieselben Arbeiten zu verrichten haben, die sie als Leiter ihrer Sonderorganisationen ja auch verrichten. (Sehr richtig!) Denn wenn heute eine neue Wirtschaftsfrage auftaucht, so beschäftige ich mich ja genau so intensiv mit dieser neuen Frage, wie der Vorstand des Börsenvereins und der Vorstand des Verlegervereins es ebenfalls tun. Es wäre also nur eine Vereinfachung der Arbeit, wenn nunmehr das Ergebnis dieser gemeinschaftlichen Beratungen gewissermaßen den Weg abkürzt, und es würde meiner Ansicht nach gerade eine Unmasse von Arbeitskraft erspart werden, wenn die Organisationen innerhalb des Börsenvereins zusammenarbeiten könnten. Im übrigen muß es jedem, der in den Börsenvereinsvorstand delegiert wird, überlassen bleiben, ob er glaubt, diese physische Arbeit leisten zu können. Wer der Arbeit nicht gewachsen zu sein glaubt, der wird von vornherein ablehnen und sagen: Ich bin nicht in der Lage, mein Geschäft, meine Gesundheit, mein ganzer Zustand erlauben es mir nicht, dieses Doppelamt zu übernehmen.

Nun hat Herr Jäh soeben eine Entschließung vorgelegt, vor man zu einem Teil zustimmen kann, nicht aber zum andern Teil. Die Entschließung geht letzten Endes darauf hinaus, daß der Erste Vorsteher irgendeiner der Organisationen nicht gleichzeitig Mitglied des Vorstandes des Börsenvereins sein soll. Da der Erste Vorsteher des Verlegervereins in diesem Jahre nicht in die Lage kommt, in den Vorstand des Börsenvereins einzutreten, so richtet sich diese Entschließung zunächst gegen meine Person. Meine Herren, ich darf Ihnen sagen, daß heute morgen in der Gildehauptversammlung die Ansicht vorherrschend war — und ich glaube, wenn die Gegenprobe bei der Abstimmung gemacht worden wäre, so würde sich ergeben haben, daß nur ganz wenige Stimmen dagegen gewesen wären —, daß tatsächlich der Wunsch besteht, gerade den Ersten Vorsteher der Gilde in den Börsenvereinsvorstand zu entsenden, weil man gerade durch den Träger der Politik der Sonderorganisation das erreichen zu können glaubt, daß reibungsloser im Börsenvereinsvorstand gearbeitet wird; und wir würden es begrüßen, wenn recht bald der Augenblick kommt, wo einer der Vorsteher des Deutschen Verlegervereins, insbesondere der Erste Vorsteher, ebenfalls in den Börsenvereinsvorstand übernommen werden könnte. Wir sind der festen Überzeugung, daß es gehen wird. Denn es ist ganz selbstverständlich, daß das Verantwortungsgefühl nun innerhalb des Gremiums des Börsenvereinsvorstandes in einem Maße wächst, wie es ja von anderen Vertretern der Sonderorganisationen gar nicht erwartet und beansprucht werden darf. Denn die Leiter der Sonderorganisationen sind in dieser ihrer Eigenschaft vollständig frei und unabhängig und können in ganz anderer Weise vorgehen, als sie im Vorstande des Börsenvereins ihre Arbeiten verrichten können.

Aus diesem Grunde kann ich Ihnen sagen, daß die heutige Hauptversammlung der Gilde der Resolution des Herrn Jäh nicht beizutreten vermag. Sie sieht in ihr nichts anderes als einen erneuten Verwässerungsversuch, und, meine Herren, wir wissen, was die Verwässerungsversuche in den letzten Jahren uns für Schaden gebracht haben. Etwas, was als richtig erkannt ist, das soll nun nicht verwässert, und es soll nicht etwas daraus gemacht werden, was nachher nicht Fisch und Fleisch ist. In diesem Sinne

schließe ich mich der Bitte des Herrn Dr. Paetel dringend an: Stimmen Sie nicht für diese Resolution, nicht für die Kompromißvorschläge, sondern stimmen Sie für den reiflich durchdachten Vorschlag der beiden Sonderorganisationen.

Haben Sie Vertrauen zu der Sache, und haben Sie Vertrauen zu den Personen, die diese Dinge verhandelt und Ihnen vorgelegt haben. Stolpern Sie nicht über Zwirnsäden. Machen Sie den ehrlich gemeinten Versuch. Helfen Sie uns dabei, den Börsenverein zu reformieren und ihn wieder zu einer starken wirtschaftlichen Vertretung des deutschen Buchhandels zu machen. Dann ist reichlich der Zweck erreicht, den wir, Herr Dr. Paetel und ich, in erster Linie mit unserm Versuche angestrebt haben! (Lebhafte Bravo! und Händelslatschen.)

Herr Adolf Opetz (Leipzig): Meine Herren, gestatten Sie mir nur einige wenige Worte! Man pflegt wohl zu sagen: wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte. Das gilt aber bei den diesmaligen Wahlen hinsichtlich der dritten Gruppe, die im Börsenverein besteht, nicht. Sie wissen, es ist stets ein altes Abkommen gewesen, daß im Börsenvereinsvorstand mindestens ein Kommissionär mit die wirtschaftlichen Interessen des Kommissionsbuchhandels des Leipziger Platzes vertreten und seine Erfahrungen, besonders in Verkehrsfragen und ähnlichen Dingen, dort vorgebracht hat. Nun verstehen wir sehr wohl den Wunsch, meine Herren, wenn Sie sagen, Sie wünschen eine gewisse Parität zwischen Verlag und Sortiment. Was bedeutet aber eigentlich die Parität an sich? Sie bedeutet doch, daß eben die einzelnen Gruppen in Wirtschaftsfragen gleichmäßig vertreten sein müssen. Nun ist zwar der Zwischenbuchhandel, Grossobbuchhandel usw., im Verhältnis zu der Zahl der Mitglieder, die die anderen Gruppen aufweisen, nur ein Gröppchen. Aber Sie dürfen doch dieses Gröppchen nicht so aussäzen, wie man vielleicht kleine Gruppen, einzelne Sparten des Verlages oder des Sortiments auffassen kann, beispielsweise wie die Kunsthändler und die Antiquare auf Seiten des Sortiments und auf der andern Seite vielleicht den Zeitschriftenverlag, den Reisebuchhandel, den Musikalienhandel und Ähnliches. Sie haben mit Recht betont, daß starke Wirtschaftsfragen zu vertreten sind. Es ist auch von den Herren Vorrednern erwähnt worden, daß schließlich niemand eine derartige Seele hat, daß er die wirtschaftlichen Fragen anderer, die ihn nicht unmittelbar angehen, mit der Wärme vertreten kann, wie das für die einzelnen Gruppen nötig ist.

Nun habe ich schon betont, daß der Zwischen- und Kommissionsbuchhandel zwar eine kleine Gruppe ist. Sie dürfen aber doch nicht außer acht lassen, daß er eine Reihe sehr alter und sehr gewichtiger Firmen in sich schließt, und daß auch gerade der Leipziger Kommissionsbuchhandel für die ganze Organisation und den seinen Mechanismus, den der deutsche Buchhandel nun einmal in sich begreift, stets von einer sehr großen Bedeutung gewesen ist. Ich muß deshalb auf meine ersten Worte zurückkommen und muß Ihnen sagen, es hat in den Kreisen des Zwischenbuchhandels großes Bestreben erregt, daß man kurzerhand geglaubt hat, im Börsenverein, der ja auch unsere Spitzenorganisation ist, über die Interessen der Kommissionäre hinweggehen zu können und zu sollen. Ja, meine Herren, Sie haben uns doch verschiedentlich und wiederholts versichert, daß Sie das größte Interesse daran hätten, den Platz Leipzig mit seiner ganzen Organisation des Buchhandels wenn auch unter Einführung von Reformen und vergleichen, aber doch in seinem Gesamtgebilde nach seiner traditionellen Art zu erhalten. Deshalb möchte ich Sie doch bitten, die Neuordnung des Vorstandes nicht in der Form vorzunehmen, daß Sie den bisherigen Sitz des Kommissionärs vollkommen ausschalten. Ich glaube nicht, daß das im Interesse des Gesamtbuchhandels liegen wird, besonders wenn wieder einmal ruhigere Zeiten kommen. Ich kann mir sehr wohl denken, daß gerade die Rolle, die der Kommissionär vielleicht als Vermittler zwischen beiden Seiten gespielt hat, wie sie in früheren Jahren durchaus nützlich gewesen ist, auch künftig wieder von ihm gespielt werden könnte. Denn ich sehe sonst keinen Grund, weshalb man stets, schon seit Menschengedenken, dem Zwischenbuchhandel im Börsenvereinsvorstande einen Platz eingeräumt hat, und wenn es auch in den Satzungen nicht gerade geschrieben steht, so ist es doch gewissermaßen ein ungeschriebenes Gesetz gewesen, dem man sich immer willig und gern gefügt hat.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des B.-B. und D.-B.: 15000

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Versorgung berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Koe] A. Arnold, Internationale Buchhandlung in Lugano (Schweiz).

Leoni, Maria: Così si mangia in Italia. Italienische Küche. 6.—7. Aufl. Lugano: A. Arnold [1923]. (80 S.) H. 8° Pappbd Schw. Fr. 5.—

Hae] C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Buch der Rupprecht-Presse zu München. 23. 24.

Baehofen, Johann Jakob: Autobiographische Rückschau. (Geschrieben vom 24. bis zum 27. Sept. 1854. München: [C. H. Becksche Verlh.] O. Beck 1923.) (46 S.) 4° = Buch d. Rupprecht-Presse. 24.
150 num. Ex. auf Bütten, Gz. Pappbd 26.—

Droste-Hülshoff, Annette von: Gedichte in neuer Sichtung. (München: [C. H. Beck'sche Verlh.] O. Beck 1923.) (64 S.) 4° = Buch d. Rupprecht-Presse. 23.
150 num. Ex. auf Bander-Büttten, Gz. Pappbd 30.—

Tho] J. F. Bergmann in München.

Hart, Carl, Prof. Dr.: Die Lehre vom Status thymico-lymphaticus. Ein Beitrag zur Konstitutionspathologie. München: J. F. Bergmann 1923. (III, 172 S.) 4°
Gz. b 3. 60

Koe] Hermann Beyer & Söhne in Langensalza.

Lomberg, August, Mektor: Präparationen zu deutschen Gedichten. Nach Herbartischen Grundzügen ausgearb. Ausg. A. Bd 2. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1923. gr. 8°
2. Goethe u. Schiller. 12. Aufl. (V, 302 S.) Gz. 10.—, Schlz. 2000

Friedrich Mann's pädagogisches Magazin. H. 933. 944.

Abhandlungen zur Pflege evangelischer Erziehungs- und Unterrichtslehre. Hrsg. von Ph. Bachmann. H. 4. 5.

Dietrich, Gustav, Pfr Lic. Dr.: Was lernen wir aus der Psychotherapie für die Methodik des Religionsunterrichts? Langensalza: H. Beyer & Söhne 1923. (31 S.) 8° = Abhandlungen zur Pflege evang. Erziehungs- u. Unterrichtslehre. H. 5 = Friedrich Mann's pädag. Magazin. H. 944.
Gz. 1.—, Schlz. 2000

Mahling, [Friedrich], Prof.: Soziale Gesichtspunkte im Religionsunterricht und in der religiösen Unterweisung, zugl. e. Einf. in d. soziale Gedankenwelt d. Neuen u. Alten Testaments. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1923. (232 S.) 8° = Abhandlungen zur Pflege evang. Erziehungs- u. Unterrichtslehre. H. 4 = Friedrich Mann's pädag. Magazin. H. 933.
Gz. 6. 30, Schlz. 2000

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Meyers Klassiker-Ausgaben.

Gogol (, Nikolaj Wassiljewitsch [Vasil'evič]): Werke, hrsg. von Arthur Luther. [2 Bde.] Bd 1. 2. Leipzig: Bibliograph. Institut (1923). (481; 440 S., 2 Taf.) H. 8° = Meyers Klassiker-Ausgaben.
Gz. Lwbd 13. 50; Hldrbd 24.—

Richard Bong in Berlin.

Romane berühmter Männer und Frauen.

Zeidler, Paul Gerhard: Elisabeth, Kaiserin von Österreich, Königin von Ungarn, die Leidgckrönte. Roman. 1.—10. Tsd. Berlin: R. Bong (1923). (311 S., Taf., darunter 1 farb.) 8°
= Romane berühmter Männer u. Frauen. Gz. 2.—; geb. in Leinenersatzstoff 4. 50; Lwbd 6. 50

En] G. Braun vormals G. Braun'sche Hofbuchdruckerei u. Verlag G. m. b. H. in Karlsruhe.

Dichtl, Karl, u. Paul Mombert: Ausgewählte Lesestücke zum Studium der politischen Ökonomie. Bd 16. Karlsruhe: G. Braun 1923. 8° Gz. Bd 11—16 (= Reihe 2) zus. bezogen 17. 10
16. Das Staatsschuldenproblem. (VIII, 266 S.) Gz. Pappbd 3.—

Alexander Edelmann in Leipzig.

Universität Leipzig. Verzeichnis der Vorlesungen. Winter-Halbjahr 1923/24. Leipzig: A. Edelmann in Komm. (1923). (II, 22 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Wal] Evang. Missionsverlag in Stuttgart.

Engelhardt, E. v.: Der Herr siehet. Erinnerungen aus d. Leben d. † Pfarrers J. M. Ludwig. 7. Aufl. Stuttgart: Evang. Missionsverlag 1923. (56 S. mit Abb.) H. 8° Gz. —, 40; e. Schlz.

Heim, [Karl] Prof. D.: Die Reise der deutschen Abordnung zur christl. Weltkonferenz in Ostasien. (Vortrag.) Stuttgart: Evang. Missionsverlag 1923. (22 S.) gr. 8° Gz. —, 30; e. Schlz.

Heinzemann, Gerhard, Prof. D.: Schidat und Vorschung. Ein lichl. Vortr. Stuttgart: Evang. Missionsverlag 1923. (20 S.) gr. 8° Gz. —, 30; e. Schlz.

Gaus, [Johann] Jakob, Missionar: Schwester Niedele. Aus d. Leben e. Kleinkinderschwester. (Buchdr. nach Scherenschl. aus Niedele's Nachlaß. Vorw.; Dekan Gauger.) Stuttgart: Evang. Missionsverlag 1923. (96 S. mit Abb.) H. 8° Gz. —, 75; e. Schlz.

Stuttgarter Missionsbücher. Bd 5.

Aühnle-Degeler, Rosa: Tagebuchblätter aus Borneo. (Einband u. Buchdr. gezeichnet von Walter Jacobs.) 1.—5. Tsd. Stuttgart: Evang. Missionsverl. 1923. (99 S.) H. 8° = Stuttgarter Missionsbücher. Bd 5. Gz. Pappbd 1. 20; e. Schlz.

Müller, Wilhelm: Sundar Singh, der Pilger. 81.—100. Tsd. Stuttgart: Evang. Missionsverlag 1923. (48 S. mit 1 Abb.) H. 8° Gz. n.n. —, 35

Dehler, Auguste: Theodor Dehler. Ein Leben im Glaubensgehorsam. (Buchdr. von Christoph Dehler.) Stuttgart: Evang. Missionsverlag 1923. (270 S., 3 Taf.) 8° Gz. Hldrbd 4. —; Lwbd 5. —, e. Schlz.

Steiner, Paul: David Livingstone als Missionar und Entdecker. Ein Lebensbild, gezeichnet zum 50jähr. Todestag 1. Mai 1923. 1.—15. Tsd. Stuttgart: Evang. Missionsverlag 1923. (32 S. mit Abb. u. 1 eingedr. Pl.) H. 8° Gz. n.n. —, 20; e. Schlz.

Sundar Singh, Sadhu. — Zu des Meisters Füßen (At the master's Feet). Sadhu Sundar Singh's Botschaft. (Einzig berecht. deutsche Uebertr. von Missions-Insp. Pastor Ernst Pohl.) 1.—26. Tsd. Stuttgart: Evang. Missionsverlag 1923. (63 S.) 8° Gz. 1. 50, e. Schlz.

Evang. Missionsverlag in Stuttgart ferner:

Wagner-Groben, A., weil. Pfarrer in Lausanne u. Edinburgh: *Himmliches Licht insirdische Dintel. Bezeugnisse von Gottes Gnadenführungen mit seinen Kindern.* (Vorw. zur 1. Aufl.: E. Pahnemann, Pfarrer. Einband u. Kopfleisten nach Entw. von W. Jacobs.) 5. Aufl. 17.—19. Tsd. Stuttgart: Evang. Missionsverlag 1923. (158 S.) II. 8° Gz. Papppbd 2.—, e. Schiz.

Würz, Friedrich, D.: *Muhammed und sein Werk.* Stuttgart: Evang. Missionsverlag 1923. (24 S.) 8° Gz. —, 30, e. Schiz.

Aus: *Evang. Missionenmagazin.* 1922.

Gustav Fischer in Jena.

Damaschke, Adolf: *Margismus und Bodenreform.* 21.—25. Tsd. Jena: G. Fischer 1923. (40 S.) 8° Gz. —, 50

Stolzmann, Rudolf, Prof. Dr. h. c., Senatspräsident a. D.: *Wesen und Ziele der Wirtschaftsphilosophie. Eine method. Erg. zu d. Schrift d. Verf. Grundzüge einer Philosophie der Volkswirtschaft.* Jena: G. Fischer 1923. (52 S.) 4° Gz. 1.—

G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig.

Kraus, Konrad, Prof., Prof. Dr. Heinrich Böttger: *Grundriß der Chemie für Lehrer- u. Lehrerinnen-Seminarien u. verwandte Lehranstalten.* Mit 62 [eingedr.] Holzschn. 8. Aufl. Leipzig: G. Freytag 1923. (222 S.) gr. 8° Gz. b 2.—

Freytags Sammlung griechischer und römischer Klassiker.

Cicero [Marcus Tullius]: *Rede gegen Q. Cäcilius [Divinatio in Q. Caecilium] u. das vierte Buch der Anklageschrift gegen C. Verres [Oratio in C. Verrem]. Für d. Schulgebr. hrsg. von Hermann Nohl.* Mit 36 Abb. 5. Aufl. Leipzig: G. Freytag 1923. (160 S.) kl. 8° = Freytags Sammlung griech. u. röm. Klassiker. Gz. b 1. 50

Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke, hrsg. von M. Kullnick. 129.

Shakespeare, William: *Julius Cäsar. Ein Trauersp. In deutscher Übersetzung von Alois Hruschka, Reg. R. u. Realist. Dir.* 3. Aufl. Leipzig: G. Freytag 1923. (112 S.) II. 8° = Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke. 129. Gz. b 1. 20

Freytags Sammlung fremdsprachiger Schriftwerke. Hrsg. von Max Kullnick. 100. 154.

Balzac, Honoré de: *Deux Nouvelles. Le Colonel Chabert (vielm. Chabert). Le Curé de Tours.* (Für d. Schulgebr.) hrsg. von Prof. Dr. F. Meyer. Leipzig: G. Freytag 1923. (102, 9 S. mit 1 Abb.) kl. 8° = Freytags Sammlung fremdsprachiger Schriftwerke. 100. Gz. b 1. 20

Brereton, F(rederick) S(adler), Captain: *A Hero of Lucknow. A tale of the Indian mutiny.* (Für d. Schulgebr. gekürzt) hrsg. von Robert Huppertz. Mit e. Kt. u. 1 Abb. Leipzig: G. Freytag 1923. (101, 14 S.) kl. 8° = Freytags Sammlung fremdsprachiger Schriftwerke. 154. Gz. b 1. 20

Friedrich Frommanns Verlag in Stuttgart.

Hacht, Richard, Dr. med. homoeop.: *Die wichtigsten Krankheiten des weiblichen Geschlechtes und ihre homöopathische Behandlung.* Stuttgart: F. Frommann [1923]. (32 S.) 8° Gz. n.n. —, 30 Erw. aus: Hering-Hacht: Homöopath. Hausarzt. 28. Aufl.

Furche-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Schwarzkopf, Nikolaus: *Vor dem Asenheimer Altar Matthias Grünewalds. Eine Andacht.* Mit 12 [eingedr., z. T. farb.] Wiedergaben d. Taf. d. Asenheimer Altars [im Text u. auf Taf.]. Berlin: Furche-Verlag [1923]. (9 S.) 4° Gz. 4.—

G. Haberland in Leipzig.

Gorsep, Anna: *Die Silhouette. Ihre Geschichte, Bedeutung u. Verwendung, sowie d. Charakteristik d. Schattenporträts in Vergleichung mit d. Handzeichnung.* Mit 45 Abb. 3. veränd. Aufl. Leipzig: G. Haberland 1923. (64 S.) 8° Gz. 1. 25

Sivers, E. von: *Anleitung zur Porzellansmalerei. Zum Selbstunterricht für Anfänger u. Mindergeübte.* 2. Aufl. Leipzig: G. Haberland [1923]. (31 S.) gr. 8° Gz. —, 50

Schoensfelder, Ewald: *Der Kaltenschnitt.* Mit 10 Abb. 3. Aufl. Leipzig: G. Haberland [1923]. (16 S.) gr. 8° Gz. —, 30 Aus: *Minna Gaudien-Clara Roth: Kerbschnittanleitung [Anleitung zum Kerbschnitt.* 1923.]

Handelskammer Essen, Abt. Ruhrverlag in Essen
(Bismarckstr. 13).

Wirtschafts-Jahrbuch nebst Firmen-Handbuch für das niederrheinisch-westfäl. Industriegebiet. Hrsg. im Auftr. d. Handelskammern d. Ruhrbezirks (Bochum, Duisburg-Wesel, Dortmund, Essen, Münster) u. d. Zweckverbands Nordwestdeutscher Wirtschaftsvertretungen E. V. zu Essen von d. Handelskammer f. d. Kreise Essen, Mülheim (Ruhr) u. Oberhausen zu Essen. [4.] 1923. (Essen [Bismarckstr. 13]: Handelskammer Essen, Abt. Ruhrverlag 1923.) (VIII, 204, 655 S. mit 1 eingedr. Kt., Taf.) 8° Hlwbd 15.000.—

Bre] Jugendbund-Buchhandlung in Berlin-Friedrichshagen.

Weide meine Lämmer! Handreichung f. Kinderbund u. Sonntagschule nach d. Themabuch f. Kinder. [Bd. 5.] 1923. Viertelj. 1, 2 [= Halbj. 1], Halbj. 2. Berlin-Friedrichshagen: Jugendbund-Buchh. (1923). 8°

Viertelj. 1. (4 S.) Gz. —, 02
Viertelj. 2. (4 S.) Gz. —, 02
Berf. Aus: Jugendhilfe.
Halbj. 2. (12 S.) Gz. —, 10

Sta] J. Kauffmann Buchhandlung in Frankfurt (Main).

Jahrbuch der jüdisch-literarischen Gesellschaft. *<Sitz: Frankfurt a. M. >* 15. Frankfurt a. M.: J. Kauffmann 1923. (III, 274 S.) gr. 8° Gz. 3.—; geb. n.n. 4.—

Ste] W. Kohlhammer in Stuttgart.

Jahrbuch des Reichsversicherungs- und Reichsversorgungsrechts. In Verb. mit Dr. [Paul] Menzel, Sen. Präsid. [u.] Dr. [Leonhard] Möll, Sen. Präsid. hrsg. v. Dr. Hans Théodor Svergel, Hofr. Jg. 11 [1922]. Stuttgart: W. Kohlhammer 1923. 8°

II. Enth. Rechtspredigung u. Zeitschriftenaussäge (Umschlag: Rechtslehre) d. J. 1922. (XII, 120 S.) Gz. Papppbd 3.—

Kursbuch- u. Verkehrs-Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Storm Kursbuch für Mitteldeutschland. 1923. Sommer. Leipzig: Kursbuch- u. Verkehrs-Verlagsges. (1923). (239 S. mit 2 eingedr. Kt.) 8° Gz. b 2. 40

Storm Kursbuch für Nord-, Ost-, Mittel- und Westdeutschl. 1923. Sommer. [Nebst] Ergänzung. Leipzig: Kursbuch- u. Verkehrs-Verlagsges. (1923). (64, 400, 16 S., 1 Kt. mit Text auf d. Rücken.) 8° Gz. b 4. 80

Storm Kursbuch für Ost-, Nord- und Mitteldeutschland. 1923. Sommer. [Nebst] Ergänzung. Leipzig: Kursbuch- u. Verkehrs-Verlagsges. (1923). (48, 256, 16 S., 1 Kt.) 8° Gz. b 3. 20

Storm Kursbuch für Süddeutschland. 1923. Sommer. [Nebst] Ergänzung. Leipzig: Kursbuch- u. Verkehrs-Verlagsges. (1923). (34 S., S. 293—496, 4 S. mit 1 eingedr. Kt.) 8° Gz. b 2. 40

Alt] Albert Langen in München.

Tremel-Eggert, Stuni: *Fazer Rapps und seine Peiniger. Eine Erzählung aus d. Frankenland.* München: A. Langen 1923. (220 S.) 8° Gz. 3. 50; geb. 6.—

Leipziger Graphische Werke A.-G. in Leipzig.

Frank Allan, der Näherr der Enterbten. Bd 143. 144.

Und Allan schauderte. Leipzig: Ostra-Verlag (Leipziger Graph. Werke [1923].) (48 S.) II. 8° = Frank Allan d. Näherr d. Enterbten. Bd 144. Preis nicht mitgeteilt.

Seltsame Rache. Leipzig: Ostra-Verlag (Leipziger Graph. Werke [1923].) (48 S.) II. 8° = Frank Allan d. Näherr d. Enterbten. Bd 143. Preis nicht mitgeteilt.

Hof] Erich Matthes in Leipzig.

Zweifäusterdrucke. 113. 114.

Grimmelshausen, Hans Jacob Christoffel von: *Das wunderbarliche Vogel-Nest.* Bd 1, 2 [in 1 Bd]. (Die Grss. bei Dr. Wilhelm Matthiesen, u. d. [eingedr.] Zeichn. schuf C. Entel.) Leipzig & Hartenstein im Erzgeb.: E. Matthes 1923. (177, 189 S.) II. 8° = Zweifäusterdrucke. 113. 114.

Gz. Hlwbd 5.—; Belinausg., Edelpappbd 8.—; van Geldern-Ausg., Hdtrbd 15.—

Felix Meiner in Leipzig.

Philosophische Zeitfragen.

Hasse, Karl Paul: *Der kommunistische Gedanke in der Philosophie.* 2. verm. Aufl. (Helioplandr.) Leipzig: F. Meiner 1923. (IV, 96 S.) 8° = Philosophische Zeitfragen. Gz. 3.—

- Flej]** Mosaik-Berlag G. m. b. H. in Berlin.
Mosaik-Bücher. Bd. 15, 16, 18, 22, 23, 27—31, 34, 35, 37, 40.
 Engel, Georg: Erlebtes und Erträumtes. Berlin: Mosaik Verlag 1923. (99 S.) Kl. 8° = Mosaik-Bücher. Bd. 31.
 Gz. Hlwbd 2. —
 [Erzählungen.]
- Gilej,** Egid: Die Jungfern von Pawlowitz. Eine Kleinstadtsgeschichte. Berlin: Mosaik Verlag 1923. (107 S.) Kl. 8° = Mosaik-Bücher. Bd. 18.
 Gz. Hlwbd 2. —
- Goebeler, Dorothea:** Eva — und die Andern. Geschichten von d. Frau. Berlin: Mosaik Verlag 1923. (107 S.) Kl. 8° = Mosaik-Bücher. Bd. 22.
 Gz. Hlwbd 2. —
- Heine, Anselma:** Finnische Novellen. Berlin: Mosaik Verlag 1923. (94 S.) Kl. 8° = Mosaik-Bücher. Bd. 27.
 Gz. Hlwbd 2. —
- Hirschfeld, Georg:** Das Haus mit der Pergola. Ein fröhli. Roman. Berlin: Mosaik Verlag 1923. (106 S.) Kl. 8° = Mosaik-Bücher. Bd. 23.
 Gz. Hlwbd 2. —
- Jungnickel, Max:** Das närrische Lesebuch. Berlin: Mosaik Verlag 1923. (107 S.) Kl. 8° = Mosaik-Bücher. Bd. 16.
 Gz. Hlwbd 2. —
 [Erzählungen u. Gedichte.]
- Kühler, Kurt:** Von schweren und leichten Herzen. Ernst u. heitere Geschichten. Berlin: Mosaik Verlag 1923. (94 S.) Kl. 8° = Mosaik-Bücher. Bd. 34.
 Gz. Hlwbd 2. —
- Kurpiun, Robert:** Verkauf. Geschichte e. Revolutionärs. Berlin: Mosaik Verlag 1923. (102 S.) Kl. 8° = Mosaik-Bücher. Bd. 28.
 Gz. Hlwbd 2. —
- Land, Hans [d. i. Hugo Landberger]:** Flammen. Novellen. Berlin: Mosaik Verlag 1923. (94 S.) Kl. 8° = Mosaik-Bücher. Bd. 37.
 Gz. Hlwbd 2. —
- Lennemann, Wilhelm:** Rain. Geschichten, Legenden u. Worte. Berlin: Mosaik Verlag 1923. (92 S.) Kl. 8° = Mosaik-Bücher. Bd. 35.
 Gz. Hlwbd 2. —
- Mahnke, Carl Manfred:** Der singende Lotos. Berlin: Mosaik Verlag 1923. (98 S.) Kl. 8° = Mosaik-Bücher. Bd. 30.
 Gz. Hlwbd 2. —
- Nehren, Ludmilla von:** Morgenröte. Novellen. Berlin: Mosaik Verlag 1923. (90 S.) Kl. 8° = Mosaik-Bücher. Bd. 15.
 Gz. Hlwbd 2. —
- Siewert, Elisabeth:** Das Gesinde. Berlin: Mosaik Verlag 1923. (107 S.) Kl. 8° = Mosaik-Bücher. Bd. 29.
 Gz. Hlwbd 2. —
 Enth. ferner: Siewert »Wage«. [Erzählungen.]
- Stilgebauer, Edward:** Nord und Süd. Novellen u. Bilder. Berlin: Mosaik Verlag 1923. (94 S.) Kl. 8° = Mosaik-Bücher. Bd. 40.
 Gz. Hlwbd 2. —

Obrasowaniye in Berlin (W. 50, Nürnberger Str. 65).

[Russ.] Galperin-Ginzburg, E(lena) A(bramovna): Pod znamenem prava. Sbornik statej. Predislovie i red. A. Kizevettera. Berlin 1923: Kummer & Co. (Auslieferung: Berlin W. 50, Nürnberger Str. 65: »Obrasowaniye«). (375 S., 1 Taf.) 8° [Galperin-Ginsburg: Unter dem Banner des Rechts.]
 Gz. 7. —, Schlz. 6000

Gil] Ernst Oldenburg, Verlag in Leipzig.

Kultur- und Zeitfragen. Eine Schriftenreihe hrsg. von Louis Satow H. 4.

Kruse, Johann: Hexenwahn in der Gegenwart. Leipzig: Ernst Oldenburg Verlag [1923]. (106 S.) 8° = Kultur- u. Zeitfragen. H. 4.
 Gz. 1. 20

Satow, Louis: Die heilige Erde. Ein Hausbuch f. freie Menschen. Hrsg. Kleine wohlf. Ausg. Leipzig: Ernst Oldenburg Verlag (1923). (180 S.) 8°
 [Anthologie.]

Zepler, Georg: Von den höchsten Dingen. Exegese über Gott u. Erlösung, Christentum u. Antisemitismus nebst e. Anhang über Fragen der Moral. Leipzig: Ernst Oldenburg Verlag (1923). (139 S.) 8°
 Gz. 1. 50

- Bo]** Pardeys-Berlag in Berlin.
 [Auslieferung: Argonauten-Berlag G. m. b. H. in Berlin.]
Illustrierte historische Bibliothek. 1. Berlin, New York: Pardeys-Berlag (aufgekl.: Auslieferung: Berlin: Argonauten-Berlag 1923). kl. 8°
 [Nebent.:] Illustrated historical Library.
 [Nebent. in hebr. Schrift:] Illustrierte historische Bibliothek. Kulturgeschichtl. Schilderungen f. Schule u. Selbstbildung. Hrsg. von H. Frank.
Frank, H.: Die Weisen Griechenlands. Berlin, New York: Pardeys-Berlag (aufgekl.: Auslieferung: Berlin: Argonauten-Berlag 1923). (56 S. mit Abb.) Kl. 8° = Illustr. hist. Bibliothek. 1. Preis nicht mitgeteilt.
 [Nebent.:] Frank, H.: The Sages of Greece.
 [Nebent. in hebr. Schrift:] Frank, H.: Griechische Weise.
 In jüdisch-deutscher Sprache.
- Dtsche. Verl.-Anst.] Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.**
Weltgeschichte in gemeinverständlicher Darstellung. Hrsg. von Ludo Mority Hartmann. Bd. 10.
Rosthorn, Arthur: Geschichte Chinas. Stuttgart, Gotha: Frdr. Andr. Perthes 1923. (VII, 226 S.) 4° = Weltgeschichte in gemeinverständlicher Darstellung. Bd. 10.
 Gz. b 5. —
- Flej]** Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.
Borehardt, Rudolf: Schriften. Berlin: E. Rowohlt 1923. 8°
 Poetische Erzählungen. (148 S.) Gz. 2. —; geb. 4. —; Hergbd 6.
- Flej]** Ferdinand Schöningh in Paderborn.
Handbücherei der Erziehungswissenschaft. Hrsg. von Friedrich Schneider, Köln. Bd. 5.
Langenberg, Hans, Dr.: Jugendverwahrlosung und Erziehungsschule. Ein Beitrag zur Sozialpädagogik auf Grund von psychol. u. soziol. Untersuchungen in Volksschulklassen d. Stadt Köln. Paderborn: F. Schöningh 1923. (XII, 228 S., Tab.) 8° = Handbücherei d. Erziehungswissenschaft. Bd. 5. Gz. 2. —
- Nothes, Walter, Dr. phil. et mag. art. liber., Hochsch. Doz.:** Grundriß der Kunstgeschichte. Mit 177 Abb. 2. verl. Aufl. 5.—8. Tbd. Paderborn: F. Schöningh 1923. (VIII, 237 S.) gr. 8°
 Gz. 3. —; Hlwbd n.n. 3. 30; Geschenkbd 4. —
- Bo]** Julius Springer in Berlin.
Tarifverzeichnis. Nr 1 b, Nachtr. 5. 1500, Nachtr. 9. 2000, Nachtr. 9. Deutscher Eisenbahn-Gütertarif, II 1, Abt. B, mit Erl. u. Entscheidungen. Gültig vom 1. Jan. 1923. Nachtr. 5. Berlin: Julius Springer 1923. 4° = Tarifverzeichnis Nr 1 b.
 Nachtr. 5. Enth.: Änderungen u. Ergänzungen d. Allg. Tarifvorrichtungen, d. Gütereinteilung, d. Erl., d. Nebengebührentariffs u. Verrichtungen. Gültig vom 1. Juli 1923, soweit nicht e. anderer Zeitpunkt angegeben ist. (18 S.) n.n. 2500. —
- Deutscher Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarif, II 1 vom 1. Okt. 1922. Nachtr. 9. Berlin 1923; W. Büxenstein [; Julius Springer]. 4° = Tarifverzeichnis. Nr 2000.
 9. Enth.: 1. Änderungen u. Ergänzungen d. Eisenbahn-Befehlsordnung nebst allg. Ausführungsbestimmungen. 2. Änderungen u. Ergänzungen d. Anlagen. Die Änderungen u. Ergänzungen d. Ausführungsbestimmungen sind gemäß § 2 EBO. genehmigt. Gültig vom 1. Juli 1923, soweit nicht e. anderer Zeitpunkt angegeben ist. (8 S.) n.n. 470. —
- Deutscher Eisenbahn-Tiertarif, II 1 vom 1. Oktober 1922. Nachtr. 9. Berlin 1923; W. Büxenstein [; Julius Springer]. 4° = Tarifverzeichnis. Nr 1500.
 9. Enth.: 1. Änderungen u. Ergänzungen d. Eisenbahn-Befehlsordnung nebst allg. Ausführungsbestimmungen. 2. Änderungen d. allg. Tarifvorschriften. 3. Änderungen d. Nebengebührentariffs. Gültig vom 1. Juli 1923. (7 S.) n.n. 460. —
- Wal]** K. Thienemanns Verlag in Stuttgart.
- Schessel, Joseph Viktor von; Eichard.** Mit 16 farb. u. 33 schwarz. Bildern [im Text u. auf Taf.] von Karl Mühlmeister. Stuttgart: K. Thienemann [1923]. (294 S.) gr. 8°
 Gz. Hlwbd. b 12. —
- Ööl]** Waldheim-Eberle A.-G. in Wien.
- Landmanns Praxis.** Bd. 9.
Falkinger, Hans: Die Wünschelrute 1923. Leipzig, Wien: Waldheim-Eberle A.G. 1923. (148 S. mit Abb., 2 Taf.) kl. 8° = Landmanns Praxis. Bd. 9.
 Gz. Hlwbd 5. —
- Herm]** Wostok, Verlag u. Büchervertrieb G. m. b. H. in Berlin.
- [Russ.] Ganfštengel' [Hanfstengel], Georg F., Prof.: Techničeskoe myšlenie in tvorčestvo [Technisches Denken und Schaffen]. Vvedenie v sovremennuju techniku. Perevod s 3. německogo izd. (1922 g.) inž.-techn. B. A. Krevera. Berlin: Wostok 1923. (XII, 227 S. mit Abb.) gr. 8°
 Gz. 6. 75,
 Schlz. nicht mitgeteilt.

Fortsetzungenvon Lieferungswerken und Zeitschriften.

Altbayrische Verlagsanstalt A.-G. in Mühldorf (Oberbayern).
Der Inn-Alpengau. Blätter f. Heimatgeschichte u. Volkskunde. Eine Halbjahreschrift. Hrsg. von Josef Weber. Jg. (1.) 1923. (2 Hefte.) H. 1. (34 S. mit Abb.) (Wagling:) Selbstverlag; Mühldorf (a. Inn); Altbayrische Verlagsanstalt in Römm. (1923). 8°
 Gz. Das Heft —. 25

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Zeitschrift für angewandte Psychologie. Zugleich Organ d. Instituts f. angewandte Psychologie in Berlin. Hrsg. von William Stern u. Otto Lipmann. Bd 22, H. 3/4. (S. 161—336 mit Abb.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1923. gr. 8°
 Gz. n.n. 4. —

F. Bruckmann A.-G. in München.

Die Kunst. Monatshefte f. freie u. angewandte Kunst. (Hrsg.: P. Kirchgräber; Schriftl. d. Teiles f. angewandte Kunst: W. Warneck.) Jg. 24. [1922/1923]. [4. Viertelj.] Nr 10. Juli. (S. 281—312, 209—232 mit Abb., 2 [1 farb.] Taf.) München; F. Bruckmann (1923). 4°
 Das Heft 6000. —

Die Kunst für Alle. (Schriftl.: P. Kirchgräber.) Jg. 38. [1922/1923]. [4. Viertelj.] Juli. (S. 281—312 mit Abb., 1 farb. Taf.) München; F. Bruckmann (1923). 4°
 Das Heft 3000. —

Dekorative Kunst. (Hrsg.: P. Kirchgräber; verantw.: W. Warneck.) Jg. 26. [1922/1923]. [4. Viertelj.] No 10. Juli. (S. 209—232 mit Abb., 1 Taf.) München; F. Bruckmann (1923). 4°
 Das Heft 3000. —

G. D. W. Callwey in München.

Deutsche Malerzeitung Die Mappe. III. Zeitschrift f. Malerei. (Schriftl.: Ludwig Reisberger.) Bd 43. 1923. (12 Hefte.) H. 4. Juli. (S. 25—32 mit Abb., 4 [3 farb.] Taf.) [Nebst] Deutsche Malerzeitung. Schriftl.: Cornelius Hebing. Bd 43. 1923. (52 Nrn.) Nr 14. Juli. (S. 153—160.) München; G. D. W. Callwey (1923). 2°
 Für Juli b n.n. 4000. —

Deutsche Kulturpolitische Gesellschaft in Leipzig-Go.
 (Friedrich-Karl-Str. 22).

Deutsche Kultur in der Welt. Unabhäng. Zeitschrift f. polit. u. wirtschaftl. Zielen deutscher Arbeit im In- u. Auslande. Hrsg. im Auftr. d. »Deutschen Kulturpolit. Gesellschaft« Leipzig u. ihres »Instituts f. Auslandskunde, Grenz- u. Auslandddeutschum« von Hugo Grothe. Schriftl.: Karl Thalheim. Jg. 8. 1923. Nr 1/4. (80 S.) (Leipzig-Go., Friedrich-Karl-Str. 22; Deutsche Kulturpolit. Gesellschaft 1923.) gr. 8°
 12 000.
 [Videt zugleich Sonderheft 13 n. d. L: Schleswig-Holstein. Zur Kunde von Land, Volk, Geschichte u. Grenzkampf d. deutschen Nordmark. Hrsg. von Chr. Fründner-Schleswig u. H. Grothe.]

Gustav Fischer in Jena.

Handbuch der Biochemie des Menschen und der Tiere. Unter Mitw. von Geh. R. E. Abderhalden [u. a.] hrsg. von Prof. Dr. phil. et med. Carl Oppenheimer. 2. Aufl. Lfg 4. Bd 8, Bog. 1—5. (80 S.) Jena: G. Fischer 1923. 4°
 Gz. 3. —

Handwörterbuch der Staats-Wissenschaften. 4. Aufl. Hrsg. von L. Elster, Ad. Weber, Fr. Wieser. Lfg 26/27. Banken in d. Volkswirtschaft. Bargeldloser Zahlungsverkehr. (Bog. 11—22 d. 2. Bdes.) (S. 161—352.) Jena: G. Fischer [1923]. 4°
 Gz. Je 1. 50

Zeitschrift für Botanik. Hrsg. von Hans Kniep u. Friedrich Oltmanns. Jg. 15. (1923.) [3. Viertelj.] H. 7. (S. 369—416.) Jena: G. Fischer 1923. gr. 8°
 Gz. Viertelj. 4. —

Zeitschrift für Immunitätsforschung und experimentelle Therapie. T. 1: Originale. Unter Mitw. von Ascoli [u. a.] hrsg. von E. Friedberger, R. Kraus, H. Sachs, P. Uhlenhuth. Bd 37, H. 1/2. (210 S.) Jena: G. Fischer 1923. gr. 8°
 Der Bd Gz. b 16. —

Helikon in Berlin.

[Auslieferung: Logos in Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 87].
Russ. Epopeja. Literaturnyj sbornik. (1923) No 4. (Juni). (309 S.) Berlin: Helikon [; Auslieferung: Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 87: Logos] 1923. 8°
 Gz. 7. —, Schlz. 6000

Bo]

W. Junk in Berlin.
Fossilium Catalogus. 1: Animalia. Ed. a. C[arl] Diener. P. 20. Berlin: W. Junk 1923. 4°
 20. W[ilhelm] Wenz: Gastropoda extramarina tertiaria. 3. (S. 737—1068.) n.n. 126. 000;
 Subkr. Pr. f. Abnehmer von 1 oder 2: n.n. 105 000. —
 f. Abnehmer beider Abt. n.n. 84 000. —
 P. 19 ist noch nicht erschienen.

Gei]

A. Marcus & E. Webers Verlag in Bonn.

Handwörterbuch der Sexualwissenschaft. Enzyklopädie d. natur- u. kulturwissenschaftl. Sexualkunde d. Menschen hrsg. von Max Marcuse. Lfg 2: Bisexualität — sexuelle Ethik. (S. 49 —112.) Bonn: A. Marcus & E. Weber 1923. 4°
 Gz. 2. —

Ste]

R. Oldenbourg in München.

Archiv für Hygiene. Begr. von Max von Pettenkofer, fortgef. von Max Rubner. Unter Mitw. von Prof. Dr. R. Abel [u. a.] hrsg. von M. v. Gruber, K. B. Lehmann, P. Uhlenhuth. Bd 92, H. 2/4. Mit 1 Taf. (S. 61—188.) München & Berlin: R. Oldenbourg 1923. gr. 8°
 28 000. —; f. Bezieher d. ganzen Bdes n.n. 21 000. —

Bro]

Berthold Otto in Berlin-Lichterfelde.

Deutscher Volksgeist. Zeitschrift zur Verständigung zwischen allen Schichten des Volkes. [Nebst] Der Hauslehrer für geistigen Verkehr mit Kindern; Kinderzeitung. Hrsg.: Berthold Otto. Ausg. A. Jg. 23. 1923. [3. Viertelj.] Nr 8. Juli. (S. 57—64; 29—32; S. 53—60 in 8°.) Berlin-Lichterfelde: Berthold Otto (1923). 4°
 Viertelj. 3600. —; Ausg. B ohne Beil. viertelj. 2100. —

Moritz Schäfer in Leipzig.

Die Mühle. Wochenschrift zur Förderung d. deutschen Mahl-, Schäl-, Öl- u. Schneide-Mühlengewerbes. Amtl. Vereinsblatt d. Müllerei-Berufsgenossenschaft. Schriftl.: Kurt Kuniss. Jg. 60. 1923. [3. Viertelj.] Nr 27. Juli. (S. 439—454 mit Abb.) Leipzig: M. Schäfer (1923). 4°
 für Juli n.n. 1750. — Einzelnr n.n. 500. —

Bo]

C. Ludwig Ungelenk in Dresden-A.

Pastoralblätter für Predigt, Seelsorge und kirchliche Unterweisung. Hrsg. in Verb. mit D. Dr. Dibelius [u. a.] von Vic. Erich Stange. Jg. 65. [1922/1923]. [4. Viertelj.] H. 10/11. Juli/Aug. (S. 361—424.) Dresden, Leipzig: C. L. Ungelenk (1923). 8°
 Bierielj. b n.n. 3400. —

Bi]

Verlag Otto Beuer in Leipzig.

Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur. Zeitschrift f. Kleidung, Körperbildung u. Erziehung, Handwerk u. Vollkunst. Hrsg.: Verband f. deutsche Frauenkleidung u. Frauenkultur. (Schriftl.: Frau Paula Schulz-Pruß.) Jg. 19. 1923. (6 Hefte.) H. 1/2. (48 S. mit Abb., 2 Schnittmusterbogen.) Leipzig: Verlag O. Beuer (1923). 4°
 Preis nicht mitgeteilt.

Mai]

Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau-N.

Jürgen Peters der Schiffsjunge. Mit 15 J. um d. Welt. (Red.: Georg Streicher.) Bd 425. (Se 24 S.) (Heidenau-Nord: Verlagshaus Freya [1923].) 8°
 Preis nicht mitgeteilt.

Bo]

Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig. —

Julius Springer in Berlin. (Auslieferung durch Springer.)
Zeitschrift für Physik. Hrsg. von d. Deutschen Physikal. Gesellschaft als Ergänzung zu ihren »Verhandlungen« unter d. Red. von Karl Scheel. Bd 16. (6 Hefte.) H. 1. 2. Mit 26 Textfig. u. 1 Taf. (154 S.) Braunschweig: F. Vieweg & Sohn u. Berlin: Julius Springer [Auslieferung durch Springer] 1923. gr. 8°
 Der Bd 36 000. —

Vergleichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = Künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
 T = Teuerungszuschlag.

Bibliographisches Institut in Leipzig.

5328
 Meyer's Klassiker-Ausgaben.
 Gogols Werke. Hrsg. v. A. Luther. Zwbd. Gz. 13,5; Hdrbd. Gz. 24.

- | | | | |
|---|----------|------|---|
| Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel in Leipzig. | | U 1 | Trowitzsch & Sohn in Berlin ferner: |
| *Buch, Das deutsche. Sonderheft »Rußland«. Gz. 2. | | | Hest 7. Der Rheinstrom in Letten. |
| Richard Heinrich in Wanne. | U 2 | | Hest 8. Sonderbündler, Phantasten und Landesverräter. |
| Emmerling: Mieten-Abrechnungsböck nach den Bestimmungen des Reichsmietengesetzes. Ausg. A. Gz. 1,2; Ausg. B. Gz. 2. | | | Hest 9. Die Militärrherrschaft im Ruhrgebiet. |
| *Scheifele: Gesetz über Mieterschutz- u. Mieteinigungsämter vom 22. Juni 1923. Gz. 3. | | | Hest 10. Die wirtschaftliche, kulturelle und politische Bedeutung von Rhein und Ruhr. |
| Mosaik Verlag in Berlin. | 5333 | | Hest 11. Von der Besetzung zur Sklaverei. Französische Pläne über die Zukunft von Rhein und Ruhr. |
| Dreyer: Das Riesenspielzeug. Eine heitere Erzählung. Hlwbd. Gz. 2. | | | Hest 11. Von der Rheingrenze zur Weltherrschaft. |
| Ernst Oldenburg, Verlag in Leipzig. | 5333 | U 2 | Verlag Parcus & Co. in München. |
| Schulreform, Entschiedene. Hrg. v. P. Oestreich. | | | Ibele: Mannsfremd. Gz. 1,5, Hlwbd. Gz. 2. |
| 6. Hest. Hodann: Eltern- u. Kleinkindhygiene (Eugenik). Gz. 0,6. | | | Menghin: Tiroler Helden- u. Reckenbuch. Gz. 1,5, geb. Gz. 2. |
| Kurt Schroeder in Bonn. | 5327, 28 | U 3 | Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach. |
| Beiträge u. Hülfbücher, Rheinische, zur germanischen Philologie u. Volkskunde. | | | Staatsbürger-Bibliothek. |
| 5. Bd. Eilhart v. Oberg: Tristrant, hrsg. v. K. Wagner. Gz. etwa 2. | | | 112. Hest. Schmidt-Essen: Die Reichsbank. Gz. 0,8. |
| Trowitzsch & Sohn in Berlin. | 5334 | | Volksunterrichts-Hilfsbücher für Volksunterrichtskurse. |
| Coblenz: Frankreichs Ringen um Rhein u. Ruhr. Jedes Hest Gz. 0,5. | | | 6. Hest. Jennissen: Wirtschaftsrechnen. Gz. 2,2. |
| Hest 1. Die »geschichtlichen Ansprüche« der dritten Republik. | | 5335 | Insel-Verlag zu Leipzig. |
| Hest 2. Rhein und Ruhr im Versailler Vertrag. | | | Merimée: Tamango. Eine Erzählung. Übertr. v. J. Zeitler. |
| Hest 3. Das Saargebiet als Vorbild französischer Politik u. Wirtschaftskunst. | | | Mit 8 Radierungen v. A. Miersch. Hpergbd. Gz. 42, Ldrbd. Gz. 100. |
| Hest 4. Frankreichs Militarismus im »altbesetzten« Deutschland. | | | List & v. Bressendorf in Leipzig. |
| Hest 5. Frankreichs »Kulturpolitik« auf deutschem Boden. | | 5336 | *Harms: Amerika. Unter Mitarbeit v. W. Gerbing hrsg. v. A. Sievert. Gz. 3,25. |
| Hest 6. Französische Wirtschaftsgier. | | | Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien. |
| | | | *Biologie u. Pathologie des Weibes. Ein Handbuch der Frauenheilkunde u. Geburtshilfe. Hrsg. v. J. Halban u. L. Seitz. |
| | | 5337 | Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin. |
| | | | *Boerschmann: Baukunst u. Landschaft in China. Gz. Qmbd. 40. |

B. Anzeigen-Teil.

Geistliche Einrichtungen und Veränderungen

Meine Auslieferungsstelle in Wien

Auslieferung, für Österreich zu deutschen
Inlandpreisen, erfolgt durch
F. A. BROCKHAUS, LEIPZIG.

Bonn **Kurt Schroeder**

Alle Veränderungen Ihrer Firma

Besitzwechsel, Verlegung des Geschäftslokals, Prokura-Erteilungen u. -Löschungen, Kommissionierwechsel, Anschluß zu den Fernsprechern, Eröffnung eines Postcheckkontos, sowie alle sonst für das Adressbuch geeignete Notizen sollte man stets direkt melden an die

Kedaktion d. Adressbuchs d. Deutschen Buchhandels

Leipzig Gerichtsweg 26
Deutsches Buchhändlerhaus

Wir übernahmen mit allen Rechten aus dem Verlage der Buchhandlung Freiheit G. m. b. H., Berlin, die Schriftensammlung „Proletarische Jugend“.

Hans Hadmann, „Arbeiterjugend und jugendliche Frage“.
 Gerhard Seeger, „Proletarierjugend und Theater“.
 Gg. Engelbert Graf, „Stanimit der Mensch vom Affen ab?“
 Gg. Engelbert Graf, „Jung u. Alt in der Prol. Jugendbewegung“.

Hans Hadmann, „Einführung in die soz. Gedankenwelt“.
 Gg. Engelbert Graf, „Von Moses bis Darwin“.
 Gerhard Seeger, „Die Werkstatt des Geistes“.
 Dr. Julius Moses, „Gesundheitspflege der arb. Jugend“.
 Gerhard Seeger, „Was ist historischer Materialismus?“

Ferner:
Rudolf Schwartzkopf, „Die

Gg. Engelbert Graf, „Ins Leben

Gg. Engelbert Graf, „Entwicklungsgechichte der Erde“.

Berlin, den 4. Juli 1923.

Arbeiterjugend-Verlag,

Berlin SW 68, Lindenstraße 3.

Wird bestätigt:

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma:

*Edition Vuvag,
Verlag u. Vertrieb A.-G.
Berlin W 35,
Am Karlsbad 16.*

Beträge unter
M. 150000
werden unter
NACHNAHME
eingezogen.

Elena Gottschalk
Verlag G. m. b. H.

*Ich übernahm die Verireitung
und Auslieferung für die Firma:
Günther Langes Verlag,
Berlin, 1920.*

Leipzig, den 7. Juli 1923.
Carl Fr. Fleischer.

Da durch die Verhältnisse der letzten Monate den Verlag Zahlungen zugeführt wurden, die nur noch einen Bruchteil der Herstellungskosten deckten, sehen sich die unterzeichneten Verlage gezwungen, sofort alle Monatskonten ausnahmslos aufzuheben. Die fakturierten Preise sind Grundzahlen (Umrechnungsschlüssel des B.-V.). Die fakturierte Schlüsselzahl gilt nur bei Zahlungen innerhalb 10 Tagen vom Datum der Faktur. Bei verzögter Zahlung tritt die jeweilige Schlüsselzahl des Zahlungstages in Kraft, was durch Annahme der Sendungen anerkannt wird.

Georg Bondi Verlag
 Bruno Cassirer Verlag • Paul Cassirer Verlag
 Deutsche Verlagsanstalt • S. Fischer Verlag • Julius Hoffmann Verlag
 Hyperionverlag • Kunstverlag Anton Schroll & Co.
 Mauritius-Verlag • Eugen Rentsch Verlag • Rotapsel-Verlag
 Ernst Rowohlt Verlag • Der Tempel Verlag
 Kurt Wolff Verlag

Wir übernahmen aus dem Verlag von Gustav Kiepenheuer A.-G., Potsdam*) die Restbestände von

Eckermann, Gespräche mit Goethe

2 Bände, illustr. Halbleder geb. Gz. 20.— Schl. d. B.-V.
 Rabatt einzeln 50%, von 10 Stück ab 60%. Verkaufspreis freigesetzt.

Sonderangebot! Bestellungen, die bis 15. 7. 23 bei uns oder in Leipzig (Carl Fr. Fleischer) eingehen, werden einzeln mit 50%, 10 und mehr mit **60%** und **Schlüsselzahl 10000** geliefert.

Lieferung nur bar, oder Postnachnahme. Nachnahmepesen zu unsern Lasten.

Gestern günstiges Angebot für rechnende Sortimente

Reform

Deutsche Verlags-Gesellschaft m. b. H.
 Berlin-Charlottenburg 9 u. Leipzig
 Kaiserdamm 95

*) Wird bestätigt.

Gustav Kiepenheuer Verlag A.-G.
 Potsdam, Wildpark

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche
Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Verkaufsanträge.

Tausch.

Ein blühendes Sortiment mit Kunstgewerbe.

(Dürerhaus)

in kleiner aufstrebender Industriestadt ist zu tauschen gegen ein

**sehr ausbaufähiges
Sortiment**

in mitterer oder höherer Stadt
(Universität) oder auch Badeort.
Angebote unter # 1360 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

**Kleine ausbaufähige
Buchhandlung**
von sehr tüchtigem schön-
geistigen Sortiment zu
kaufen gesucht. Anzahlung
15 bis 20 Millionen.
Angebote unter E. # 1363
an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlagsreste mit u. o. Verlags-
recht, Platten usw. kaufen bar.
Dr. Karl Rehner, G.m.b.H., Leipzig PL

Tüchtiges
Buchhändler-Ehepaar
sucht gutgehende Buchhand-
lung zu pachten.
Angebote unter W. # 1362
an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhaberanträge.

Anschluss an eine grössere Verlagsanstalt

sucht
junger gutgehender
Zeitschriften- u. Buchverlag
mit kleiner Druckerei.
Zweck: Gemeinsamer
Ausbau des Inseraten-
und Exportgeschäftes
Angebote unter # 1359
an die Geschäftsstelle
des B.-V.

Fertige Bücher.

EDITION STEINGRÄBER

Ab 11. Juli

beträgt unsere Schlüsselzahl

450

Beitritt:

Hausens-Bücherei

Bei den schwierigen Verkehrsverhältnissen laufen
Bestellungen oft mit 6–12 tog' ger. Verspätung
ein. — Hierauf bitten wir Rücksicht zu nehmen.

Für alle unsere Lieferungen
ist nur die Schlüsselzahl des
Lieferungstages maßgebend.

Hausens Verlagsgesellschaft m.b.H., Saarlouis

Soeben erschien:
Jedermann sein eigener Seelenarzt!

Selbst-Suggestion und Selbst-Hypnose

zur Verhütung und Heilung langsam verlaufender
Krankheiten, insbesondere bei schwachen, reizbaren
und vorzeitig erschöpften Nerven, nebst einem An-
hang: Suggestion und Hypnose bei Kindern.

Nach eigenen langjährigen Erfahrungen
von Dr. Küchner, Bezirksarzt a. D.

Gj. 0,70, Rabatt 35%, ab 10 Stück 40%.

Vorzugsangebot: Bis 20. VII. Schlüsselzahl 9000.

Das Buch ist volkstümlich geschrieben und wirkungsvoll mit
weißfarbigem Umschlag u. Reklamestreifen versehen. — Klein Bittel,
Carl August Tancre Verlag / Naumburg a. d. S.

Für meine
sämtlichen Verlagswerke
gilt als

Schlüsselzahl die des Börsenvereins

Verlag Max Koch



in Leipzig 1923

(Z) Der ausstehende Band V der
**Rheinischen Beiträge und Hülfs-
bücher zur germanischen Philo-
logie und Volkskunde**
herausg. von Theodor Frings, Rudolf Meissner
und Josef Müller
wird demnächst vorliegen

**Eilhart von Oberg
TRISTRANT**

herausgegeben von

Dr. K. Wagner

Privatdozent a. d. Universität Marburg a. d. L.
Kl. 8° 72 Seiten brosch. Gj. etwa 2 —

Diese Ausgabe bringt den **Abdruck sämtlicher bis-
her bekannt gewordener Bruchstücke** von Eil-
harts Tristrant auf Grund genauster Vergleiche mit den
Originalen. Beschreibung und Wiedergabe der Texte
sucht — untersetzt durch drei Tafeln mit Proben der
Fragmente — das Bild der Handschriften möglichst treu
festzuhalten und gibt damit der Forschung ein hoch-
wichtiges Mittel für die Beurteilung der Textge-
schichte in die Hand. Die Einleitung untersucht Eil-
harts Beziehungen zu seiner Heimat und dem Hof
Heinrichs des Löwen und zu seiner literarischen Heimat,
dem Mittelrhein.

Durch das Auftauchen eines bislang unbekannten Frag-
ments ist die Tristrant-Frage höchst aktuell.

Zur Einführung 2 Expl. mit 40%. Partie 11/10

Fortsetzungsliste nachsehen!

Bonn
Juli 1923

Kurt Schroeder

Meyers Klassiker-Ausgaben



Soeben sind erschienen:

Gogols Werke

Herausgegeben von A. Luther

2 Bände

8°. 922 Seiten. (Gewicht 1050 g)

In Leinen geb. 13.50 M. Gs. (12 sfr.)
oder
in Halbleder geb. 24 M. Gs. (20 sfr.)Nachlaß 35% und 13 für 12
Schlüsselzahl des BörsenvereinsAuslieferungslager für Österreich u. Ungarn:
Robert Mohr, Wien I., Domgasse 4. —
Vertriebsstelle für die Vereinigten Staaten
und für Mexiko: Atlantic Book and Art
Corporation in New York

Bibliographisches Institut in Leipzig

Z

3

**Schöpferische Ideen
für das neue Haus!****Wollen und Können**

von

Josef Rings, Essenmit vielen Plänen, Abbildungen,
Grund- und Aufrissen usw.
G. 3. 5, Schlüsselzahl des B. V.**„Der Städtebau“:**

Aus einer längeren Würdigung: „Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in den Ringsschen Darlegungen, denen er die Überschrift ‚Hauseinheiten‘ gibt. Rings, der als künstlerischer Beirat der Genossenschaft ‚Allbau‘, Essen, fungiert, ist ein Mann mit großen Erfahrungen, begabt mit schöpferischen Ideen, der auch den Mut hat, alten verrosteten Anschauungen mit neuen Gedanken entgegenzutreten . . . Eine Fülle ausgereifter Arbeit.“

Einzelne 35%, ab 10 Stück 40% Rabatt

Bücherstube Severin G. m. b. H.

Essen, Huhnenallee 58/60

Das neue Hervortreten Englands in der großen Politikrichtet die allgemeine Aufmerksamkeit wieder auf
die politische Geschichte dieses Staates.

Ihre Darstellung auf Grund neuster Quellen, vor allem auch englischer, bringt mein Verlagswerk

Neuere Geschichte Englands**seine Kultur-, Rechts-, Wirtschafts- und Staatengeschichte
bis zur Gegenwart****Von Prof. Dr. Karl Oréans**

3 Bände in Halbleinen zusammen 15.—, broschiert 10.—

**Ausstellung in Fenstern und Auslage bedeutet heute
besonders sicheren Absatz!****EINMALIGES VORZUGSANGEBOT: 40%, 6 EXEMPLARE 45%****Kurt Schroeder / Verlag / Bonn und Leipzig**

Die billige Reiselektüre

Reimann
Sternheim
Roda Roda
Caruso

Vorzugsangebot:

55%

ab 100 Exempl., gemischt, für
alle bis z. 30. 7. 23 einlaufende
Bestellgn. auf beilieg. Zettel
Auslieferung direkt; in Leipzig bei Fleischer, in Wien bei der Literaria

Paul Steegemann * Hannover

Für Bahnhof und Gortiment

Hans Reimann

Gesamtauflage: 250000 Exemplare

Sächsische Miniaturen / Band I

Grotesken in sächsischer Sprache. 25. Aufl. Mit 14 Zeichnungen von George Grosz. Geb. 2.50

Sächsische Miniaturen / Band II

15. Auflage. Mit 20 Zeichnungen von Paul Simmel. Brosch. 1.50, geb. 2.50

Sächsische Miniaturen / Band III

Der Geenig. In memoriam Friedrich August von Sachsen. Anecdoten über den König in sächsischer Sprache. 50. Auflage. Brosch. 1.50, geb. 2.50

Die Dame mit den schönen Beinen. Grotesken. Umschlagzeichnung von Emil Preetorius. 21., veränderte Auflage.

Kart. 2.-, geb. 3.-

Das verbotene Buch. Neue Grotesken.

Umschlagzeichnung von Emil Preetorius. 16., veränderte Auflage. Kart. 2.-, geb. 3.-

Das Paukerbuch. Lausbuben-Geschichten vom Gymnasium. Umschlagzeichng. von George Grosz. 14., veränderte Auflage.

Kart. 2.-, geb. 3.-

Ewers. Ein garantiert verwahrloster Schundroman in Lumpen, Fehlchen, Mähchen und Unterhosen von Hanns Heinz Vampir. 20. Auflage. (Eine Parodie auf Hanns Heinz Ewers).

Kart. 1.50, geb. 2.50

Die Dinte wider das Blut.

Ein parodierter Zeitroman von Arthur Sünder. 35. Auflage. (Eine Parodie auf den antisemit. Roman „Die Sünde wider das Blut“). Kart. 1.-

Hedwig Courths-Mahler. Schlichte Geschichten fürs traute Heim. Mit 30 reizenden Bildern von George Grosz. 10. Auflage.

(Eine Parodie auf Hedwig Courths-Mahlers sämtliche Werke). Kart. 2.50

Pax. Friedliche Geschichten. 5. Auflage. Fast vergriffen; erscheint nicht neu. Kart. 2.-

Rakfusse. Ausgewählte Grotesken. 10. Auflage. Fast vergriffen; erscheint nicht neu. Kart. 2.-

Carl Sternheim

Fairfax. Eine politisch-satirische Erzählung von den Erlebnissen des Dollarmilliardärs Simmy Fairfax in U. S. A. und Europa. Umschlagzeichnung von Franz Masereel. 10. Auflage. Kart. 2.-

Roda Roda

Eines Esels Kinnbacken. Schwänke und Sattren. 28. Aufl. Kart. 2.50, geb. 4.-

Emil Ledner

Erinnerungen an Caruso. Mit vielen

Bildern, Karikaturen u. Briefen, herausgegeben von seinem Impresario. Das einzige Buch über Caruso in deutscher Sprache, das einzige objektive Buch der Welt über Caruso, geschrieben von seinem intimsten Kenner. 10. Auflage. Kart. 3.-, geb. 5.-

Z

Paul Steegemann * Hannover

Die große Reimann-Reklame

Drei Plakate

mit Text und Bildern aus Hans Reimanns „Sächsischen Miniaturen“ werden in allen Städten Deutschlands (über 100 000 Einwohner) an den Litsäulen im Juli u. August angeschlagen. Meinen Geschäftsfreunden gehen diese Plakate für den Schaufensteraushang dieser Tage direkt zu. Wer sie nicht erhalten hat, möge sie kostenlos verlangen, — wem die Plakate zu groß sind, hänge umstehende Verkleinerung an die Scheiben. Der Erfolg ist groß, das beweisen diese

Drei Briefe:

Buchhandlung Schmoll und von Geesfeld Nachf., Hannover:

Die neuen lustigen Reimann-Plakate haben erstens uns und zweitens dem p. t. Publikum viel Spaß gemacht. Ihr Herr Steegemann hat es ja selbst gesehen, wie sich die Hannoveraner vor unserer Reimann-Ausstellung stauten und sich bemühten, die sächsische Sprache zu imitieren. Schmunzelnd und vergnügt. Etwa 25 Sächs. Miniaturen wurden am ersten Tage gleich verkauft. Wir bestellen daher heute in guter Laune weitere 200 Sächsische Miniaturen gemischt mit Vorzugsrabatt.

20. 6. 1923.

Technische Buchhandlung Fingerhut & Meier, Dresden:

... wenn wir auch vorzugsweise technische Literatur vertreiben, so sind uns von Seiten der Rundschau Anfragen usw. übermittelt worden, die es uns zur Notwendigkeit machen, von nun an Ihre Verlagsartikel einer besonderen Aufmerksamkeit zu unterziehen, und werden wir Ihnen nun laufend Aufträge übermitteln.

11. 6. 1923.

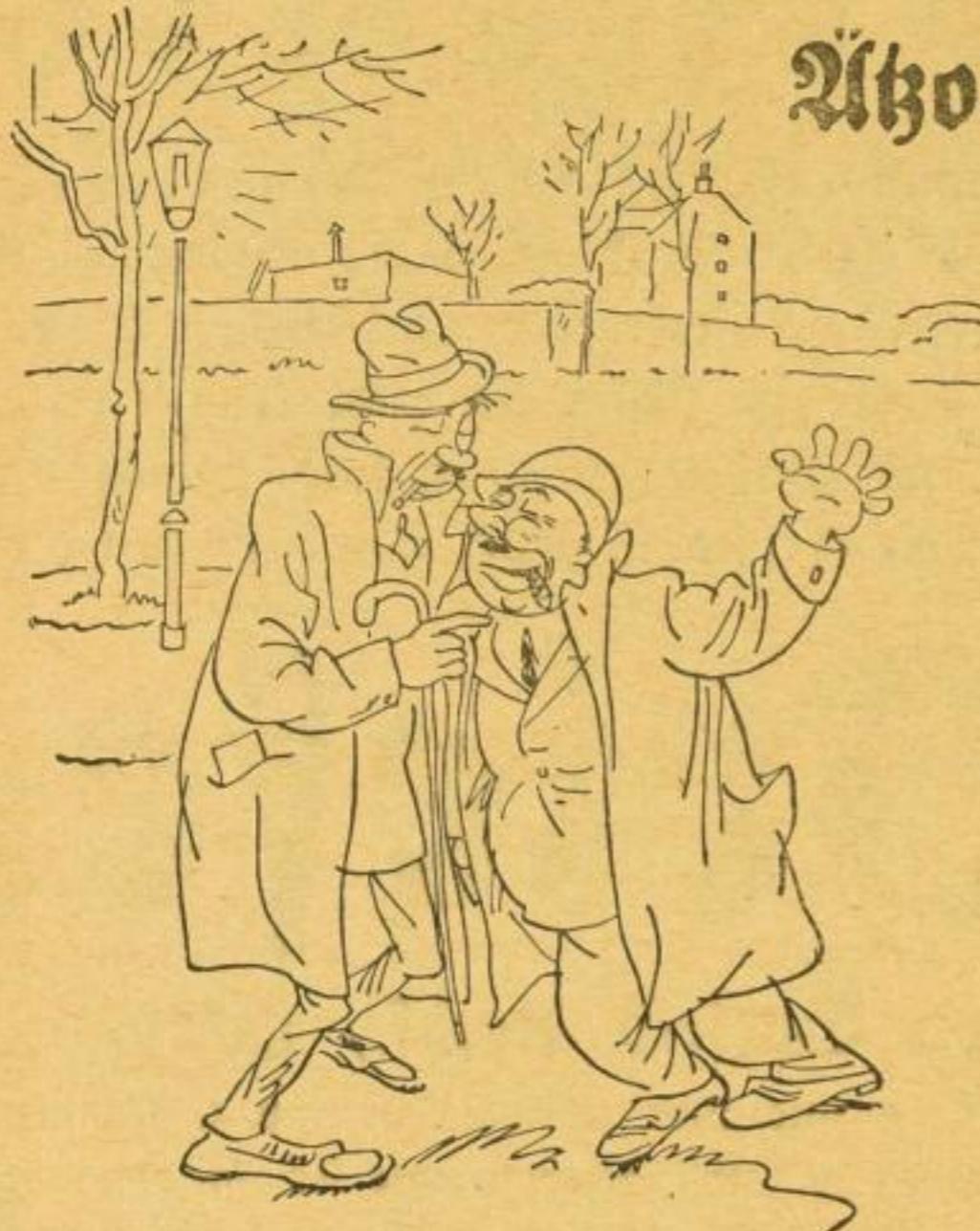
Plakatinsttitut P. Hochbaum, Kiel:

Gestern abend wurden die Plakate angeschlagen und an allen Säulen stehen die Menschen gleich in Mengen. Das Plakat übt also seine Wirkung aus.

23. 6. 1923.

Paul Steegemann * Hannover

Sächsische Miniaturen



Ähbold und Pähbold

Von Hans Reimann

Ähbold und Pähbold sind im Thomasbräu gewesen und haben dort Einen getrunken.

Pähbold hat seiner Frau hoch und heilig versprochen, puntl elf Uhr daheim zu sein.

Ähbold hat seiner Frau nichts versprochen, aber er weiß, daß es einen Mordstrach gibt, wenn er nach Mitternacht zu Hause anlangt.

Pähbold wohnt in der Oststraße, Ähbold wohnt in der Reichenhainer Straße.

Vom Thomasbräu aus begeben sich die beiden Herren nach dem Augustusplatz, geraten jedoch unterwegs in die Litsörstube Ecke Grimmsche und Neumarkt.

Dort haschen sie einen zweiten, einen dritten und einen vierten.

Halb ein Uhr brechen sie auf, um wenigstens noch die Straßenbahn benützen zu können. Leider

nachdem er sie intensiv betrachtet hat, antwortet er auf Pähbolds besorgte Frage, wie spät es eigentlich sei: „Sonnahmd!“

Steigen sie in einen verkehrten Wagen. Am Nordplatz fragt Pähbold seinen Kumpan, ob er zufälligerweise eine Uhr bei sich habe. Ähbold kramt in seinen Taschen herum und zieht schließlich eine Streichholzschachtel.

Nachdem er sie intensiv betrachtet hat, antwortet er auf Pähbolds besorgte Frage, wie spät es eigentlich sei: „Sonnahmd!“

Raum hatte Pähbold das Wort „Sonnenabend“ aufgesangen, als er hochspringt und schreit: „Sonnahmd? Dimmich, da muß ich raus!“

Mit diesen Worten stob er von dannen. Ähbold hinterdrein.

Diese lustige Geschichte ist eine Probe aus Hans Reimanns „Sächsische Miniaturen“, illustriert von George Grosz und Paul Simmel.

Hier vorrätig!

Die lustigen Reimann-Bücher



*Ernst Oldenburg, Verlag
Leipzig, Querstraße 17*

[Z]

Ein neues Heft

Entschiedene Schulreform

*Abhandlungen zur Erneuerung
der deutschen Erziehung*

herausgegeben von

Prof. Paul Oestreich

★

**Heft 6 Dr. med. Max Hodann:
Eltern- und Kleinkinderhygiene
(Eugenik)**

Dieses Heft, ganz schlicht geschrieben, vermittelt Eltern und Erziehern eine Fülle eugenischer Gesichtspunkte

Um die Sammlung in den weitesten Kreisen bekannt zu machen, wurde für dieses Heft ein Einführungspreis von **Grundzahl — .60**

festgesetzt.

★

Früher erschienen:

Heft 1 Dr. Siegfried Kawerau: Der Bund entschiedener Schulreformer (Werden und Wesen) 1.—

Heft 2 Dr. med. Ernst Vallentin: Schulreform als Forderung der Biologie 1.—

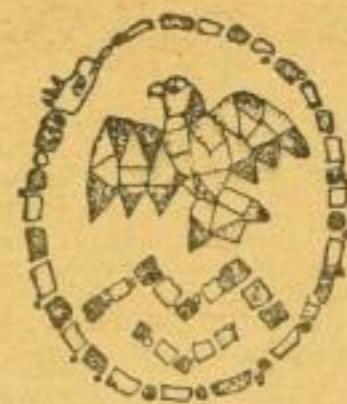
Heft 3 Dr. Erich Schönebeck: Strindberg als Erzieher 1.—

Heft 4 Karl Staudinger: Kind und Spielzeug 1.20

Heft 5 Stud.-R. Adolf Grimme: Vom Sinn und Widersinn der Reifeprüfung 1.50

Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel

Soeben erschienen!



Max Dreyer

Das Riesenspielzeug

Eine heitere Erzählung

◊

Der Erzähler Max Dreyer kommt jetzt erst zu seinem Recht. In der vorliegenden Novelle, die den mißglückten Versuch der Seßhaftwerbung eines jungen Musikantenzugvogels an der „Watersant“ schildert, ist ihm die Mischung von echtem, niederdeutschem Humor mit der heimlichen Tragik des Romantikers im Künstler ganz vortrefflich gelungen. Auch dieses Werk wird ihm viele neue Verehrer erringen. —

◊

Umfang 6 Bogen / Holzfreies Papier

Einband von Erich Büttner

Preis in Halbleinen Grundzahl 2.—

Schw. fr. 2.—*)

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

②

Mosaik Verlag Berlin W 50

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Massen-Absatz!

Es geht ums Ganze an Rhein und Ruhr! * Jeder Deutsche ist Käufer!

Die Verbreitung ist nationale Pflicht!

Massen-Absatz!

Franreichs Ringen um Rhein und Ruhr

Eine Schriftenreihe zur Abwehr. / Zwölf Hefte von Hermann Coblenz.

- Heft 1: Die „geschichtlichen Ansprüche“ der dritten Republik
- „ 2: Rhein und Ruhr im Versailler Vertrag
- „ 3: Das Saargebiet als Vorbild französischer Politik und Wirtschaftskunst
- „ 4: Frankreichs Militarismus im „altbesetzten“ Deutschland
- „ 5: Frankreichs „Kulturpolitik“ auf deutschem Boden
- „ 6: Französische Wirtschaftsgier

- Heft 7: Der Rheinstrom in Ketten
- „ 8: Sonderbündler, Phantasten und Landesverräter
- „ 9: Die Militärrherrschaft im Ruhrgebiet
- „ 10: Die wirtschaftliche, kulturelle und politische Bedeutung von Rhein und Ruhr
- „ 11: Von der Besetzung zur Sklaverei. Französische Pläne über die Zukunft von Rhein und Ruhr
- „ 12: Von der Rheingrenze zur Weltherrschaft

In klaren, allgemein verständlichen Worten werden die wahren Absichten Poincarés aufgedeckt und ihre Wirkung in Gegenwart und Zukunft gezeigt.

Grundzahl 5 Pfennig, Schlüsselzahl des Börsenvereins, 40 % und Staffelrabatt:
von 25 Exemplaren ab 43 %, von 100 Exemplaren ab 46 %, von 250 Exemplaren ab 48 %, von 500 Exemplaren ab 50 %.

Wir bitten zu verlangen!

Trowitzsch & Sohn, Berlin SW 48, Wilhelmstraße 29
Reihenweise ins Fenster!

[Z] Zum Portiunkulafest (2. August) [Z]

Der große Portiunkula-Ablaß

25 Kirchenbesuche z. Gewinnung d. vollkommenen Ablasses

Von P. Raphael Hüfner O.F.M. 151 — 150 Tausend.

64 S. Mit Titelbild v. Murillo. Geh.-20 (G3), geb.-40 (G3).

Rosenhain: Das vorliegende Büchlein bietet nicht nur die beste Aufklärung, sondern gibt außer den neuesten Bestimmungen über die Gewinnung dieses Ablasses auch noch 25 Andachten f. d. Kirchenbesuche. Massenbezug u. Verbreitung ist zu empfehlen. / Zum Massenverkauf geeignet.

Wir empfehlen ferner auf Lager zu halten.

Drei Tage bei Jesus im Altarsakrament oder das

eucharistische Triduum v. P. Raphael Hüfner O.F.M.

Kartoniert 1.65 (G3), gebunden 2.10 (G3)

Hundertdrei Messbetrachtungen f. d. ganze Kirchenjahr

von P. Matthias Kurz O. Cist. Gebunden 2.10 (G3.)

Die neun Dienstage zu Ehren d. hl. Antonius von Padua.

Von P. Epiphanius Bötschen O.F.M. Kartonierte

1.20 (G3.), gebunden 1.65 (G3.)

Die Seelenüeise des Kindes. Kleines Beicht- und

Kommunionbüchlein für kleine Kinder von Pfarrer

Joseph Reiter. 3. verb. Aufl. Kart.-90 (G3.), geb. 1.20 (G3.)

Der verborgene Gott. 52 Kommunionandachten zum

Gebrauche für die liebe Jugend im Anschluß an

die biblischen Erzählungen. Erstl. i. Auftrage einer Ver-

einigung Kathol. Lehrerinnen v. J. W. Gebunden 1.65 (G3.)

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Lieferungsbedingungen auf dem Verlangzettel

Verlag Hermann Rauch, Wiesbaden

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dieses bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitkarte in solchen Fällen besonders anzugeben.

Deutsche Bücherei und
Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Preisänderungen.

Die Juli-Preise der von der Landes-
aufnahme Sachsen herausgegebenen
Kartenwerke (Reichskarte 1:100 000,
Meßtischblätter 1:25 000 usw.), sowie
der von der Geologischen Landes-
untersuchung bearbeiteten geologischen
Karten von Sachsen und sonstigen
Veröffentlichungen werden am 16. Juli
d. J. um 50% erhöht.

Dresden, 11. Juli 1923.

G. A. Kaufmann's Buchhandlung.

[Z]

Aus der Zeit! Für die Zeit!

Wiener literarische Revue, Wien: „... Es ist ein in der Handlung spannender und an interessanten Details reicher Roman... die Sprache wie immer bei Rubin er, schön, ausgewogen und ungezwungen.“

Berliner Börsen-Zeitung, Berlin: „... Wilh. Rubin hat es verstanden, für das Spiel des Lebens, das er schildert, so bunt wie möglich die Karten zu mischen. Ein starkes, echtes Wirklichkeitsleben pulsiert in seinem Buch, das auf jeder Seite bis zum Ende in hohem Maße fesselt.“

Vor der goldenen Pforte

von Wilhelm Rubin

Berliner Tageblatt, Berlin: „Ein Roman aus unserer Zeit. Er zeichnet jene dunklen Existzenzen, die aus der „moral insanity“ der Menschen von heute Kapital schlagen, Kokain verhandeln und verschieben, zwischendurch politisch mittun und ein Doppel Leben führen, die soziale Stellung, die Schieber en gros, mit einem Juhe stets im Kriminal. Bis das Kartenshaus zusammenbricht. Viel Lebendwahres!“

Halbleinen GJ. 5, Halbleder GJ. 7

Schl. d. V.-V. Staffelrabatt 40—45 %

Ernst Keil's Nachf. G. m. b. H., Leipzig

**Die Harms'schen Lehrbücher
der Geographie, Atlanten, Wandkarten,
haben sich die Welt erobert**

Ende Juli erscheint:

H. Harms *Amerika*

(Erdkunde in entwickelnder, anschaulicher Darstellung. III. Band, II. Teil)

Mit 153 Abbildungen

Unter Mitarbeit von Dr. W. Gerbing

herausgegeben von

A. Sievert

Grundzahl 3.25; Schlüsselzahl des Börsenvereins

Besitzzettel anbeil

List & von Bressendorf, Leipzig

Postbezieher des Börsenblattes

und

Wöchentl. Verzeichnisses

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.



In Kürze erscheint
als dritter Druck der Staatlichen Akademie
für Graphische Künste und Buchgewerbe
zu Leipzig

TAMANGO

EINE ERZÄHLUNG VON PROSPER MERIMÉE

Uebertragen von Julius Zeitler.

MIT ACHT RADIERUNGEN
VON KARL MERSCH

Einhundertfünfundsechzig nummerierte Exemplare
In Leder mit der Hand gebunden Gz. 100.—

In Halbpergament Gz. 42.—

Der vor einigen Tagen verschickte zweite Druck
der Akademie (Goethe, Die neue Melusine, mit
Lithographien von W. Harwerth) ist durch Voraus-
bestellungen vergriffen.

② DER INSEL-VERLAG ②

Die Gartenlaube

Neuer Preis Heft 29 und 30

je 4000.— ord.

2600.— netto

Benutzen Sie den neuen spannenden Roman „Hoch-
ofen I“ zur Werbung. Schaukastenplakat und
Prospekte stehen zur Verfügung.

Ernst Keil's Nachf. G. m. b. H., Leipzig

Urban & Schwarzenberg • Verlagsbuchhandlung • Berlin-Wien

In Kürze beginnt zu erscheinen:

Biologie und Pathologie des Weibes [®]

Ein Handbuch der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Herausgegeben von

Professor Dr. Josef Halban und Geh. Hofrat Prof. Dr. Ludwig Seitz
Wien Frankfurt a. M.

In diesem neuen Handbuche, zu dessen Mitarbeitern mehr als siebzig der hervorragendsten Forscher und Praktiker Deutschlands, Österreichs und des Auslandes zählen, wird das große Gebiet der

Frauenkrankheiten und Geburtshilfe

von neuzeitlichen Gesichtspunkten aus eingehend abgehandelt. Die Bearbeitung der einzelnen Abschnitte ist so gehalten, daß das Werk ebensowohl für den praktischen Frauenarzt und Geburtshelfer ein unbedingt zuverlässiger Ratgeber, als auch für den Forscher ein Nachschlagewerk darstellt, das über alle Leistungen und Fortschritte des Gebietes bis auf den heutigen Tag unterrichtet. Besonderer Wert ist auf die Darstellung der Therapie und deren bewährte Methoden gelegt.

Hervorhebung verdient auch die große Zahl bisher noch nirgends veröffentlichter Abbildungen im Texte und auf farbigen Tafeln, die zur Veranschaulichung des geschriebenen Wortes beitragen und den Wert des Werkes noch erhöhen.

Umfang und Erscheinungsweise.

Die „Biologie und Pathologie des Weibes“ gliedert sich in acht Bände von je etwa 40 bis 60 Druckbogen Umfang. — Die Ausgabe erfolgt vorläufig

in Lieferungen je nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes, also nicht durchaus in der Reihenfolge der Bände, doch ist mit baldigem Vorliegen vollständiger Bände bestimmt zu rechnen.

Monatlich soll eine Lieferung im Umfang von etwa 20 bis 30 Druckbogen erscheinen. Preis je nach Umfang etwa 12 bis 20 GZ.

Schließt eine Lieferung einen Band ab, dann werden die dazugehörigen Decken geliefert. Der Umfang der vollständigen Bände wird zwischen 40 und 60 Druckbogen schwanken, ihr Preis etwa 26 bis 40 GZ. befragen.

Die Lieferungen sollen pünktlich in monatlichen Zwischenräumen ausgegeben werden, so daß das Werk in etwa zwei bis drei Jahren vollständig vorliegen wird. Jedenfalls kann zur Jahreswende mit dem Abschluß von 2—3 Bänden gerechnet werden.

Lieferung 1 erscheint anfangs Juli

Sie hat folgenden Inhalt:

Allgemeine Symptomatologie und Diagnostik in der Frauenheilkunde. Von Prof. Dr. Josef Halban, Wien. Mit 9 Abbildungen im Text.

Gynäkologische Untersuchungslehre. Von Prof. Dr. O. Polano, München. Mit 42 zum Teil mehrfarb. Abbild. im Text.

Medikamentöse und Organotherapie. Von Privatdozent Dr. Robert Köhler, Wien.

Proteinkörpertherapie. Von Prof. Dr. P. Lindig, Freiburg i. B.

Röntgen- und Radiumbehandlung. Von Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz, Frankfurt a. M. Mit 120 zum Teil mehrfarbigen Abbildungen im Text.

Bezugsbedingungen. Wir liefern an diejenigen Firmen, denen wir die Vorzugsbedingungen der wissenschaftlichen Verleger zugestanden haben, einzelne Exemplare mit 35% Rabatt, ab 25 Exemplare mit 40%, ab 50 Exemplare 45% Rabatt (ohne Freixemplare), alle andern Firmen durchwegs mit 25%.

Werbemittel. Zur Einleitung einer umfassenden Werbefähigkeit, die wir selbst durch Anzeigen und Prospektbeilagen in medizinischen Fachzeitschriften kräftigst unterstützen, stellen wir auf Verlangen zur Verfügung:

1. Einen wirkungsvollen achtseitigen Prospekt im Formate des Werkes, mit beigefügter Bestellkarte (kostenlos).
2. Eine Probefolie im Umfang von zwei Druckbogen, enthaltend Probeseiten aus verschiedenen Textabschnitten mit Abbildungen und farbigen Tafeln (in beschränkter Anzahl kostenlos).

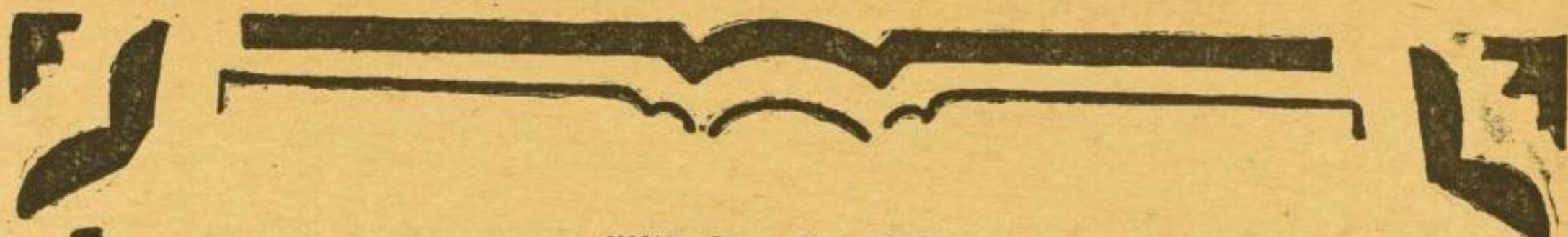
3. Die 1. Lieferung des Werkes, in geringer Anzahl bedingt, unter Zusicherung der Rücknahme in jedem Zustande.

Wir bitten diejenigen Firmen, die beabsichtigen, sich dem Vertriebe dieses großangelegten Werkes talkräftigst zuwenden, ihren Bedarf an Werbemitteln unverzüglich zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin-Wien, im Juli 1923

Urban & Schwarzenberg



Mitte August erscheint:

Ernst Boerschmann

Baukunst und Landschaft in China

**288 Seiten Abbildungen in Kupfertiefdruck
und 32 Seiten Text**

In der Reihe unserer Bücher über Spanien und Griechenland erscheint Mitte August ein Band über Baukunst und Landschaft in China, den der bekannte Chinasforscher und Reisende Herr Baurat Ernst Boerschmann herausgibt. Das Werk enthält 288 ganzseitige Abbildungen in Kupfertiefdruck und einen einführenden Text von ca. 32 Seiten. Es erübrigt sich, ein Wort zur Empfehlung dieses Buches zu sagen. Wir bitten jedes Sortiment, das sich des Erfolges unseres Buches über Spanien erinnert, wenigstens ein Exemplar zur Probe zu bestellen und sich durch den Augenschein von dem Wert des Werkes zu überzeugen. Empfehlen würden wir eine rechtzeitige Ausgabe des voraussichtlichen Gesamtbedarfes. Wir sagen dem Buch einen großen Erfolg voraus und glauben, daß die Auflage in sehr kurzer Zeit vergriffen sein wird.

Grundzahl in Ganzleinen geb. 40.- ord., 27.- bar u. 11/10
Lieferungen nach Nord-Amerika, England, Frankreich, Spanien und Italien
sind nicht statthaft.

②

Verlag Ernst Wasmuth A.-G. Berlin W 8



(Z) Berichtigung.

Im Bestellzettelbogen der Nummer 150 v. 30. VI bei der Firma **Kurt Schröder Verlag in Bonn** muß es richtig heißen:

*Geistesströmungen des Orients.
L. Jacobi, Gottesidee bei den
Indern.
nicht, wie irrtümlich gesetzt, bei den
Juden. [Neb.]

Angebotene Bücher

Carl Emil Krug in Leipzig:
Bürger u. W., mod. Möbelentw.
Guttmann, mod. Terminologie.
8. u. 9. A.
Baedeker, Schweiz. 34. A. 1911.
— do. 27. Aufl. 1897.
Pfister, mittelalterl. Buchmalerei.
(2 Expl.)
Kamprath, Bilanzschule.
Bilguer, Handb. d. Schachspiels.
1922. Leinen.
F. Delbance in Lüneburg:
1 Adel. Taschenbuch 1905,
Jahrg. VI (Uradel).
1 — do. 1907, Jahrg. I des
Briefadels.
1 Unruh, Ein Geschlecht. 1. A.,
Nr. 710.
Alles sehr gut erhalten.

Berichte d. Dt. Chem. Ge-
sellschaft 1921. Kplt.
In 2 Halbleinenbdn.
— do. 1922. In 3 Halb-
lederbänden.
Zeitschrift f. Geburtshilfe
u. Gynäkologie. Kplt.
bis 1917. In Htblnbdn.
Gebote erbeten unt. # 1365
d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Allgem. mediz. Centralzeitung.
Anatom. Hefte.
Archiv f. Frauenkunde u. Eu-
genetik.
Archiv f. d. ges. Psychologie.
Archiv f. Zellforschung.
Beilstein, Handbuch. III. Aufl.
Berliner klin. Wochenschrift.
Brauers Beiträge z. Tuberkulose.
Dermatolog. Centralblatt.
Deutsche med. Wochenschrift.
Engler, botan. Jahrbücher.
Engler-Höfer, das Erdöl.
Engler-Prantl, die natürlichen
Pflanzenfamilien.
Eulenburg, Realencyklop. IV. A.
Handwörterb. d. Stantswiss. 3. A.
Alles komplett.
Gebote unter # 1357 durch die
Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

W. Schwarzer in Sterkrade, Rhl.:
Toussaint-Langenscheidt, Nieder-
ländisch. Kurs. I/II kplt.
Friedländer, Sittengesch. Roms.
2 Bde. Htbln. 10. Aufl. 1922.

Deutsches Buch- u. Kunstgewerbe-

Haus in Oberhausen, Rhld.:
Muther, Geschichte d. Malerei.
3 Bde. Ganzleinen.
Manitus-Rudel-Schwahn, Illustr.
Weltgeschichte. 3. A. 1922.
4 Bde. Ganzleinen.
The works of Shakespeare. Sixth
Edition. London 1853.
Müller-Bohn, d. deutschen Be-
freiungskriege 1806—15.
Milton, d. verlorene Paradies.
Illustr. v. Doré.
Illustriertes Baulexikon 1881.
4 Bände.
Gartenlaube. Vollst. geb. Jgge.
von 1869, 70, 73, 74, 86, 87,
1890, 91, 99, 1900, 12.
Brockhaus' Konvers.-Lexikon.
12. Aufl. 15 Bde.
Boccaccio, Dekameron. (Insel.)
Hrabek, Hilfsbuch für Dampf-
maschinentechniker 1891.
Bernthsen, Lehrbuch d. organ.
Chemie 1903.
Dölp, Aufgaben zur Differential-
u. Integral-Rechng. 1900.
Beckert, Eisenhüttenkde. Bd. 1:
Feuerungskunde. 1898.
— do. Bd. 3: Metallurg. Tech-
nologie. 1900.
Lunge, Industrie d. Steinkohlen-
teers. 2 Bde. 1900.
Handbuch der Politik. 5 Bde.
Halbleder.
Gegen direktes Gebot!

Buehb. Raess & Co. in Tübingen:
Methode Rustin: Gymnasium.
302 Hefte kplt., grösstenteils
unbenutzt. Gz. 35.—

H. Behrendt in Bonn:
Zeitschr. d. Ingenieurvereins 1919
— 1922 in Heften.
Richard Hellmann, Freiburg, Br.:
Handwörterb. d. Naturwissensch.
10 Bde. Halbfanz. Neu.
Furtwängler, Gemmen. 3 Bde. Hft.
Andrees Handatl. 8. A. 1922. Neu.

G. M. Alberti's Hofbh in Hanau:
Spengler, Untergang d. Abendl.
Bd. 1. 1. Aufl. Geb. Halbleder

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Langlois & Cie. in Burgdorf:
Schäfer, Einführung in d. theor.
Physik. I
Schuster, Einführung in d. theoret.
Optik.
Vilmorin, illustr. Blumengärtne-
rei. 2 Bde.
v. Saar, ärztl. Behelfstechn. Bd. I.
Petzendorfer, Schriftenatlas.

Księgarnia Polska in Lemberg:
*1 Planck, 8 Vorlesungen über
theor. Physik.

Einkaufsgesellschaft Löwen G. m.

b. H. & Co. Komm.-Ges. in
Leipzig, Buchhändlerhaus:
Annalen, Mathem. Bd. 1 u. F.
Anzeiger, Zoolog. Bd. 31. 33.
Archiv d. Pharmazie. Jg. 1 u. F.
Bail, mykolog. Studien. 1861.
Beck, Gesch. d. Eisens. 1892/1903.
Berger, Hdb. d. Farbenlehre. 1909.
Bloch, Beleuchtungstechnik. 1907.
Doederlein, ausgef. Ammoniak-
Kompressionskältemasch. 1910.
Dreher, Kat. d. Klempnerei. 1902.
Duerre, Kat. d. Hüttenkde.
Ernst, Hebezeuge. 4. A. 1903.
Fauna u. Flora d. Golfs v. Neap.
Fürst, Prämien, Stellage u. Noch-
gesch. 1908.
Haushofer, Finanzwissensch.
Henrich, Theorien d. org. Chem.
Herzfeld, Färben u. Bl. d. Baum-
wolle. I. 1905.
Holzner, Tabellen. 1904.
Kozlik, Techn. d. Gewebeappre-
tur. 1908.
Lansburgh, Bankwesen. 1909.
Martens, Materialienkunde f. d.
Maschinenbau. 1912.
Maerz u. Buschmann, Hdb. d. Ka-
pitalanlage. 1907.
Mau, Wandmal. i. Pompeji. 1882.
Michenfelder, Kran- u. Transport-
anlagen. 1912.
Myers, gr. amerik. Vermögen.
Neuhauß, Mikrophotograph. 1907.
Osann, Eisenhüttenkunde. 1907.
Ostertag, Kältemaschinen. 1913.
Pfarr, Turbinen. 1912.
Plakat. Jg. 1—3.
Semper, Reisen i. Archipel.
Stauber, Stud. d. Geograph. 1888.
Walter, Warenkde. d. Destilla-
tionsbranche. 1912.
Winteler, Aluminium-Ind. 1903.
Yearbook of the scient. a. learned
Soc. of Gr. Brit. 1911 u. F.
Zeitschr. f. Balneologie. Jg. 1.
— f. angew. Mikroskopie. 1896 ff.
Zentralbl. f. d. med. Wissenschaften.
Jg. 21. 22. 47—51.
Bruhn, Kieferschussverletzungen.
1916/17.
Miller, konserv. Zahnhlkde. 1908.
Scheff, Extraktion d. Zähne. 1909.
Witzel, Atlas d. Zahnhilkde. 1910
— 1912.

Frenssen, Sandgräfin. — 3 Ge-
treuen. — J. Uhl. — Hilligenlei.
Ganghofer, Gottesleben.
Keller, ges. Werke.

*Generalregister zu d. Berichten
d. Dtsch. Chem. Ges. Jahrg.
1868—1918.

*Biochemische Zeitschrift. Kplt.
*Chemisches Zentralblatt. Kplt.
Direkte Angebote erbeten unt.
Nr. 1335 d. d. Gesch.-St. d. B.-V.

Galerie Ernst Arnold in Dresden:
Klossowski, Daumier.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:
Angebote nur direkt

*Buschan, Sitten d. Völker. 4 Bde.
*Kugler-Menzel, Fr. d. Gr. 1840.
*Schedel, Weltchronik. 1493.
*Slevogt, Zauberflöte.
*— Wakwak. Ausg. A.
*Pan. Kplt.
*Corinth. — Liebermann. — Slev-
ogt. — Kollwitz. Handzeichn.
*Alle Marées-Mappen.
*Heines Werke. Insel 11 Bde.
*Breviarium Grimani. (Hoh. Pr.)
*Lessings Wke. Tempel. Hldr.
*Kant, Kritik d. r. Vern. I. Ausg.
*Zesen. Amsterdam 1650.
*Hegels Wke. 19 Bde. Bln. 1832.
*Klinger, Amor u. Psyche. 1881.
*Goethe. Ausg. 1. Hd. 55 u. 60 Bde.
*Jean Pauls Werke. 1. A.
*Ditsche. Lit. in Ges.- u. Einzel-
frühhausg f. e. ernsth Sammler.
*Kleinpaul, Mittelalter.
*Schultz, dtchs. Leben. Gr. A.
*— Leben d. europ. Völker.
*Pfalz, Bilder a. d. dtchsn. Städte.
*Kriegk. dtchsche Bürgertum.
*Hebbels Werke. (Behr, Berl.)
*Die Bibel, ill. v. Lilien.
*Frdr. d. G. Werke. (Hobb.) Lux-
Augs. Ganzleder u. Hldr.
*Breslau u. Schlesien. (Alles.)
*2 Schickfuss, Chronik. 1629.
*Elias-Lieberm., Handz. (Cassir.)
*Ullsteins Weltg. Hldr. u. Lwd.
*Struck, Kunst d. Radierens.
*Singer u. Glaser, Graph. Lux.-A
*Reisch, Philos. margarita 1504.
*Holzschnitt- u. Kupferstichwerke.
*Geschichte u. Kulturgesch. (Grös-
sere Bibliotheken)

*Kunst u. Künstler. Jg. 9—11.
*Schiller. 1822. Bd. 7—9.

Kunst- u. Bücherstube Walther
Gericke in Siegburg
erbittet dauernd direkte Angeb.
mit Preis:

*Alles über Siegburg u. den Sieg-
kreis, auch Bilder und Stiche.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Plügers Archiv. Bd. 54/59, 146 ff.

A. R. Pillai & Co. A.-G. in Gött-
tingen:

*Annalen des Sächs. Oberlandes-
gerichts. Bd. 28 (1907) ff.

*Goethe. Sophienausgabe. Kplt.
*— naturwissenschaftl. Schriften
(Sophienausgabe.)

*Mitteilg. d. Ver. f. Erdkunde zu
Leipzig 1903—14.

*Robertus-Jagetzow, Carl. soziale
Briefe an v. Kirschmann. 3. Brf.
Berl. 1851.

*Schriften d. literar. Vereins zu
Wien. 1 ff.

*Techn. Zeitschriftenschau, hrsg.
v. Ver. Dtschr. Ingenieure. Ber-
lin. Jg. 1—7.

F. Braun in Tuttlingen:
Lexikon d. Handelskorrespondenz
in 9 Sprachen. Bd. 1. Geb.

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Abstammungslehre d. Menschen. 12 Vorträge. Jena 1911. Reumont, Gesch. Toscanas. 1876. — Lorenzo de' Medici. 1874. Luxemburg, — geschichtl. Werke. Porträts, Bilder usw. d. Familien v. Witzleben und v. Hanstein, auch Ansichten d. Burgen. Lenz, menschl. Auslese u. Rassen- hygiene. 1921. Magnus , v. Urtier z. Menschen. 1908. Sten. Ber. d. Reichstags d. Nord- deutsch. Bundes: Konstituieren- der Reichstag u. Legisl.-Per. I/II. (= Bd. 1—15) 1867—70. Zoll- parlament 1868—70 (= Bd. 16—18). Deutscher Reichstag I. Leg.-Per., Session 1—4 (= Bd. 19—30) 1871 — 1873; II. Leg.-Per., Sess. 1—4 (= Bd. 31—43) 1874—76; VII. Leg.-Per., Sess. 1 (Nr. 140 Sonn- tagsenquete 1—3 = Bd. 99—100) 1887; XIII. Leg.-Per., Sess. 2, Bd. 320—325. Ploss-Bartels, das Weib. Beihette zum Zentralblatt für Bibliothekswesen: 1. Spiegatis, Personalverzeichnis d. Pariser Universität v. 1464. 2. Brambach, die Reichenauer Sängerschule u. Roth, Henricus Hembuche de Hassia. 3. Schema d. Realcatalogs d. kgl. Univers.-Bibl. zu Halle. 4. Roth, d. Buchdruckerei d. Jac. Köbel u. Wichner, 2 Bücher- verzeichnisse d. 14. Jahrh. 5. Heyer, 3. Nachlese zu Wellers deutschen Zeitungen u. Stein- schnieder, d. arab. Übersetzung. 6. Heuser, Gesch. d. Univ.-Bibl. Giessen. 7. Hochegger, Entstehung und Bedeutung d. Blockbücher. 8. Burger, Druckerreg. zu Hains Repert. bibliogr. 9. Roth, d. Mainzer Buchdrucker- familie Schöffer im 16. Jahrh. 10. Schwenke, Adressbuch der dtscr. Biblioth. 11. Horn, Disputat. u. Promot. an d. dtscr. Univ. seit d. 16. Jh. 12. Steinschneider, die arab. Übersetzung aus d. Griech. 13. Voullième, d. Inkunabeln d. Univ.-Bibl. Bonn. 14. Reichhart, Beiträge zur In- kunabelkunde. I. 15. Bahlmann, Jesuitendramen d. niederrhein. Ordensprovinz. Kunstdenk., Die, d. Kgr. Bayern: Bd. 3, H. 7. Feulner, Markt- heidenfeld. 1913. H. 8. Karlinger, Gerolzhofen. 1913. H. 10. Gröber, Bad Kissingen. 1914. Williams, Middle Kingdom. 2 vol. 1883. Carroll, Alice's Adventures in Wunder- land. Leipzig 1870. Annal. du Musée Guimet. 1880 — 1884. Kplt. u. einz.	Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner: Godoy, Porfirio Diaz etc. Lond. 1910. Rengger et Longchamp, Révolut. du Paraguay. 1829. Bernheim, Lehrb. d. hist. Methode. 1914. Abhdlgn. d. Hamb. Kol.-Instit. Bd. 24. Finsch, Südseearb. 1914. Hakin, Bericht usw. v. d. Pelew- Inseln. 1805. Bibra, Schild. d. Ins. Van Diemens- land. 1823.	F. Steurer , Linz (Deutschösterreich): *Akustik. Alles. *Alpine Literatur jeder Art. *Alpine Majestäten. Bd. 1—4. *Altenberg, Peter. Alles. *Altwiener Theater. Alles. *Astronomie. Alles. *Atlanten jeder Art. *Autographen jeder Art. *Bautechnisches jeder Art. *Berges gross. Schmetterlingsbuch. *Bielschowsky, Goethe. II. Bd. 2.A. i. rot Orig.-Leinen. *Biographische Lexika jeder Art. *Bohemica. Alles. *Böhmlingk, Sanskrit-Chrestomath. *Bölsche, Wilhelm. Alles. *Brehms Tierleben. 3. u. 4. Aufl. *Brockhaus' Lexikon. Neueste A. *Burgenkunde. Alles. *Busch, Wilhelm. Alles. *Carlyle. Alles. *Carpenter, wenn Menschen reif zur Liebe werden. *Chamberlain, Grundlagen. *— Goethe. *Cori, Burgenkunde. *Dahn, Felix. Alles. *Dekorative Kunst. Geb. Alles. *Devrient, Geschichte d. deutsch. Schauspielkunst. *Dürren, Eugen. Alles. *Durch ganz Italien. (Cäsar Schmidt, Zürich.) *Ebers, Georg. Alles. *Erstausgaben deutscher Klassiker. *Ertl, Neuhäuselhof. *Eyth, Kampf um d. Cheopspyram. *Federer, Pilatus. *— Berge und Menschen. *Filius, die Kunst des Fahrens. *Fischer-Dückelmann, die Frau als Hausärztin. *Fürster, Lebensführung. Geb. *Francé, die Alpen. *Freytag, Gustav. Alles. *Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. Evtl. auch brosch. od. schlecht geb. — Weiberherrschaft. — Frau in der Kar. — Erotik. Andrees gr. Handatlas. Letzte A.	Swets & Zeitlinger , Amsterdam: *Delbrück, Grundfr. d. Sprach- forschung. *Eberhard, synon. Handwrtrb. *Kroner, Hdb. homöop. Heiltheorie. *Vaubel, quantit. Bestimmg. org. Verbindgn. *Entwickelg. niederrhein.-westf. Steink. Geb. *Behrens-Kley, mikrochem. Anal. *Peters, astron. Tafeln, ca. 1865. *Handbuch d. ges. Augenheilkunde. Bd. 13. *Grotius, Recht d. Krieges u. Friedens. *Zeitschrift f. Augenheilkunde. Bd. 46, 47. *Wundt, Sprachgesch. u. Sprach- psychologie.
			Theodor Kay in Cassel: Spengler. Bd. 1.
			Willy Kalb in Montabaur: Dt. Klassiker. Alle Ausg. *Alles aus Nassau.
			*G. Keller, — P. Keller, — Ganghofer, — Storm, — Herzog, — Strindberg, — Sudermann. Alles. Für besetztes Gebiet Angebote direkt.
			F. K. Wiebelt in Villingen: Wölfflin, d. klass. Kunst. Knecht, Komm. z. bibl. Gesch.
			Max Harrwitz in Berlin-Nikolassee: *Zauberkünste, Taschenspiel, usw. *Bosco, — Bellachini. Alles. *Magie, Hexen usw. in allen Spr. *Schlittschuhlauf. Alles. = Ich verkehre nur direkt. =
			Oskar Gerchel in Stuttgart: Bode, ital. Bronzestatuetten der Renaissance. Liefg. 6—10. Gerstner, Bilanzanalyse. Putscheller, über Fels u. Farn. Schär, allg. Handelsbetriebslehre.
			Gebr. Lensing in Dortmund: Buchberger, kirchl. Handlexikon. Ullsteins Weltgesch. Fried.-Ausg. Lwd. u. Hfrz. Einz. Bde. Handbuch d. Aktien-Gesellsch.
			Chr. Kaiser in München: 1 Gebhardt, moderner Religions- und Konfirmandenunterricht. (H. Walther, Berlin.)
			Franz Bartels in Plauen: Felix, Leitfossilien.
			Paases Verlag in Weimar: Steindorff, die Blütezeit des Pharaonenreiches.
			H. Bagerup in Kopenhagen: Schumann, Gesamtbeschreibung d. Kakteen und andere Werke üb. Kakteenkde.
			Franz Borgmeyer in Hildesheim: 1 Loewe, Strafprozess. Ant. 1 Guttentag, Gewerbeordnung. 1 Haacke-Kuhnert, Tierl. d. Erde.
			A. Bartz in Ulm a. D.: Schaefer, d. Krieg III. (Bibl. Inst.) Walker, Mechaniker.

Buchb. Hans Dommes in Köln:

- *Hansen-Hashagen u. a., Gesch. d. Rheinlandes. (Baedeker?)
- *Rousseaus Werke in Deutsch. Alte Ausg. vollst.
- *Broman-Lund, normale u. abnorme Entw. d. Menschen.

- Chr. Limbarth** in Wiesbaden:
- *Zittel, Palaeontologie.
- *Quenstedt, Ammoniten d. Jura.
- *Beilstein, org. Chemie.
- *Jacobson, Ergänz.-Bde. dazu.
- *Lunge-Berl, chem. Annal.
- *Heyne, exot. Käfer.
- *Annalen d. Physik 1910—22.
- *Ricken, Blätterpilze.
- *Hollos, Gasteromyceten.
- *Bronn, Klassen u. Ordn. Kplt.
- *Rabenhorst, Krypt.-Flora.
- *Czapek, Biochem. d. Pflanz.
- *Freundlich, Kapillarchem.
- *Migula, Krypt.-Flora. Kplt.
- *Handlirsch, foss. Insekten.
- *Loew, Bohrfliegen.
- *Zeitschr., Dtsche entomol., 1914—1922.
- *Mathem. Annalen 75—88.
- *Corda, Icones fungorum 1—5. Angebote erb. nur direkt.

Josef Opriessnig Nachf. M. Opelt in Wien VII:

- *Hoffmann, E. T. A., Werke, ill. v. Hosemann. Nur erste Ausg.
- *Prediger, d. akkur. Buchbinder.
- *Adam, Buchbinderei. 3 Bde.
- *Burckhardt, Cicerone.
- *Vischer, Ästhetik.
- *Francé, Leben d. Pflanze. 7 Bde.
- *Viennensia, Stets.
- *Saphir, Alles in Orig.-Ausg.
- *Kürnberger, " " "
- *Sauter, " " "
- *Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. A.
- *Marx, Kapital. Friedens-Ausg.
- *Börne, Werke. Gute Ausg.
- *Münsterberg, japan. Kunstgesch.
- *Loubier, Bucheinband.
- *Aschbach, Wiener Univ. Bd. 2 u. 3.
- *Meyer, C. F., Novellen II. Ganzleinen, rot.
- *Holzmann, Anonymen-Lex.
- *Revolutions-Almanach. Kplt.
- *Reuter, Bd. 3. 6. 7. 11. 12. Alter Orig.-Band.
- *Grillparzer, Alles über ihn.
- *Almanach z. ges. Vergnügen 1817.
- *Voss, Rich., Scherben.
- *Burckhardt, griech. Kulturgesch.
- *Schelling, Werke.

Albert Müller in Zürich:

- Oldenbourgs techn. Wörterb.: Elektrotechnik.
- Rödt, Reise einer Schweizerin um die Welt. Geb.

Emil Richter, Abtlg. Buchhandel, in Dresden:

- *Merian, Topographie. Alle Bde.
- Alles Andere.
- Zahle hohen Preis. Eilangebote, nur beziffert, direkt erbeten.

K. F. Koehler's Ant. in Leipzig:

- Jastrow, Religion Babylonien.
- Justi, Gesch. d. alt. Persien.
- Kogalnitshau, Gesch. d. Zigeuner.
- Koschaker, babyl.-assyr. Recht.
- Kremer, Kulturg. d. Orients.
- Kultur d. Geg. I, 7. Orient-Lit.
- Langhans, ein Stück Orient.
- Literaturen d. Ostens.
- Meisterw. orient. Literatur.
- Müller, Islam im Morgen- u. A.
- Nickert, russ.-orient. Politik.
- Porta lingu. oriental.
- Roskoschny, Afganistan.
- Sandmann, uralte Frage . . .
- Schukowski, pers. Gramm.
- Schweiger-Lerchenfeld, Orient.
- Winckler, altorient. Forschungen.
- Wilmanns, dtsche. Grammatik.
- Leitzmann, Brautbriefe W. u. C. von Humboldts.
- Landsberg, Streifzüge.
- Klie, Gedichte.
- Scherer, Goethe u. s. Trabanten.
- Bäumer, Goethes Freundinnen.
- Koebner, Mann v. Welt.
- Freytag, Soll u. H., — d. Ahnen.
- Raabe, Trilogie.
- Stifter, Studien.
- Baumbach, Lieder e. f. Ges.
- Hamerling, Ahasver in Rom.
- Germanistik. — Alt- u. mhdt. Literatur. — Ges.-Ausg. Erstausgaben.

Fr. Meissner in Luckau, N.-L. 1 Reigen. Jg. 1923, Nr. 1/2, 4.

- W. Scharrer in Sterkrade i/Rhl.: *Treitschke, Gesch. des XIX. Jh. Bd. II. Hfrz.
- *Spengler, Untergang d. Abendl. Bd. II. Halbleinen.
- Angebote direkt erbeten.

Fürst Erben in Neukölln 66:

- Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 21/24 u. a.
- Fuchs, Sittengesch. Auch einz. Brehm's Tierleben. 3. u. 4. Aufl. u. Bd. I: Säuget.
- Fischer-Dückelmann, Hausärztin.
- Busch-Alben.
- Andrees Handatlas.
- Auslands-Reiseführer.
- Toussaint-L., Sprachlehrkurse.
- Kraus u. Brugsch, Pathologie u. Therapie.
- Zentralbl. f. d. ges. Tuberkuloseforschung. 15—19.
- Muspratts Spezialencyklopädie d. theoret. u. prakt. analyt. Chemie. 4. Aufl. 1886 u. f.
- Wulffen, Sexualverbrecher usw.
- Brecht, Redekursus usw.
- Iversen, Werbeunterricht.
- Ullsteins Weltgeschichte.
- Poehlmanns Geistesgeschulung usw.
- Mikroskope, Fernrohre, Globen, Bureaumaschinen.

E. Bruhns in Riga:

- Schelle, Handbuch der Kakteenkultur. Verl. Eug. Ulmer, Stuttg.

H. Tschaschel in Görlitz:

- *Kochs Handbücher neuzeitlicher Wohnungskultur: Empfangs- u. Wohnräume.
- *Tieck, Werke.
- *Oncken, Weltgesch. d. 19. Jahrh.
- *Hager, pharmazeut. Praxis.
- *Westermanns Monatshefte 1922/23, Nr. 3. 4.
- *Velhagen & Klasing's Monatshefte 1922/23, 1—4.

Krauss & Cie. in Aarau:

- Neue Rundschau 1921, Dez.-Heft.
- Bacher, Napoleons letzte Liebe.
- Chamisso, Frauenliebe. Illustr.
- Eibner, techn. Prüfung d. Malerfarben.
- Russ, einheim. Stubenvögel.
- *Settegast, illustr. Handb. d. Gartenbaues.
- Baumbach, Zlatorog.

J. Linck's Buchh. in Karlsruhe I. B.:

- *1 Brehms Tierleben. Gr. A.
- *1 Mommsen, röm. Geschichte.

Car. Limbarth in Wiesbaden:

- Zeitschr. f. Elektrochemie. 1914—20.

May & Comp. in Hörde:

- Kürschners Literaturkalender 1922 oder 1923.

C. Wild's Hofbh. in Baden-Baden:

- Finkelstein-Galewsky, Hautkrankheit u. Syphilis.
- Rieske, Handbuch für Ärzte und Studierende. Geb. od. brosch.

Leo S. Olshki in Rom, Casella post. 496:

- Lipsius, Acta apocrypha apostolorum. Mendelsohn. 18 . .
- Herberstein, Commentarii della Moscovia. (Mit d. grossen Karte.)
- Alles über Irland.

W. Schneider & Cie. in St. Gallen:

- Aretz, d. kommunale Kassenwesen.
- Bilanzierung,
- Scheek-, Giro- u. Kontokorrentverkehr.
- Schmidt, Erich, Lessing. 2 Bde. Geb.

Louis Naumann in Leipzig:

- *Kubitscheck, Imperium Romanum trib.

***— de origine et propagatione tribuum.**

- *Balog, über d. Alter d. Ediktkomm. d. Gaius.

Muttlius**, d. röm. Grundsteuer.Degenkolb**, Platzrecht u. Miete.

- *Schultze, Gesch. d. Unterg. des griech.-röm. Heidentums.

Hruga**, zum röm. Amtsrecht.Hellmann**, terminol. Unterschlgn.***Eisenbetonkalender** f. 1922.***Franke**, R., op. 62, 10 Salons.***Bremer**, Gesch. d. röm. Rechts.

- *Oberdörfer, Heilsystem d. griech. Entwicklungslehre.

***Müller**, Masdasnan-Therapie.**Heimann Behrendt** in Bonn:

- *Rossmässler, d. Wald.

***Bilz**, Naturheilmethode.

- *Hahnemann, Arzneimittellehre.

Johann Schorpp in Leipzig:

- Andrees Handatl. 5. A. od. neuer.

Duden, Rechtschreibung.**Engel**, Stilkunst.**Eyth**, hinter Pflug u. Schraubst.**Fichte**, Reden.**Gillhoff**, Jürgen Jakob Swehn.**Köhler**, engl. Wörterb. u. engl. Taschenwörterb.**Herders Konv.-Lexik.** 8. A. Bd. 9**— 11.** Braun Hfrz.**Muret-Sanders**, Hd. u. Schul-A.**Langenscheidt**, Unt.-Briefe: Engl.**— Ital., — Latein., — Span., — Schwed.****Schliemann**, Unt.-Briefe: Engl., — Spanisch.**Mertner**, Ref.-Sprachmeth.: Engl., — Spanisch.**Langenscheidt**, engl. u. span. Taschenwörterb.**Pfohl**, franz. Wörterb.**Rau**, Beethoven.**Rottner**, Kontorwissensch. für Buchhändler.**Schönberg**, Nat.-Oekon.**Die Schönheit**. 3. Jahrg., Heft 1 u. 2 apart.**Stromer**, span. Wörterb.**Stratz**, Alt-Heidelberg.**Wustmann**, Sprachdummheiten.**Bastian**, Lexikon d. Geld-, Bank- u. Börsenwes.**Mollat**, volksw. Quellenb.**Werke üb.** Bankpraxis, Bank-**buchf.**, Bank-Korresp., Aktien-**wesen**, Bilanztechnik usw.**Bach**, Invent., — wohlt. Klavier.**Beethoven**, Sonaten. Geb.**Clementi**, Gradus.**Cramer-Bülow**, Etüden.**Mendelssohn**, Lieder o. W.**Mozart**, Sonaten.**Riemann**, Musikgesch., — Musiklex.**Musikgesch.**: Köstlin, — Dommer,**Naumann**.**Emil Richter**, Abt. Buchhandel, in Dresden-A.:***Marées-Mappen u. -Drucke**. Alles.***Klinger**, das Zelt.***— Rettung Ovidischer Opfer.*****— Brahmsphantasie.*****Merian**, Topographie.***— Alles andere.****Bezifferte Angebote direkt erb.****A. Schneider's Bh.** in Düsseldorf:***Fürster**, winterharte Blütenst.***Jost**, Pflanzenphysiologie.***Carlyle**, Sartor Resartus. Dtsh.***Petzoldt**, Philos. d. rein. Erfahrg. 1/2***Hartmann**, System d. Philos.**Lineke'sche Leihbibl.** in Leipzig:**Ranke**, Werke. Kplt.**Chłodowski**, Alles.**Mauclair**, Florenz.**Müller-Singer**, Künstlerlexikon.**Bauhütte** 1900—1911.**Tiller**, Kanubau und Segeln.**Werke des Gg. Müller-Verlages in Halbfritz.****Michelet**, J., die franz. Revolution.

Robert Müller in Berlin NW. 6: Abolitionist. Jg. 14 u. 17. Aerzl. Zentralanzeiger 1915—18. Aerzl. Zentralzeitung 1916. Aerzl. Sachverständ.-Ztg. 1918. Aerzl. Standeszeitung 1916—19. Allg. med. Zentralzeitung 1916, 18. Anatom. Anzeiger Einz. Bde. Archiv f. ges. Psychologie. Bd. 38. Archiv f. orthop. Mechanother. Bd. 16. Archiv f. physik.-diätet. Therapie. Einz. Bde. Archiv f. Protistenkde. Bd. 39. Berl. tierärztl. Wochenschr. 1918. Cancer 1914 u. ff. Centralblatt f. allg. Pathol. E. Bde. Correspondenz-Blatt f. Schweiz. Aerzte. 1917—19. Deutsche med. Presse 1915/16. Folia neurobiolog. Bd. 11 u. ff. Fortschritte d. Medizin. Einz. Bde. Intern. Monatsschr. f. Alkoholismus 1915/17. Jahrbuch d. Radioaktivität. Bd. 15. Klin.-therap. Wochenschrift 1918. Lotos 1916 u. ff. Mediz.-chirurg. Zentralbl. 1915, 18. Medizin. Blätter 1916—18. Milchwirtschaftl. Zentralbl. 1915—1919. Mitteilgn. d. Ges. f. inn. Med. in Wien 1915—19. Mitteilgn. d. Ges. f. physikal. Medizin 1912. Mitteilgn. a. d. Grenzgeb. d. Medizin. Bd. 31. Mitteilgn. d. Vereins d. Aerzte in Steiermark 1915—18. Münch. tierärztl. Wochenschrift 1916—18. Neurolog. Zentralblatt. Einz. Bde. Pharmazeut. Zentralhalle 1918. Prager med. Wochenschr. 1916 ff. Der prakt. Arzt 1915, 18. Das Rote Kreuz 1915—18. Schweiz. Rundschau f. Medizin. 1—21. Strassburger mediz. Ztg. 1915/16. Tuberculosis. Einz. Bde. u. Hefte. Vereinsblatt d. pfälz. Aerzte 1915—1920. Veröff. d. Reichsges.-Amt. 1916, 1918, 1919. Wiener klin. Rundschau 1916, 18. Zeitschr. f. ärztl. Fortbildg. Einz. Bde. Zeitschr. f. Biologie. Bd. 70. Zeitschr. f. Fleisch- u. Milchhyg. Jg. 27/28. Ztschr. f. Gewerbehygiene. Jg. 26. Zeitschr. f. Infekt.-Krkhtn. Bd. 18. Zeitschr. f. Kinderforschg. Jg. 23. Ztschr. f. Krankenpflege. E. Bde. Zeitschr. f. Mediz.-Beamte. E. Bde. Zeitschrift f. pädag. Psychologie. Jg. 19. Zeitschr. f. Unters. d. Nahr.- u. Genussmittel. Bd. 32. Zeitschr. f. Wundärzte u. Geburshelfer. Zentralblatt f. Biochemie. Bd. 18.	Robert Müller in Berlin NW. 6 ferner: Fuchs, Sittengeschichte. Alles über Gesch. d. Medizin. Virchows Archiv f. pathol. Anatomie. Bd 1—20. 175 u. ff. Jahrbuch f. Kinderheilkde. Einz. Bde. Monatsschr. f. Geburtshilfe u. Gyn. Einz. Bde. Ergebn. d. inn. Medizin. E. Bde.	Litera Akt.-Ges. in Darmstadt ferner: Morecroft, J. H., and F. W. Herre, a short course in the testing of electrical machinery. New York. Powell, Fred. W., British industrial reconstruction and commercial policies. (Department of Commerce, Special Agents Series Nr. 193, Washington 1920.) Courcelle-Seneuil, les opérations de banque. Paris. Boissonade, P., le travail dans l'Europe du moyen-âge. (Alcan, Paris.) Demolins, comment la route crée le type social. Par., Didot & Co. Louis, Paul, le travail dans le monde romain. (Alcan, Paris.) Bloch, O., die Ortskurven d. graphischen Wechselstromtechnik. Zürich. Bürgerhaus, Das, in d. Schweiz. 7. Bd. 1919, 8. Bd. 1920, 9. Bd. 1921, 10. Bd. 1922 u. 11. Bd. 1922. Zürich, Orell Füssli. Hicks, Treatise on the analysis of spectra. (Cambridge, University Press, 1922.) Fowler, Report on series in line spectra. (London, Fleetway Press, 1922.)	J. Ricker'sche Univ.-Bh. , Giessen: Zeitschr. f. klin. Mediz. Kpltte. Dt. Arch. f. klin. Mediz. Reihen. Dt. med. Wochenschr. Math. Annalen. Einzelne Bände, Hefte oder Separata. Chemiker-Ztg. 1898, 1899, 1907, 1913, 1919—21, auch defekt u. andere Bände. Zeitschr. f. angew. Chemie 1898, 1901, 1912, 1914, 1917—1920 u. 1922, auch defekt u. and. Bde. Baaders ges. Werke. Archiv f. Literatur d. Mittelalters, v. Denifle. Witkowski, Goethes Faust. Kerst, Beethoven. 1905.
Livraria Edanee in São Paulo: 4671. Weber, Demokritos. 4 Bde. (Neufeld & H.) Geb.	Litera Akt.-Ges. in Darmstadt: Acta mathematica. Bd 38, Bd. 42, Heft 4 (Stockholm.) Annals of Botany, von Nr. 111 (1914) ab. (London.) Botanical Gazette Bd. 61, Nr. 3, 4; Bd. 62, Nr. 4, 5, 6 (1916); Bd. 63—74 (1917—1922). (Chicago.) Engineering News Record 1916—1921. (New York.) Journal of the Institution of Electrical Engineers, von Bd. 60 (1921) ab. (London.) Journal of Physical Chemistry 1915 (Juni) bis Ende 1921. (Ithaca, N. Y.) Magazine, Philosophical (August 1914 bis Ende 1920). (London.) Recueil des Travaux chimiques d. Pays-Bas. Bd. 39, 40, 41. (Leid.) Revue générale des Chemins de fer. Jg. 1922 u. 1923. (Paris.) Berenson, B., the drawings of the Florentine painters. Lond. 1903 Fleming, J. A., the principles of electric war telegraphy and telephony. London. Fleming, J. A., the propagation of electric currents in telephone and telegraph conductors. London. Jones, J. Harry, social economics. London 1920. Macleod, the theory and practice of banking. London. Macrosty, the trust movement in British industry. London 1907 Marshall, Industry and trade. London 1919 (Macmillan.) Moxon, English practical banking. Manchester. Sorley, Ethics of naturalism. Edinburgh/London (W. Blackwood & Sons). Sorley, the moral life and morality. (Cambridge, University Press.) Austin, L. W., a. L. Cohn, Pocket-book of radiotelegraphy. (Amerika.) Hobsen, J. A., Work and wealth. New York 1914. Laski, Authority in the modern state. New-Haven 1919. Liddell, Donald, M., Handbook of chemical engineering. New York 1922, Mc. Graw Hill book Comp.	Fachliteratur-Versand Emil Walk in Berlin-Dahlem: Hanstein, botan. Abhandlungen. Cranz, Ballistik. 1. Bd. Cassuto, koll. Zustand d. Materie. Simmel, Schopenhauer u. Nietzsche — Krieg u. geist. Entscheidungen. Charlier, Mechanik d. Himmels.	
		W. Steinhauser in Pilsen: Muspratt, Chemie. Auch einz. Bde. Bentley's Code. Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. Geb. Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 24 Bde.	
		L. Boltz in M.-Gladbach: *Dinter, Judenloge. *Gogol, Werke. *Müller, A. u. K., Tiere d. Heimat. *Springer, Kunstgeschichte. *Brehm, Tierleben. *Meyers Konv.-Lexikon.	
		E. Bluth & Co. in Leipzig: Tonindustrie-Zeitung 1900—18. Stahl u. Eisen 1900—18. Chem. Centralblatt, Gen.-Reg. Fierz-David, Farbenchemie. Libanius, ed. Förster. Keramik. Allgemein. Ullmann, Chemie. 1—11.	
		Th. Krische , Univ.-Bh., Erlangen: *Luther, Evangelien-, Psalmen-Auslegung, v. Eberle. *Spiegel, iran. Altertumskde. *Ladenburg, Handwörtrb. d. Chemie. *Mense, Handb. d. Tropenkrankh. *Hesse-Doflein, Tierbau. I. *Mauthner, Kritik d. Sprache.	
		G. & R. Karafiat in Brünn: *Hesse-Wartegg, Mexiko. — Siam. *Lützeler, der Mond als Gestirn. *Ehlers, an indischen Fürstenhöfen. — im Osten Asiens. *Wegener, Reisen i. westindischen Mittelmeer. *Cook, die erste Südpolarnacht. 1898/99. *Lambert, J., kosmopolitische Briefe 1761. *Beer u. Mädlar, Mappi se'emo-graphica. 1837 *— der Mond, od. vergleichende Selenographie. 1837.	
		Alles gebunden. Angebote direkt.	

- Bernh. Liebisch** in Leipzig:
Cheikko, Chrestomatie arabe-mag.
Dalman, richterl. Gerechtigkeit
im A. T.
Fries, Handb. d. Religionsphilos.
Kern, Orpheus. Rel.-gesch. Unters.
Luther, Werke, v. Walch. Bd. 2.
Pfeiderer, Gesch. d. Religionsphilos.
Redepenning, Origenes. 1841—46.
Ritschl, Gesch. d. Pietismus. II
u. kpl.
Uhlhorn, christl. Liebestätigkeit. III.
Winter-Wünsche, jüd. Literatur.
Ztschr. f. wiss. Theologie. Kplt.
Zündel, Blumhardt. 1887.
Fichte, nachgel. Werke. 3 Bde.
Hansen, Zauberwahn u. Inquisition.
Lombroso, Leben d. Kindes.
Noack, Fichtes Leben.
Rein, Handb. d. Pädagogik.
Riehl, philos. Kritizismus. II u. III.
Schopenhauer, Welt als Wille. 1819.
Scotus Erigena, Entstehg d. Natur.
Westermarck, Ursprung d. Moral-
begriffe. II.
-
- A.-B. Henrik Lindström** in Stockholm:
*Villiger, peripherie Innervation.
*Burg, Holz- u. Marmormalerei.
*Kurrein, Werkzeuge u. Arbeits-
verfahren d. Pressen.
*Rietschel, Heiz- und Lüftungs-
technik. Alte Aufl. 1913 m.
kompl. Tabellenbeilagen.
-
- Koehler & Volekmar A.-G. & Co.**
Abt. Sort. O, in Leipzig:
Stammler, Lehre v. richtig. Recht.
— Rechts- u. Staatstheor. d. Neuz.
Mayer, A., kl. Velasquez-Studien.
Holleman, Chemie.
Anthropophytesia. Sow. n. verb.,
auch einz.
Schiele, Relig. i. Gesch. u. Geg. Kplt.
— do. Registerband.
Zentralbl. f. Bibl.-Wesen 1922,
Heft 6.
Stollberger, Kampfschule. III.
Hager, Manuale f. Drogisten.
May, K., Weg z. Glück, — Skla-
ven, — Waldröschen, — Liebe
d. Ulanen.
Carl Zeiss Optiker-Kal. 1914.
Landlexikon. Bd. VI.
Hahn, physik. Freihandvers. I.
Purtscheller, üb. Fels u. Firn.
Richter, Erschliessg. d. Ostalpen.
Rey. Matterhorn.
Goethes Werke. (Insel.) 6 Bde.
Abderhalden, Hdb. d. biochem.
Arbeitsmethoden.
Fuchs, Weiberherrschaft.
-
- Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.**
in Cöln a. Rh.:
Janssen, Geschichte d. deutschen
Volkes. Bd. 4, 6 u. 8 geb.
Kuhn, Kunstgeschichte. Auch
Einzellieferungen.
Pastor, Geschichte der Päpste.
Herders Konv.-Lexikon. Band 9,
Halbleinen rot mit Goldschnitt.
-
- Rich. Lotties** in Wien XIII/2:
Brehms Tierl. 4. A. Hfz. 1/3, 11/13.
Hinrichs' Halbj.-Katal. 1913 u. ff.
Arbeitspflicht. (1918, Vorwärts.)
Mayer, Taylor f. d. Baubetrieb.
Armierter Beton 1914—18.
Hesse-Doflein, Tierbau. Bd. I.
Lammer, tourist. Jungborn.
Zola, Th. Raquin. (Grimm.)
-
- Ramdohr'sche Buchh.** in Braunschweig:
1 Münsterberg, chinesische Kunsts-
geschichte. Geb.
1 Riecke, Lehrbuch der Physik,
hrsg. von Lechner. Geb.
1 Luegers Lex.d.ges. Technik. Geb.
1 Handwörterbuch der Natur-
wissenschaft. Geb.
-
- Conrad Rehre** in Hamburg:
Schucht, Fabrikation des Super-
phosphats.
Gr. Bilderatlas d. Weltkrieg. Lfg. 1, 2.
Rein, Lehrb. d. drahtl. Telegraphie.
Shakespeares Werke.
Finkelstein-G., Hautkrankh.
Hager, pharm. Manuale. 2 Bde.
Reuleaux, Lehrb. d. Kinematik. 1/2.
Ullmann, Enzykl. d. techn. Chemie.
X—XII.
Imago, int. Ztschr. f. Psychoanalyse.
Tschirch-Oesterle, anatom. Atlas.
Seidel, prakt. Grammatik d. malay-
ischen Spr.
-
- Frei-Deutschland, Ges.m.b H., Abt.**
Altbuchhdg in Sontra i. Hessen:
*Goos, die Milchstrasse.
*Hörbiger, Glazial-Kosmogonie.
*Tieftrunk, Denklehre.
*Heimbucher, Orden u. Kongregat.
*Rümpler, Gartenbaulexikon. Nur
letzte Auflage.
*Armbruster, Initia Amharica.
*Schurtz, Urgeschichte.
*Hauser, Weltliteratur. (Dringend.)
*Kossmann, Mann u. Weib.
*Busch, Komment. z. Zivilprozess-
ordnung. Neueste Aufl.
*Strafgesetzbuch. (Guttentag.)
*Plate, Vererbungsllehre.
*Olrik, nord. Geistesleben.
*Graff, ahd. Sprachschatz.
*Nibelungenlied. (Bard.)
*Gudrunlied. (Bard.)
*Bilfinger, germ. Julfest.
*Maurer, ältestes Hofrecht d. Nord.
— Beiträge z. Rechtsgeschichte
des Nordens.
*Amira, Stab i. d. Rechtssymbolik.
*Tylor, Urgeschichte.
— Anfänge der Kultur.
*Bastian, Mensch in d. Geschichte.
*Waitz, Anthropologie.
*Goedeke, Grundriss.
Angebote unmittelbar erbeten.
-
- Buchh.f. Medizin, Köln-Lindenthal:**
*Ergebnisse der inneren Medizin
u. Kinderheilkde. Bd. I u. ff. Kplt.
*Handbuch der inneren Medizin.
(Mohr & Stähelin.) Bd. I, IV, V.
Angebote nur direkt erbeten.
-
- Alfr. Wallisch's Bh., Annaberg, Erzg.:**
*Bielschowsky, Goethe.
*Biese, Literaturgeschichte.
*Fischer-D., Frau a. Hausärztin.
*Glock, Bürgerkunde f. Sachsen.
*Illustr. Gesch. d. Weltkrieges
(Union.)
*Münch, Freude ist alles.
*Muret-Sanders, engl. Wörterb.
*Petri, Fremdwörterbuch.
*Springer, Ärztin.
*Spengler, Untergang.
*Atlanten, grösst., nur mit neuen
Grenzen.
Nur bezifferte Angebote erbeten.
-
- Th. Christiansen**, Altona-Ottensen:
*Verne, geheimnisvolle Insel.
Prachtbd. Ant.
Bilder zu Hegelberg, zoolog. Hand-
atlas. II. Vögel.
-
- Deutscher Film-Verlag** in Berlin-
Friedenau, Rheinstr. 32 33:
Fuchs, Sittengesch. Sämtl. 6 Bde.
— erotische Kunst.
— Weiberherrschaft. Alle 3 Bde.
— Weib in d. Karikatur.
Bayros, Alles. Soweit nicht verb.
Ehrenberger, d. trunkene Lied.
Privatdrucke. Soweit nicht verb.
Laufende grosse Posten gesucht,
aber nur ganz tadellose, möglichst
neue Exemplare zu angemessenen
Tagespreisen.
-
- Pleiffer'sche Buchh.** in Bielefeld:
Werke Friedr. d. Grossen.
Bilz, — Platen, — Fischer-D.
Fuchs, Alles.
Lexika.
Raabes Werke.
Goethes Werke.
Brehms Tierleben.
Springers Kunstgeschichte.
-
- Georg Rosenberg** in Fürth i. B.:
*Briefm.-Kat. Senfod. und Europa.
*Goethes Werke. Bd. 2. Lex.-8°.
M. Stahlist. 1869. Cotta.
*Kraft-Ebing, Psychopathia. Geb.
*Queri, Kraftbayrisch.
*Raabes Werke. Lwd. od. Hfrz.
*Rosegger, Waldvögel.
*Sievers, Mittel- u. Südamerika.
*Steuerblatt, Dtschs., 1923, Heft 1.
*Wochenschr., Münch. med., 1918,
1. 2. 36. 1920, 1—13. 45.
*Wulffen, Sexualverbrecher. Geb.
*Zwiebelfisch. Jahrg. I. VI. VII. I.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Jub.-
Ausg. 19. I. 17 Bde.
-
- Richard Quitzow** in Lübeck:
*Maurenbrecher, d. Leid. Geb.
— d. Leben. Geb.
*Meyer, Integralrechnung. Geb.
— Differentialgleichung. Geb.
*Hölderlin, Werke. Geb.
Angebote direkt.
-
- Eduard Volken** in Leipzig-R.:
Ullmanns Enzyklopädie d. techn.
Chemie. Kplt.
-
- H. Woldz** in Bad Harzburg:
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Auflage.
-
- H. Mayer** in Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Löwe, Handelskorrespondenz.
*Oldenberg, Buddha.
*Lietzmann, Mathem. Unt.
*Biese, Literaturgesch.
*Lettow-V., Ostafrika.
*Lienhard, Oberlin.
*Westermanns Weltatlas.
*Bergner, Kunstgesch.
*Bethmann, Hebezeuge.
-
- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Dt. Reichstag, Stenogr. Berichte:
I. Legislat.-Per., 2. Sess. Bd. 1.
1871.
II. Legislat.-Per., 1. Sess. Bd. 2
u. 3. 1874.
IV. Legislat.-Per., 1. Sess. Bd. 1.
1878.
V. Legislat.-Per., 4. Sess. Bd. 1.
1884.
VI. Legislat.-Per., 3. Sess. Bd. 1.
1886
— 4. Sess. Bd. 1 u. Anlagebd.
1886 87.
VII. Legislat.-Per., 2. Sess. Bd. 2.
1887/88.
— 3. Sess. Bd. 1. 1888.
— 4. Sess. Anlageband 1—3.
1888/89.
Bd. 258—266, 268, 306—308
314—324, 326—1920.
-
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Mense, Hdb. d. Tropenkrankh.
Hygion. Rundschau. Jg. 1—5. 9.
Ztschr. f. Hygiene. Bd. 1—38.
Darst. d. Bau- u. Kunstdenkmal.
Sachsens.
Kunstchronik. Neue F. Bd. 24/29.
Handwrtrb. d. Staatswiss. 3. A.
Kürschners Nationalliter. Kplt.
Realencykl. d. protest. Theol. 3. A.
24 Bde.
Oncken, Weltgeschichte.
Plauti Mostellaria, ed. Vallaurius.
Plotin, Enneaden. Dt. od. lat.
Religion in Gesch. u. Gegenw.
5 Bde.
Ulsteins Weltgeschichte.
-
- Gustav Fock** G. m. b. H., Leipzig:
(A) Hofmann, der Reaktionär.
(A) Veih. & Kl.'s Monatsh. Jahrg.
18—20, 24.
(A) Dersch, Betriebsrätiges., erl.
(L) Theaterw.—Schauspiel. Alles.
(L) Wichelhaus, Sulfurieren.
(L) Mone, Schauspiele d. M.-A.
(L) — altlt. Schausp.
(L) Schröder, K. J., Weihnachts-
spiele.
(L) Schaade, althdt. Wörterb.
(L) Gierke, dt. Privatrecht. I.
(S) Rocholl, Joh. G. Hamann.
-
- F. Moser's Buchh.**, Bozen (Tirol):
Simplicissimus. Jg. 1914/23. Kplt.

Kataloge**Anzeiner 122:**

Homoeop., Okkult. u. Diversa.

513 Nrn.

Leipzig. Krüger & Co

Stellenangebote.

Für
**Sortiment
 Antiquariat
 Leihbibliothek**
 (Leiter-Posten)

suchen wir geeignete
 Gehilfen, die an selb-
 ständiges Arbeiten ge-
 wöhnt und tüchtige be-
 ratende Verkäufer sind.

Bildangebote
 an unsere Buch-Abtlg.

**Kaufhaus
 des Westens**
 G.m.b.H.
 Berlin W 50

Für mein
Sortiment und Antiquariat

im Westen Berlins suche
 ich zum 1. September einen
 Gehilfen, der gute allge-
 meine Bildung und Kennt-
 nisse im Antiquariat be-
 sitzt. Absolute Vertrauens-
 würdigkeit Bedingung.
 Strengste Verschwiegenheit
 wird zugesichert.

E. Kantorowicz
 Berlin-Halensee,
 Georg Wilhelmstr. 21.

Junger Gehilfe,
 evtl. mit eben beendeter Lehrzeit,
 gesucht. Gründliche Kenntnis des
 Buchhandels und aller internen Ar-
 beiten erforderlich, sowie einige
 Kenntnisse im Musitalienhandel und
 Antiquariat. Schreibmaschine und
 Stenographie erwünscht.

In Frage kommen nur arbeits-
 freudige Herren, die gewohnt sind,
 bei jeder Arbeit zu passen. Hand-
 schriftliche Bewerbungen mit Bil-
 dungsgang erbeten, Antritt 1. IX.

Die Stellung ist angenehm und
 dauernd.

Gute Bezahlung.

Niemener'sche
 Buch- und Musitalienhandlung,
 Bielefeld.

**Volontär
 Münchner
 Verlag**

mit akad. Vorbildung und
 möglichst schon inne gehabter
 Tätigkeit im Sortiment von

belletristischer und geistes-
 wissenschaftlicher Richtung
 tunlichst bald gesucht. Mög-
 lichkeit zur Ausbildung in
 allen Verlagszweigen in
 reichem Masse vorhanden.
 Ausführliche Bewerbungen
 mit genauer Angabe der
 Ausbildung, bisheriger Tä-
 tigkeit, Lichtbild u. Zeugnis-
 abschriften an die Gesch.-St.
 des B.-V. unter # 1347.

*

Junger Sortiment (20 bis 24
 Jahre), mit dem Papierfach u. dem
 Kunsthändel vertraut, findet sofort
 angenehme Stellung als Bestellbuch-
 führer und 1. Verkäufer.

Gutes Dekorationstalent, gewandt.
 Benehmen und sicheres Arbeiten Be-
 dingung.

Gehalt nach Tarif.
 Angebote mit Lichtbild u. kurzem
 Lebenslauf an

Philipp's Buchhandlung
 Josef Schubert,
 Frankenstein in Schles.

Kunsthandel.

Für unsere Kunstabtei-
 lung suchen wir z. 1. Okt.
 oder sofort mehrere

**jüngere, tüchtige
 Gehilfen**

mit guter Vorbildung.

Gehalt nach Tarif.

Angebote mit Lichtbild,
 Zeugnisabschriften erbitten

Sachse & Heinzelmann
 G. m. b. H.,
 Hannover.

Für die Leitung und Ent-
 wicklung der

**Export-
 Abteilung**

sucht grösserer süddeutscher
 Verlag einen durchaus er-
 fahrenen

**Exportherrmann
 und
 Propagandisten**

dem auf Grund seiner Er-
 fahrungen auch die um-
 fangreiche

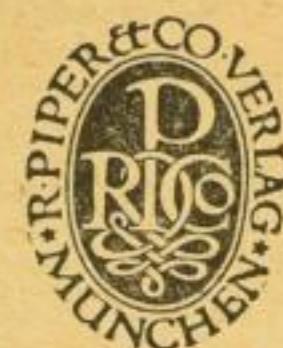
Inlandspropaganda

anvertraut werden kann.
 Der Posten ist sehr aus-
 baufähig u. bietet Lebens-
 stellung.

Gewährt wird neben gutem
 Gehalt (über Tarif) Um-
 satzprovision in der Wäh-
 rung des Absatzlandes.

Bewerbungen mit Lebens-
 lauf, Lichtbild u. Zeugnis-
 abschriften unt. Nr. 1320
 an die Geschäftsstelle des
 B.-V. erbeten.

Wegen Mangels an Fami-
 lienwohnungen erhalten
 ledige Herren den Vorzug.



Wir suchen für unseren
 Verlag zu möglichst bal-
 digem Eintritt, spätestens
 zum 1. Oktober einen

Propagandisten,

gesickt im Abfassen von
 Prospekten, Inseraten und
 Zirkularen, kaufmännisch
 und buchhändlerisch gut
 geschult, energisch und
 umsichtig in der sys-
 tematischen Bearbeitung
 eines grossen, vielgestal-
 tigen Interessentenkreises,
 befähigt zu Anbah-
 nungen neuer Beziehun-
 gen im In- und Ausland.

Ferner einen

Expeditoreitleiter

mit eigener Initiative,
 guter Firmenkenntnis, der
 auch den komplizierten
 Verhältnissen der Gegen-
 wart vollgewachsen ist,
 energisch und umsichtig
 und von peinlicher Ord-
 nungsliebe.

Es kommen für beide
 Stellen nur erste, selb-
 ständige Kräfte in Frage,
 die ähnliche Posten schon
 in Erfolg bekleidet haben.
 Die Stellungen sind gut
 bezahlt und können sich
 bei befriedigender Lei-
 stung zu Lebensstellungen
 entwickeln.

R. Piper & Co.
 München, Römerstr. 1

**Lehrling
 oder Volontär**

für unsere Kunsthänd-
 ling zum 1. Oktober oder
 früher gesucht. Gute Schul-
 bildung Voraussetzung.

Angebote von Söhnen
 aus guter Familie erb. an

Sachse & Heinzelmann
 G. m. b. H., Kunsthändling,
 Hannover.

Stellengesuche.**Schweiz**

Wir suchen für einen aus unserem Hause hervorgegangenen 18jähr. Gehilfen zum 1. 10., evtl. früher oder später Stellung in einem schweizer Sortiment oder Verlag.

Er besitzt neben gediegenen Fachkenntnissen d. Einjährige, Kenntnisse in der französ. u. engl. Sprache, kann maschineschreiben und stenographieren und hat eine schöne Handschrift.

Franckh'sche Verlagshdlg., Stuttgart.

Buchhändlerin,

vertraut mit allen vorl. Arbeiten, auch mit Antiquariat, im Besitz sehr guter Literaturkenntnis, sucht ab 1. 9. oder 1. 10. 1923 Posten im Sortiment in landschaftlich schöner Gegend. Süddeutschland, München bevorzugt. Angeb. u. R. H. # 1353 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

I. Kraft,

bewährt als:

**Sortimenter,
Organisator,
Kaufmann,**

mit besten

Bücherkenntnissen,

sucht

Stellung für bald oder später. Durch rasche Auffassungsgabe, gutes Einfühlungsvermögen mit prakt. Veranlagung und unverwüstlichem Arbeitswillen f. jeden Posten befähigt. Angebote unter # 1282 an die Geschäftsst. des B.-B.

Junger Mann,

22 Jahre alt, mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, sucht für sofort oder später Stellung. Angebote an die Geschäftsst. d. B.-B. unter # 1361.

Als Volontär s. in Berlin oder Provinz für meinen Sohn (Gymnasialbildung, Einf.) in kleinerer angesehener Buchhandl. Stellung.

Michael Löhn Nachf.,
Oberschöneweide-Berlin.

Vermischte Anzeigen.**Reisevertretungen**

vornehmlich für Sachsen und Brandenburg übernehme ich ab 1. Oktober.

Die Herren Verleger mit

gängbaren Werken

bitte ich um gef. Angebote unter # 1364 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Neste - Verlags - Papier - Platten kaufen bar S. Variels, B.-Weizenauer.

Ausland

(Südamerika).

*

Welcher Kommissionär würde Auslandsbuchhandlung unter günstigen Bedingungen vertreten?

W. Rieger

Berlin-Charl. NW 87
Helmholtzstr. 24 II.

Nach: Holland, Schweden, Dänemark, Schweiz

würde ich zur Einrichtung eines Vertriebs von Büchern und Zeitschriften durch Agenten reisen. — 30jährige Erfahrung im Verkehr mit Agenten. — Verlangen Sie Prospekt über bisherige Erfolge unter Nr. 1345 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Nedaktioneller Teil: Bekanntmachung Betriebsbeiträge betr. S. 945. — Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel. Stenographischer Bericht. (Fortsetzung.) S. 946. — Kleine Mitteilungen. S. 949. — Personalaufnahmen. S. 951. — Sprechsaal. S. 951. — Bibliographischer Teil: Erstveröffentlichungen des deutschen Buchhandels. S. 952. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 953. — Anzeigen-Teil: S. 953-954.

Alberti's. Hofbb. 5328.	Erben 5340.	Kolb 5329.	Limbach 5340 (2)	Oidheli 5340.	Spener & R. 5339.
Arbeiterjugend-Berl. 5325.	Fachliteratur-Berl. in Berlin 5341.	Käferer 5344.	Lincke's. Buchh. 5340.	Oriensia Abi. 5340.	Steegemann 5329, 5330.
Arnold in Dr. 5333.	Reuter-Berl. U 2.	Karatat 5341.	Linde'sche Verh.bibl. 5340.	Pantes Verl. 5330.	5331, 5332.
Bartels in Bl. 5329.	Reuter-Berl. C. Br. in Le. 5325 (2).	Kaufhaus d. Westens 5343.	Lindahl 5342.	Parens & Co U 2.	Steinräuber 5327.
Bartsch 5329.	Rod. G. m. b. H. 5342.	Kaufmann in Dr. 5324.	Lins'sche Buchb. 5339.	Philipp's. Buchh. 5342.	Steinhauer 5341.
Bethre 5342.	Frank'sche Verlagshdlg. in Stu. 5344.	Kap. 5329.	Litt & v. Br. 5325.	Philipp's. Buchh. 5343.	Steurer 5339.
Behrendt 5328, 5340.	in Stu. 5344.	Neiss Abf. 5324, 5335.	Ullrich A. G. 5321.	Pillai & Co. 21. 69. 5338.	Swets & R. 5339.
Biblioat. Anhalt. 5328.	Kreis-Deutschland 5342.	Mittler U 2.	Pizzaria Odacee 5341.	Piper & Co. 5313.	Taners 5327.
Bluth & Co. 5341.	Gottschalk 5328, 5342.	Roß in Le. 5327.	Pöhl. Abf. 5344.	Quiggin 5342.	Tempel-Berl. 5326.
Bothe 5341.	Gottschalk, Elena, 5325.	Roehlers Ant. in Le. 5340, 5341.	Porres 5342.	Randolph'sche 29. 5342.	Tischbein 5340.
Borsigmeier 5329.	Hagerup 5329.	Roebler & B. A.-G. & Co. 5342.	Prax 5328.	Roeb & Co. 5338.	Urban & Schw. 5326.
Braun in Tutte. 5328.	Harrwitz 5339.	Strauß & Cie. 5340.	May & Comp. 5340.	Rauch 5334.	Verl. d. Börsenu. d. D. 24.
Brubus in Riga 5340.	Hausen Verlagsges. 5327.	Krische 5341.	Mayer, H. in Stu. 5322.	Reform 5326.	Büch. z. Le. U 4.
Bünderische Federin 5328.	Heinrich in Wanne U 2.	Krug in Le. 5328, 5339.	Weikner in Lucken 5340.	Müller in Dr. 5340 (2).	Berlagshaus Bensinger & Co. 5312.
Budh. f. Medizin 5342.	Hermann in Kreis 5338.	Krüger & Co. 5342.	Wichant f. d. Muster-messen U 3.	Müller sche U. Abf. 5341.	Volkening 5342.
Christianien 5342.	Hiersemann 5329.	Kriegarnia Polka 5328.	Weyer in Le.-Pl. 5327.	Müsenberg 5342.	Volksvereins-Berl. U 3.
Delsanco 5328.	Amel. Verlag 5325.	Kunst- u. Büchertube in Siegb. 5328.	Mosaik Verlag 5323.	Sabse & G. 5329 (2).	Waerner in Felds. 5341.
Deutsch. Buch- u. Kunstu-	Antern. Psychoanal. Berl. 5329.	Langlois & Cie. 5328.	Moser's. Buchh. 5342.	Scharrer 5328, 5340.	Wallisch 5342.
gewerbehands. 5328.	Jenster 5329.	Lensing, Gebr. 5329.	Müller in Brin. 5341.	Schneider & Cie. in St. 5329, 5340.	Waschnitz 5327.
Deutsch. Film-Berl. 5342.	Jacob John & Co. 5328.	Leibisch 5322.	Müller in Rür. 5340.	G. 5329, 5340.	Weiß's. Hofbb. 5320.
Deutsche Gesellsch. f. Aus-	Kaiser in Mil. 5329.	Langlois & Cie. 5328.	Naumann in Le. 5320.	Schneider in Düss. 5320.	Wiebelt 5339.
landsbüch. in Le. U 1.	Kaufm. 5329.	Lensing, Gebr. 5329.	Niemener'sche Buch- u. Muß.-Abg. 5343.	Schorpp 5340.	Wild's. Hofbb. 5340.
Dommes 5340.	Kaufm. 5329.	Leibisch 5322.	Oldenburg in Le. 5322.	Schroeder in Bonn 5325.	Woldag 5342.
Einfußges. Löwen 5328.	Kaufm. 5329.		6327, 5328, 5338.	6327, 5328, 5338.	

Nun wissen wir Kommissionäre ja auch, daß gegenwärtig die Wirtschaftsverhältnisse, ganz besonders auch in den Beziehungen zwischen Verlag und Sortiment, große Schwierigkeiten in sich schließen. Aber gerade von diesem Standpunkt haben wir ja geglaubt, daß den Verhältnissen und der Sache selbst durch den Vorschlag des Kandidaten des Zwischenbuchhandels am besten Rechnung getragen wird, weil gerade unser Kandidat nicht lediglich Kommissionär war, sondern in seinem Geschäftsbetrieb sowohl einen umfangreichen Verlag wie auch ein sehr angesehenes Sortiment vertritt. Ich möchte Sie also bitten, sich die Frage auch von diesem Gesichtspunkt aus nochmals zu überlegen. Denn wenn Sie selbst der Ansicht sind, wie es hier von zwei Seiten schon gesagt worden ist: So kommen wir nicht weiter, wir müssen unsere Interessen hier vertreten — ja, meine Herren, ich glaube, es könnte der Moment eintreten, daß auch die Kommissionäre schließlich sagen: in unserer Spitzenvertretung verlangen auch wir eine gewiß berechtigte Wahrung unserer Interessen, und vielleicht lassen sich eben doch geeignete Persönlichkeiten finden, die beiden Teilen Rechnung tragen, die in Zeiten derartiger Schwierigkeiten, wie wir sie jetzt haben, gleichzeitig die Interessen des Verlages und des Sortiments mit vertreten. Es könnte also wohl, wenn zwei reine Verleger und zwei reine Sortimenter im Börsenvereinsvorstande vertreten sind, wenigstens als die sechste Persönlichkeit jemand gefunden werden, der in der glücklichen Weise, wie es jetzt der Fall ist, zwei Geschäfte in sich vereinigt.

Herr Dr. Walter de Gruyter (Berlin): Meine Herren! Befangen Sie nicht, daß ich sachlich, historisch oder kritisch mich noch einmal über die ganze Angelegenheit verbreiten werde. Gleich allen übrigen Herren, die bisher gesprochen haben, gehe auch ich nur darauf aus, diese gewiß nicht unverwickelte Sache zu entknüpfen und nicht weiter zu verknoten, und ganz darauf will ich auch die wenigen Worte, die ich jetzt zu Ihnen spreche, einstellen.

Meine Herren, wenn ich hier als Verleger und in meiner ausgesprochenen Eigenschaft als Mitglied des Verlegervereins das Wort ergreife, so geschieht es zunächst, um Herrn Dr. Paetel, unserem sehr verehrten Vorsteher, zu bezeugen, daß er sich heute morgen mit aller Standhaftigkeit auf diesen Standpunkt gestellt hat: Ich habe diese Dinge eingeleitet, habe mich der andern Seite gegenüber dazu verpflichtet und werde mit meinem Vorstande unter allen Umständen solange auf diesem Wege bleiben, bis ich etwa von der Gegenpartei davon entbunden werde. Zum andern aber darf und will ich befunden, daß die Verhandlungen im Deutschen Verlegerverein, wenn sie auch keine Einigung zwischen der Versammlung und dem Vorstand ergeben haben, sich abgesponnen haben in der vollen Anerkennung für die Grädtheit der Motive, von denen sich sein Vorstand hat leiten lassen.

Wenn aber Herr Nitschmann vorhin gesagt hat: »Meine Herren, haben Sie Vertrauen zu uns, diese Gedanken sind so tief und so reif durchdacht, daß Sie daran nicht rütteln sollten«, so darf ich daran denn doch einen Zweifel aussprechen. Meine Herren, die Erklärung vom 3. April — wenn ich nicht irre — und diejenige vom 17. April unterscheiden sich doch ganz außerordentlich voneinander. Daraus will ich denen, die daran teilhaben, an sich keinen Vorwurf machen; die Herren selbst sind sich eben bewußt geworden, daß das erstgesteckte Ziel nicht klug und erreichbar war, und sie haben deshalb am 17. April sich ein neues und eher durchführbares gestellt. Dieses neue aber sah in seinen Hauptpunkten also aus: Nicht 3 Verleger und 3 Sortimenter werden von Amts wegen von Verlegerverein und Gilde in den Börsenvereinsvorstand delegiert, sondern nur je ein Vertreter der beiden Organisationen und — wie dann in einer Erläuterung beigelegt worden ist — selbstverständlich auf satzungsmäßigem Wege. Wohlgemerkt also auf satzungsmäßigem Wege, und darauf legen wir allerdings ohne Unterschied im Verlegerverein ein sehr großes, ja das größte Gewicht. Und ebenso auf die Bestimmung, daß dieser Vertreter — der auf satzungsmäßigem Wege entsandt wird — nicht Erster Vorsteher des Börsenvereins sein darf. Meine Herren, mit solcher Lösung des Problems war also auch die heutige Verlegervereinsversammlung einverstanden; aber sie wollte noch einen Punkt hinzugefügt wissen, und zwar im Einklange mit der Forderung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine. Diese Zusatzforderung aber lautet: Es darf keiner der beiden also delegierten Vorstandsmitglieder Vorsteher einer der

beiden Gruppenvereine sein. Meine Herren, diese Bestimmung ist dann heute früh noch hinzugefügt worden.

Damit volle Deutlichkeit besteht, verlese ich im Wortlaut die Entschließung der heutigen Verlegervereinsversammlung. Ihr erster Passus lautet:

Die Hauptversammlung des Deutschen Verlegervereins hat von der im Börsenblatt vom 21. April veröffentlichten Erklärung der Herren Dr. Paetel und Nitschmann vom 17. April Kenntnis genommen. Sie ist damit einverstanden, daß künftig je ein Vorstandsmitglied des Deutschen Verlegervereins und der Deutschen Buchhändlergilde dem Vorstand des Börsenvereins angehören soll. Die Wahl dieser offiziellen Vertreter der beiden Vereine hat nach den satzungsmäßigen Bestimmungen des Börsenvereins zu erfolgen.

Dieser erste Passus ist von der ganzen Versammlung, in der etwa 200 Mitglieder anwesend waren, einstimmig angenommen worden; die Vertretungstimmen sind nicht gezählt.

Der zweite Passus aber, dem der Vorstand, getreu seiner Abrede mit dem Vorstande der Gilde, nebst einigen anderen Herren nicht zugestimmt hat, lautet:

Dagegen ist die Hauptversammlung des Deutschen Verlegervereins der Meinung, daß aus den in der buchhändlerischen Öffentlichkeit hinreichend erörterten Gründen die Ersten Vorsteher dieser beiden Vereine für eine Wahl in den Vorstand des Börsenvereins nicht in Frage kommen dürfen.

(Bravo!)

Meine Herren, dieser zweite Teil ist in zwei Fassungen — ich darf auch das hier sagen — Gegenstand der Beratung und Abstimmung gewesen, deshalb in zweien, weil bei einzelnen Herren die Besorgnis vorhanden war, es möchte die Fassung, wie ich sie soeben verlesen habe, etwa dahin ausgelegt werden, daß das ein Kiegel nur für dieses Jahr und nur für die Gilde sein sollte. Die andere, mildere Fassung unterschied sich aber von dieser nur dadurch, daß es hieß, die Versammlung halte es für unvereinbar, daß der Vorsteher einer der beiden Korporationen als Mitglied in den Vorstand des Börsenvereins eintreten könnte. So wenig unterschied sich der Wortlaut der zweiten Hälfte dieser beiden Erklärungen, und zwar war nun das Verhältnis bei der Abstimmung dieses, daß diejenige, die ich Ihnen vorhin vorgelesen habe, 89 Stimmen erhielt, die andere, glaube ich, 81; das sind also zusammen 170 Stimmen. Dagegen nur der gesamte Vorstand und außerdem noch 7 oder 8 Stimmen.

Meine Herren, Sie sehen hieraus also, daß sich der Deutsche Verlegerverein mit Nachdruck auf den Standpunkt gestellt hat, den Herr Jäh auch als den seinen und als den eines großen Teiles der Kreis- und Ortsvereine Ihnen vorhin mitgeteilt hat. Ich möchte Ihnen noch einmal unter vollstem Nachdruck sagen, es liegt darin in keiner Weise irgendeine Hintansetzung des einen Gruppenvereins gegenüber dem andern, und ich möchte nun die Herren von der Gilde bitten, daß sie uns die Möglichkeit geben, auf dieser Grundlage zu einer Verständigung zu kommen, die — so glaube ich dann auch — in Zukunft Früchte tragen und uns vielleicht einen Teil des Friedens bringen kann, den wir alle im Börsenverein ersehen. (Bravo! und Händeklatschen.)

(Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Die neue Schlüsselzahl. (Vgl. Bbl. Nr. 158.) — Infolge der erneuten Erhöhung der Buchdruckpreise um 70% und des Lebenshaltungsindex um 39% mußte eine neue Steigerung der Schlüsselzahl um 25% auf 15 000 vorgenommen werden. Die neue Berechnung hierzu lautet:

Papierindex	4 638 400
Druckindex	3 170 500
Buchbinderverein	2 050 000
Summe	9 858 900
Mittel	3 286 300
Lebenshaltungsindex	1 570 800
Summe	4 857 100

Mittel	2 428 550
Richtzahl	242.9
Schlüsselzahl	14 574

Die Abrundung ergibt die Schlüsselzahl 15 000.

Die Tabelle mit Ladenpreisen nach der neuen Schlüsselzahl befindet sich auf dem Bestellzettelbogen der gestrigen Nummer. Die zur Fortsetzung bestellten Sonderdrucke der Tabelle gehen den Bestellern wie immer regelmäßig zu.

Die bisherige Entwicklung der Schlüsselzahl ist aus folgender Tabelle zu ersehen:

Schlüsselzahl 60 mit Wirkung vom 13. September 1922 (Vbl. 214.)	
" 80 "	" 28. " (" 226.)
" 110 "	" 15. Oktober " (" 239.)
" 160 "	" 26. " (" 250.)
" 210 "	" 6. November " (" 259.)
" 300 "	" 20. " (" 269.)
" 400 "	" 4. Dezember " (" 280.)
" 600 "	" 27. " (" 298.)
" 700 "	" 15. Januar 1923 (" 11.)
" 900 "	" 29. " (" 23.)
" 1400 "	" 5. Februar " (" 29.)
" 2000 "	" 19. " (" 41.)
" 2500 "	" 3. April " (" 76.)
" 3000 "	" 7. Mai " (" 104.)
" 3300 "	" 28. " (" 120.)
" 4200 "	" 4. Juni " (" 126.)
" 5000 "	" 14. " (" 135.)
" 6300 "	" 21. " (" 141.)
" 8000 "	" 26. " (" 145.)
" 9000 "	" 30. " (" 149.)
" 12000 "	" 5. Juli " (" 153.)
" 15000 "	" 11. " (" 158.)

Für Auslandslieferungen. — Der Reichskommissar für Aus- und Einführbewilligungen hat nachstehende Umrechnungskurse nach dem Stande vom 9. Juli 1923, gültig für die Zeit vom 11.—17. Juli 1923, festgesetzt, die von den Außenhandelsnebenstellen bei der Umrechnung von Fakturen in ausländischer Währung zur Ermittlung der Reichsabgaben und der Gebühren benutzt werden:

	für Gebühren	für Reichsabgabe
Goldmark	41 800.—	33 500.—
Agypten	8 210.—	6 600.—
Amerika	179 550.—	143 700.—
Argentinien	G. 141 690.—	113 400.—
—	P. 62 340.—	49 900.—
Belgien	8 630.—	7 000.—
Braßilien	18 450.—	14 800.—
Bulgarien	1 810.—	1 500.—
Chile	G. 44 850.—	35 900.—
—	P. 23 120.—	18 500.—
Dänemark	31 420.—	25 200.—
England	40 900.—	32 720.—
Eßland	500.—	400.—
Finnland	4 940.—	4 000.—
Frankreich	10 270.—	8 300.—
Griechenland	4 210.—	3 400.—
Holland	70 420.—	56 400.—
Italien	7 530.—	6 100.—
Japan	87 280.—	69 900.—
Jugoslawien	1 920.—	1 600.—
Lettland	700.—	560.—
Luxemburg	8 630.—	7 000.—
Mexiko	100 000.—	80 000.—
Norwegen	29 130.—	23 400.—
Österreich*)	2.60	2.10
Polen	1.—	.95
Portugal	7 680.—	6 200.—
Rumänien	1 030.—	830.—
Schweden	47 380.—	38 000.—
Schweiz	30 720.—	24 600.—
Spanien	25 440.—	20 400.—
Tschechoslow.	5 440.—	4 400.—
Ungarn	20.—	16.—
Uruguay	142 080.—	113 700.—

*) Für Österreich wird für den Verkehr über Leipzig 1 Kr. = 2.30 Mark umgerechnet.

Jubiläum. — Die Firma Alwin Schmidt in Leipzig besteht am 11. Juli 25 Jahre. Von Alwin Schmidt gegründet, ging sie im Oktober 1917 an Kurt Scholze über, der am 1. Juli 1919 Herrn Bernhard Steffler als Teilhaber aufnahm. Nach dem am 13. Juni 1921 erfolgten Austritt Scholzes ging die Firma, die Sortiments-, Antiquariats-, Verlags- und Kolportagebuchhandel, verbunden mit Musikalienhandel und großem Journalzirkel betreibt, in den Alleinbesitz des Herrn Steffler über.

Feier des Jubiläums der Firma A. Modes Nachf. Heitkampf & Suppan in Düsseldorf. (Vgl. Vbl. Nr. 150.) — Das Jubiläum dieser Firma wurde gefeiert durch einen Ausschlag, den die Chefs mit ihren Familien, dem Personal der Jubelfirma und der ihr durch Personalunion verbundenen Firma Franz Suppan nach dem alten Rheinstädtchen Jons unternahmen. — Aus Anlaß des Jubiläums wurde Herrn Willy Dorn, der lange Jahre in der Firma Franz Suppan als Musiksortimenten tätig gewesen ist und seit Jahresfrist in der Jubelfirma arbeitet, Prokura für diese erteilt.

Kunstausstellung in Berlin. — Das Graphische Kabinett J. B. Neumann in Berlin W. 50, Kurfürstendamm 232, eröffnete am 5. Juli seine Sommer-Ausstellung mit Werken von Künstlern des Brückekreises, ferner mit Arbeiten von Barlach, Beckmann, Dix, Feigtmüller, Groß, Busso Malchow, sowie mit Graphik und Zeichnungen von Bussuff Abbo, Chagall, Paul Klee, Wilhelm Lehmbruck und Franz Marc.

Wochenbericht. — Die Direktion der Matgra, Materialbeschaffungsstelle für das graphische Gewerbe, und des Wirtschaftsamtes für Deutschlands Buchdrucker (Leipzig, Rauhstraße 14) schreibt uns unter dem 3. Juli über Materialienpreise und Lieferungsbedingungen folgendes: Die deutsche Mark geht immer weiter herunter und das Vertrauen geht immer mehr verloren. Die Devisenverordnung hat nicht den Erfolg gehabt, der allgemein erwartet wurde. Der Steigerung des Dollars ist zwar etwas Einhalt getan, dafür geht aber die Erhöhung der Materialienpreise immer weiter und nimmt Formen an, die jedem Geschäftsmann die Frage vorlegen: Wie lange wird es noch dauern und wie lange reichen überhaupt die Betriebsmittel noch aus, um einkaufen zu können. In der letzten Woche besonders sind Steigerungen eingetreten, wie man sie noch eine Woche vorher für unmöglich gehalten hätte. Durch die fortwährende Erhöhung des Goldzollaufgeldes werden auch die Artikel bedeutend erhöht, die nur in fremder Währung verkauft werden. In dieser Woche allein sind, trotzdem der Dollar nicht groß nach oben gegangen ist, wieder 20% Erhöhung des Goldzollaufgeldes eingetreten. Die größte Erhöhung haben die Papierfabrikanten beschlossen, ihnen folgen die Pappfabrikanten. In gleicher Höhe stehen die Hersteller von Decktrinen und Kaltleimen, dann folgen Maschinen- und Heftbänder, Leinenzwirne, Öle, Fette usw.

Ein Blick zurück auf das letzte halbe Jahr zeigt so recht, um wieviel die deutsche Mark schlechter geworden ist. Am 1. Januar d. J. stand der Dollar auf 7368 Mark und am 1. Juli auf 160 000 Mark = 22mal so viel.

Der Goldzollaufschlag wurde für den 3. Januar d. J. auf 178 400%, am 3. Juli auf 2 588 900% erhöht = 19mal so viel.

Die Preisgegenüberstellung für Materialien in den Monaten Januar und Juli ist ebenfalls sehr interessant. Nur einige Stichproben:

Für 1 kg mittleres Druckpapier wurden im Januar 900—1200 Mark gezahlt, im Juli betrug der Preis für dasselbe Druckpapier 9100—10 400 Mark per kg = 10mal so viel.

Pappen wurden im Januar gehandelt mit 500 Mark, im Juli mit 4600 Mark per Kilo = 9mal so viel. — Kolumnenschüren kosteten im Januar das Kilo 7280 Mark, im Juli 78 500 Mark. — Waschbürsten im Januar 900 Mark das Stück, im Juli 9500 Mark. Waschmittel wie Puranthin im Januar 2500 Mark per Liter, im Juli 12 400 Mark. Benzine im Januar 2450 Mark per Kilo, im Juli 12 000 Mark. Die Materialien sind also durchschnittlich 10mal so teuer wie im Januar. Nur die Löhne haben mit der Markentwertung Schritt gehalten. Die Löhne in den Buchdruckereien sind hente 20mal so hoch wie im Januar.

In der letzten Woche des Juni sind, wie bereits oben gesagt, die Materialien zum größten Teil wieder ganz bedeutend gestiegen. Zu den einzelnen Waren selbst ist folgendes zu bemerken:

Die Papierpreise sind laut Beschluss der Konvention mit Wirkung vom 1. Juli abermals um 125% erhöht worden. Zeitungsdruckpapier kostet heute 8600—9200 Mark per Kilo, Werbldruckpapier

mittlerer Qualität 9100—9700 Mark per Kilo, etwas besserer Qualität 9500—10 400 per Kilo. Schreibmaschinenpostpapiere kosteten bei Ausfertigung etwa 21 000—23 000 Mark per Kilo. Von der Papier-Konvention ist gleichzeitig bekanntgegeben worden, daß diese Papierpreise nur eine Woche Gültigkeit haben und daß mit einer neuen Papierpreiserhöhung gerechnet werden muß.

Die Pappens-Konvention will den Preis Ende dieser Woche um abermals zirka 40% erhöhen, was einem Pappenspreis von 6500 Mark per Kilo entsprechen wird. Die Beschäftigung der Pappensfabriken läßt bei diesen hohen Preisen merklich nach, das Angebot wird stärker.

Die Altpapierpreise betragen ungefähr 15% des Neupapierpreises.

Die Leder- und Knochenleime sind abermals um zirka 20% gestiegen, Knochenleim kostet heute 19 000—23 000 Mark, Lederleim 26 000—29 000 Mark per Kilo. Für Buchbinder- und Zurrückleister ist am 2. Juli eine Erhöhung von 70% eingetreten.

Deztrine sind um zirka 100% erhöht worden.

Metalle: Der Metallmarkt hat eine bedeutende Verschlechterung erfahren. Die Metallpreise sind weiter erheblich in die Höhe gegangen; die Nachfrage ist äußerst lebhaft, besonders spätere Termine sind stark gefragt. Stereotypies und Schmiedemetall kostet heute zirka 18 000 Mark per Kilo.

Metalluntensilien sind um zirka 20% im Preise gestiegen.

Walzenmasse: Der Preis ist derselbe. Die Walzenmassefabrikanten wollen nicht mehr zu einem festen Marktpreise verkaufen, sondern es soll der Abschluß durchgebracht werden, einen Grundpreis festzusehen und dann laufende Schlüsselzahlen herauszugeben.

Schriftgiehereierzeugnisse: Der Teuerungszuschlag für Schriftgiehereierzeugnisse ist um zirka 30% erhöht worden.

Hansfordel, Kolumnenschnur usw. haben eine Erhöhung von 20% erfahren. Hansfordel kostet zurzeit per Kilo zirka 26 000 Mark, Kolumnenschnur ein Kanäuel = 200 g 15 200 Mark.

Leinenzwirne sind abermals um 20% im Preise gestiegen.

Maschinen- und Heftbänder stiegen wiederum um 50%, nachdem erst in der Vorwoche eine 60%ige Erhöhung eingetreten war.

Bürsten, Besen, Pinsel sind um 15% im Preise erhöht worden.

Der Seifenpreis für gute Fettseife beträgt heute über 30 000 Mark per Kilo.

Benzine haben eine Erhöhung von 30% erfahren, Walzen- und Formenwaschmittel um 25%, Maschinenöl um 40%.

Der Verband Deutscher Buchbindereibesitzer, Geschäftsstelle: Leipzig, Dolzstraße 1, versendet an seine Auftraggeber unter dem 6. Juli folgendes Rundschreiben:

Wir teilen hierdurch mit, daß wir infolge Lohnherhöhungen gezwungen sind, die bis zum 4. Juli gültig gewesenen Nichtpreise für die Zeit vom 5.—11. Juli um mindestens 40% zu erhöhen. Auch hierbei ist die weit größere Preissteigerung aller Materialien unberücksichtigt geblieben.

Ein Führer durch das Leipziger Buchmuseum. — Mit Freude werden es die Freunde des Deutschen Buchmuseums begrüßen, daß jetzt ein schmucker Führer durch die Museumsräume mit vielen Abbildungen vorliegt. Ermöglicht wurde die Ausgabe dadurch, daß buchgewerbliche Firmen sich zusammengetan und jede ihr Teil dazu beitrug. Vom Papier bis zum letzten Haken des Einbands ist, wie aus dem Vorwort hervorgeht, alles gestiftet worden. Das Papier für den Text schenkten die Papierfabriken Oscar Dietrich-Weissenfels; das Kunstdruckpapier lieferete unentgeltlich die Dresdner Chromo- und Kunstdruck-Papierfabrik Krause & Baumann-Heidenau; das Umschlagpapier stiftete die Papierfabrik Karl Berger-Wolfenbürg; den Satz des Textes und des Bilderteils besorgte unentgeltlich die H. Berthold Messingliniensfabrik und Schriftgieherei Leipzig-Paunsdorf; den Druck übernahm kostenlos die Buchdruckerei Oscar Brandstetter-Leipzig; die Buchdruckfarbe stiftete die Firma Berger & Wirth-Leipzig; die Klischees schenkten Busse & Pfesserkorn und Julius Klinhardt, beide in Leipzig; die Buchbinderarbeiten schließlich besorgte kostenlos die Leipziger Buchbinderei A.-G. vorm. Gustav Kritsche. Auch die soeben erschienene Nummer 1 des 6. Jahrgangs der Zeitschrift des Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum, die vom Buchmuseum herausgegeben wird, wurde in ihrer schönen Ausstattung nur dadurch ermöglicht, daß die Vereinigten Bauhener Papierfabriken, die Papierfabrik

Schenkeln-Oberlenningen und H. H. Illstein, Leipzig, Papierfabrik Lichtenberg das Buchdruck-, Kunstdruck- und Umschlagpapier stifteten. Damit nicht genug: das Vorwort des Führers kündigt dank dieser hochfreudlichen Stiftung durch buchgewerbliche Kreise auch Kataloge der einzelnen Abteilungen des Museums und vor allem der reichhaltigen Fachbibliothek an. Letztere Tatsache werden die nicht in Leipzig wohnenden Mitglieder der verschiedenen buchgewerblichen Organisationen mit besonderer Freude begrüßen.

Die Bibliothek des Börsenvereins bleibt vom 16. Juli bis 11. August d. J. geschlossen.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 3. Juli nach längerem Leiden im 69. Lebensjahr Herr Marian van den Wyenbergh sen., Mitinhaber der 1854 gegründeten Verlagsbuchhandlung und Großbuchbinderei M. van den Wyenbergh in Kevelaer (Rheinland), die er in Gemeinschaft mit seinem Bruder Herrn Heinrich van den Wyenbergh geleitet hat;

ferner:

am 8. Juli nach langem, schwerem Leiden im 48. Lebensjahr Herr Albert Köppchen, langjähriger Hauptbuchhalter des Insel-Verlags zu Leipzig. Er arbeitete mit eisigem Fleiß und hat trotz seiner Krankheit seinen Dienst versiehen, bis ihm das Fortschreiten seines Leidens Halt gebot.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Das neue Deutschland-Lied.

Auf Wunsch befreundeter Kollegen, die mein »Neues Deutschland-Lied« durch Zeitungen und Vorträge kennengelernt haben, bringe ich es gern auch im Börsenblatt zum Abdruck. Ein Exemplar — hübsch ausgestaltet — gebe ich auf Verlangen kostenlos ab.

Das neue Deutschland-Lied.

Alles, alles über Deutschland, Feinde ringsum in der Welt,
Weil es nicht zu Schuh und Truhe brüderlich zusammenhält.
Welsch der Rhein, die Weichsel polnisch, nicht mehr deutsch das
deutsche Meer.

Slavenketten trägt Germania schmähvoll ohne Wehr' und Chr'.

Die uns früher so begeistert, ach, wie machen sie uns bang:
Deutsche Frauen, deutsche Treue, deutscher Wein und deutscher
Sang.

Deutsche Frauen tanzen Foxtrott, Schandcouplet der deutsche Sang.
Deutscher Wein nur noch für Fremde, deutsche Treue todesfrank.

Einigkeit und Recht und Freiheit, blühn' sie noch dem Vaterland?
Auf, laßt sie uns neu erringen, Brüder, schwört's mit Herz und
Hand!

Trostig-stolz bald wieder schall' es von der Elsch bis an den Welt:
Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt!

Bad Freienwalde (Oder). J. Thilo.

Erhebung des Postrabatts für Zeitschriften durch die BAG.

(Vgl. Bl. Nr. 148.)

Der Vorschlag, den Postrabatt für Zeitschriften durch die BAG zu erheben, ist vor längerer Zeit schon einmal gemacht worden. Um dem gewiß nicht unberechtigten Einspruch der Redaktion des Börsenblattes zu entsprechen, möchte ich den Vorschlag machen, diese Rabattnliste erst gegen Mitte oder Ende des Bezugsmonats, also etwa am 20. zu veröffentlichen. Ich würde des Ferneren empfehlen, diese Liste dann so auszubauen, daß sie nebeneinander erst den durch die Post erhobenen, dann den wirklichen Bezugspreis und schließlich den noch zu vergütenden Rabatt ausweist.

Schließlich möchte ich noch anregen, die Postzettel für Postquittungen in Form von Briefumschlägen herzustellen, damit die Postquittungen einerseits nicht verloren gehen, andererseits aber der Buchungsstelle das Arbeiten erleichtert wird.

Alfeld (Leine).

Theodor Witte.

951

Staubsauger fürs Sortiment.

(Vgl. auch Bbl. 1921, Nr. 40, 48, 49.)

Die Staubbelämpfung im Sortiment ist sicher ein wichtiges Problem, vor allem aus gesundheitlichen Gründen. Es ist aber ganz einfach unmöglich, ein großes Bücherlager etwa aller Wochen gründlich abzustauben, denn die Personalkosten wären verhältnismäßig hoch. Zudem ist aber die Sache heute auch wegen des schlechten Einbandmaterials unmöglich, denn selbst bei sorgfältigster Behandlung werden durch östliches Hin- und Herschieben die Bücher schrecklich zugerichtet und sind dann nur als Antiquariat verwendbar. Ich weiß nicht, ob es mir mir mit meinem Personal so geht; ich muß sagen, daß ich jeden Papptband, der ein halbes Jahr auf Lager ist, ohne viel Bedenken und mit plausibler Begründung antiquarisch abgeben müßte.

Eine Besserung verspreche ich mir nur von einem Staubsauger. Ich konnte mich aber zur Anschaffung eines solchen noch nicht entschließen, da mir die Systeme, die ich gesehen, nicht genügen. Diese waren durchwegs mit Anleitung an die elektrische Lichtleitung, und so schön sie den Staub auf der Stelle wegsaugten, wo das Saugrohr angesetzt wurde, so versagten sie schon bei dem Staub, der 2—3 cm von dem Saugrohr entfernt war. Für das Sortiment braucht man einen Staubsauger, der den ganzen Staub des oberen Schnittes saugt, wenn man das Saugrohr an der unteren Kante des oberen Schnittes ansetzt. Schließlich müßte noch ein gebogenes Saugrohr sein, das den Staub hinter den Bücherreihen wegnimmt, ohne die Bücher aus den Regalen herausnehmen zu müssen.

Welcher Kollege hat Erfahrungen; welche Marken haben sich bewährt, und waren diese so leistungsfähig, wie oben verlangt? Wer ist Lieferant?

Besprechungsvermittlung durch die „Deutsche Presse“.

(Vgl. Bbl. Nr. 126.)

Auf Grund der seinerzeit hier gegebenen Aufforderung hat eine größere Anzahl von Verlagen sich bereit erklärt, sich der Vermittlung der »Deutschen Presse«, des Organs des Reichsverbandes der deutschen Presse, zur Anzeige von Besprechungsneigkeiten zu bedienen. Die »Deutsche Presse« berechnet für den Raum der sechsgepaltenen Nonpareillezeile bei solchen Anzeigen gegenwärtig 4000 Mark und hofft, diesen Preis für den Monat Juli halten zu können. Bei sechsmaligem Aufgeben kommen darauf 5%, bei 12maligem 15%, bei 24maligem 25% Rabatt. Die Expedition des Börsenblattes ist bereit, Buchtitel, die ihr deutlich bezeichnet für diese Anzeigen der »Deutschen Presse« zugeschickt werden, gemäß Verabredung mit der Chefredaktion der »Deutschen Presse« zu einem druckfertigen Manuskript zusammenzustellen und an die »Deutsche Presse« weiterzuleiten. Versuchsweise sollen die Zusammenstellungen zunächst einmal monatlich stattfinden. Einsendungen für die erste Ausgabe müssen spätestens am 21. Juli bei der Expedition des Börsenblattes eingegangen sein, die danach die Kosten einzuziehen wird.

Wichtige Wirtschaftszahlen.

Vorhergehende Liste 1923, Nr. 153

Gegenstand	Dat. 1923	Bemerkungen	Gegenstand	Dat. 1923	Bemerkungen
Reichslebenshaltungsindex (einschl. Bekleidung)	Durchschn. Juni	765000 1913 = 100	Größere Druckarbeiten, sowie Druck von Katalogen und Preistarif	7. 7. 33100 fach	Gegenüber des bericht. Friedenspreis-Tariffs v. 1912 bei lauf. Verträgen
Reichsgroßhandelsindex	Durchschn. Juni	1938500 Monatsdurchschnitt aus 3 Stichtagen 1913 = 100	Formulare und andere Aufzidenzen	" 34950 fach	" "
Goldankaufpreis für ein Bahnmarkstück	2. 7.	275000 M Für ausländische Goldmünzen entsprechende Preise	Qualitätsarbeiten	" 36650 fach	" "
Goldzollaufgeld	11.—17. 7.	3181000 v. H.	Buchbindarbeiten	" 34950 fach	" "
Post-Goldfrank	9. 7.	36000 M	Schl. des Bundestarifs d. Deutschen Buchbinderei-Innungen	24. 6. 14000	
Schlüsselzahl des Börsenvereins, des Deutschen Verlegervereins und des Deutschen Musikanten-Verleger-Vereins	11. 7.	15000	Erhöhung der für Buchbindarbeiten bis z. 4. Juli 1923 gültig gewesenen Richtpreise des Verbandes Deutscher Buchbindereibesitzer.	5.—11. 7. 40 v. H.	Mindestens
Schl. d. Vereinigung deutscher Bilderbücher-Verleger und Fabrikanten, Gruppe Verlag	11. 7.	15000 = Schl. d. V.-B.	Vogermiete. Grundzahl für d. Jahr u. d. Kubikmeter bei den Buchbindereien des Verbandes Deutscher Buchbindereibesitzer	13. 6. 4 M	Zu vervielfältigen mit der jeweiligen Schl. d. V.-B.
Schl. der Theater- und Humoristaverleger	11. 7.	15000 = Schl. d. V.-B.	Pappe je 1 kg	9. 7. 5000 M	Durchschnittlich
Schl. d. Vereinigung der Kunstverleger G. V. in Berlin	2. 7.	1500	Bindfaden " " "	35000 M	
Wertindex des Vereins Leipziger Kommissionäre	9. 7.	20000 A 1, 4 u. 5 der Mindestbedingungen	Goudronné " " "	8000 M	
Papierpreiserhöhung d. Anfang Juni gültigen Preise	10. 7.	250 v. H. Durchschnittlich	Metallsorten je 1 kg	28. 6.—4. 7. 19000 M Weichblei Bantazinn 99% Hüttenzinn 99% Antimon Kupfer Stereotypmetall Sezmaschinenmetall	Durchschnittlich auf Grund v. Angaben der Dtsch. Metallhandels-U.-G., Berlin-Ober- schöneweide
Druckpreiserhöhung Erhöhung d. z. t. gültigen Preistarif für Druck	7. 7.	70 v. H. 103500 v. H.	Altpapier je 1 kg	Anfang Juli Gemischte Papierabfälle Kartonagenabfälle Lederpappenabfälle Holzpappenabfälle Weiße holzhalt. Abfälle Weiße holzfreie Abfälle Alten u. Skripturen (frei von harten Deckeln)	Etwa: 1200 M 1400 M 1500 M 1800 M 2200 M 5500 M 2000 M
Druck von Zeitschriften, Zeitungen u. a. regelmäßig erscheinenden Blättern, Werken	"	Der z. St. gültige Preistarif ist d. VI. Ausgabe vom April 1922	Druck	1400 M	Alles unratfrei in Ballen gepreßt oder gebündelt
		Gegenüber des bericht. Friedenspreis-Tariffs v. 1912 bei lauf. Verträgen	Zeitungen	1700 M	

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Namm & Seemann. Sammelb. in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsstrasse 26 (Buchhändlerhaus).

M

**BUCHGEWERBE·GRAPHIK
BUCHGEWERBLICHE
MASCHINEN**
auf der Bugramesse während der
LEIPZIGER MUSTERMESSE
vom 26. Aug. bis 1. Sept. 1923

∞

Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen
MESSAMT FÜR DIE MUSTERMESSEN
IN LEIPZIG

Soeben erschien:

Die ReichsbankVon Dr. Alfred Schmidt-Essen
(Staatsbürger-Bibliothek Heft 112)

(35 Gramm) Grundzahl 0.80

In den ständigen Krisen, die die deutsche Reichswährung durchmacht, wird immer wieder Hilfe von der Reichsbank erwartet, dabei kennen die Wenigsten Wesen und Aufbau dieses bedeutungsvollsten Geld-Instituts des deutschen Reiches, noch den Aufgabenkreis und die Geschäfte der Reichsbank. Eine eingehende Darstellung dieses ganzen Stoffes hat der in Währungs- und Bankfragen bekannte Verfasser in der vorgenannten Broschüre weiteren Kreisen dargeboten. Sie wird allgemeinem Interesse begegnen.

Wirtschaftsrechnen

Wichtige Stoffgebiete aus dem Wirtschaftsleben für Berufsschulen

Von P. Jennissen, Gewerbelehrer

(Volkunterricht-Hilfsbücher für Volkunterrichtskurse 6. Heft)

(125 Gramm) Grundzahl 2.20

Unsere Fortbildungs- und Berufsschulen sind häufig um Leitfäden verlegen, die den konkreten wirtschaftlichen Stoff, den sie zu bearbeiten haben, in methodischer Unterrichtsform darbieten. Gewerbelehrer Jennissen greift mit seinem Wirtschaftsrechnen mitten ins praktische Leben hinein. Es kommen im ersten Teile Einnahmen und Ausgaben der Haushirtschaft zur Behandlung, Aufgaben über Sparsamkeit, Geldwesen und Verkehrsweisen, während im zweiten Teil das volkswirtschaftliche Rechnen zur Darstellung kommt, und zwar eingeteilt nach Gemeinden, Kreisen, Provinzen, Staat und Reich. Das Werk beschließt Aufgaben, die aus dem Reichshaushaltungsplan genommen sind.

Schlüsselzahl = Börsenvereinsziffer
Grundzahl 1 = 1 Schweizer Franken

Lieferungsbedingungen: Bar mit Rücksendungsrecht für sechs Wochen 45% (bei Ladenzuschlägen 35% zuzügl. Verpackung)

M.-Gladbach, Volksvereins-Verlag, GmbH.
den 3. Juli 1923

Jeder vorwärtsstrebende Geschäftsmann

ist beständig bemüht

seinen Umsatz zu erhöhen, die Auslage sowie Dekoration der Schaufenster so geschmackvoll und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Die wirksamsten Hilfsmittel hierzu bieten meine seit Jahren bewährten und bekannten

Reklame- und Dekorationsmittel.

Von erfahrenen Fachleuten konstruiert und in zahlreichen Geschäften ständig im Gebrauch.

Broschürenhalter, 1 m lang für 4 Broschüren	1000
Bücherausstellungskette, Seitenteile verstellbar	12500
Bücherklammer I, verzinnt (neu unsichtbar)	2000
Bücherklammer II, verzinnt (für 6–8 Bücher)	2800
Bücherordner „BM“ (Schwarzblech)	6000
Bücherordner „K“ (Schwarzblech) mit Schilderklammer rechts und links	6500
Lagerordnungskarten dazu	1600
Bücherregale massiv Eiche II	90000
Bücherregale massiv Eiche I	80000
Bücherstütze II (Klassiker) für schräge Stellung	2950
Bücherstütze III (geb. Noten) desgl. grössere Formate	4950
Büchertaschen (Seebundimitat.) Lederhenkel	6000
Büchertaschen (Krokodilimitat.) Lederhenkel	6750
Dreig Paket- und Briefwage Nr. I, 10 Kilo	400000
— desgl. Nr. II, 15 Kilo	450000
— desgl. Nr. III, 25 Kilo	500000
Fakturenordner „B“ (Rechnungs- und Barfakturen) von zwei Stück ab	je 8250
(mit echtem Leinwandrücken, Hebelsmechanik vernickelt M 250 mehr)	8500
Hierzu Register apart	1200
Journallesezirkel-Mappe „E“, echt Leinenrücken, zwei Bänder Desgl., sechs Bänder	7250
Desgl., sechs Bänder	8500
Locher, 8 cm, mit Füllkästchen	6000
Monopolatagerständer „E“ m. 10 Holzplatten	34000
Monopol-Neuheitenständer „N“, sehr praktisch u. massiv	25000
Monopol-Pyramidenständer „P“, mit 5 Abteilungen	180000
Monopol-Terrassenständer „H“, Gr. I für kleinere Formate Desgl., Gr. 2, für mittlere Grösse	7500
Desgl., Gr. 3, für Klassiker usw.	8500
Musikalien-Ausstellungskette, älteres System	10000
Desgl., neueres System	11500
Paket- und Briefwage Nr. I 5 Kilo Laufgewichtswagen	350000
Desgl. Nr. II 10 Kilo	prima 375000
Desgl. Nr. III 15 Kilo	Ausführung 400000
Postkartenrahmen, Gr. I, 16 Kass. hoch, 18 quer	32000
Desgl., Gr. II, 14 Kass. quer, 18 hoch	26000
Postkartenständer mit Eisenfuß, 6eckig	42000
Preiskarten, nicht unter 50 Stück (mit 5 verschiedenen Bezeichnungen)	1500
Rediordner für Remittendenfakturen } für alle Formate	9000
Desgl. mit Register	9750
Reklamekarten, nicht unter 50 Stück (mit 10 verschiedenen Texten)	1500
Schaufensterzange, 125 cm lang	26000
Desgl., 150 cm lang	26375
Theater-Wochenspielplan, Tage mechanisch einstellbar	12500
Wandregale aus Draht, Gr. I, Höhe 16, Breite 50, Tiefe 12 cm Desgl., Gr. 2, Höhe 19, Breite 50, Tiefe 14 cm	14500 15500
Zeitungskette (Journale), Modell „A“	11500
Desgl. (Tageszeitungen), Modell „B“	11500
Grosser Journal- und Zeitungshalter „U“, sehr stabil feste Rückwand	22500

Inlandpreise: freibleibend.

Interessenten

stelle ich kostenlos und franko meine Frühjahrsrundschreiben mit Abbildungen (Preise ungültig) auf Verlangen gern zu Diensten.

— Bestellungen erbitte möglichst umgehend mit direkter Post. —

Auslieferungsstelle:

L. A. Kittler ~ Leipzig

Wichtige Nachschlagewerke für den Buchhandel.

Z

Halbjahrsverzeichnis

der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten.

Mit Voranzeigen von Neuigkeiten, Verlags- und Preisänderungen. Nebst einem Register.
(Die Bände vor 1916 sind nur von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig zu beziehen.)

1916 – 1917 vergriffen!	1921 I gebunden in 2 Bdn. Gj. 17,5
1918 I/II nur geheftet Gj. 9	1921 II geheftet Gj. 12,5
1919 I nur geheftet Gj. 9,5	1921 II gebunden in 1 Band Gj. 17,5
1919 II nur geheftet Gj. 10	1921 II gebunden in 2 Bdn. Gj. 18,5
1920 I vergriffen!	1922 I geheftet Gj. 13
1920 II geheftet Gj. 12	1922 I gebunden in 1 Bd. Gj. 18
1920 II gebunden in 1 Bd. Gj. 17	1922 I gebunden in 2 Bdn. Gj. 19
1920 II gebunden in 2 Bdn. Gj. 18	1922 II geheftet Gj. 14
1921 I nur geheftet Gj. 11,5	1922 II gebunden in 1 Bd. Gj. 18
1921 I gebunden in 1 Bd. Gj. 16,5	1922 II gebunden in 2 Bdn. Gj. 19

Barrabatt 30%, Schlüsselzahl des Börsenvereins

Deutsches Bücherverzeichnis

Eine Zusammenstellung der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten. Mit einem Stich- und Schlagwortregister.

1.–3. Band (1911–1914)

Umfang 639 Bogen zu je 8 Seiten in 3 oder 4 Bänden, Gewicht ca. 12 kg

Geheftet in 3 Bänden Gj. 165

Gebunden in 4 Bänden (Band III in 2 Halbbänden)

Gebunden in 3 Bänden in Halbleder Gj. 200

Gj. 210

Barrabatt 30%

Für Mitglieder des Börsenvereins zum eigenen Gebrauch ein Exemplar:

Geheftet Gj. 100; gebunden in 3 Bänden Gj. 125; gebunden in 4 Bänden Gj. 131

4.–6. Band (1915–1920)

Es liegen vor: Band 4 und 5 = Verfasserverzeichnis A – Z

Umfang 408 Bogen, Gewicht ca. 8 kg

Beide Bände: Geheftet Gj. 105, gebunden in Halbleder Gj. 128, Einbanddecken in Halbleder Gj. je 10.

Barrabatt 30%. Einbanddecken 25%

Für Mitglieder des Börsenvereins zum eigenen Gebrauch ein Exemplar: Geh. Gj. 63,5, geb. in Halbleder Gj. 80

Band 6 = Registerband beginnt im Herbst d. J. in Lieferungen zu erscheinen

Als Auslandspreis ist festgesetzt Gj. = Schweizer Frankenpreis

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Besitzzettel anbei!

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.